The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
454
Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 19. November 1910.—5 Uhr-Ausgabe. 22. Jahrgang—No. 275

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Die große Luftschiffahrt.

Hawley und Post doch nicht die Sieger. —Wettflug gegen Rennpferd.

New York, 19. Nov. Heute hat Oberzeichner Welch vom Kriegsdepartement seinen Bericht über die große Dauerfahrt von Luftschiffen von St. Louis fertig gestellt. Danach waren Hawley und Post, welche mit „America II." bis zum Peribonkafluß in der kanadischen Wildniß gelangten, doch nicht die Sieger, die Entfernung war nur 1171.13 Meilen und nicht 1355, wie anfänglich berechnet worden war. Der Weltrekord von 1193 Meilen des Franzosen Graf de la Vaulx, von Paris nach Korestychen, Rußland, ist noch nicht übertroffen worden. Post und Hawley wollen das Ergebniß erst anerkennen, wenn die von dem Franzosen zurückgelegte Strecke gemessen worden ist. Die von den anderen Luftschiffen zurückgelegten Strecken waren:

„Düsseldorf 2.", Deutschland; Leutnant Hans Gericke, Lootse; S. F. Perkins, Gehilfe; Kiskissink, Que., 1131 Meilen.

„Germania", Deutschland; Hauptmann Hugo von Abercron, Lootse; Herr August Blankertz, Gehilfe; Coocoocache, Que., 1079 Meilen.

„Helvetia", Schweiz; Oberst Theodor Schaeck, Lootse; Paul Armbruster, Gehilfe; Ville Marie, Que., 826 Meilen.

„Harburg 3", Deutschland; Leutnant Vogt, Lootse; W. F. Aßmann, Gehilfe; Lake Nipissing, Ont., 766 Meilen.

„Azurea", Schweiz; Kapt. Emil Meßner, Lootse; Leon Givaudan, Gehilfe; Biscotasing, Ont., 736 Meilen.

„Isle de France", Frankreich; M. Alfred Le Blanc, Lootse; Walter Demuth, Gehilfe; Pogmasing, Ont., 722 Meilen.

„St. Louis Nr. 4", Ver. Staaten; H. F. Honeywell, Lootse; J. W. Tolland, Gehilfe; Hillman, Mich., 552 Meilen.

Condor", Frankreich; M. Jacques Faure, Lootse; F. G. Schmolck, Gehilfe; Two Rivers, Wis., 413 Meilen.

„Million Population Club", Ver. Staaten, S. Louis von Phul, Lootse; J. N. O'Reilly, Gehilfe; Racine, Wis., 317 Meilen.

Denver, Kol., 19. Nov. Im Overland Park findet heute Nachmittag als eine Hauptnummer der Flugwoche eine Wettfahrt von drei Viertelmeilen zwischen einer Gleitmaschine und einem Rennpferd statt. Wilbur Wright ist hier zur Untersuchung der Mängel an der Gleitmaschine, mit der Ralph Johnstone abstürzte und zerschmettert wurde, eingetroffen.

Hohe Finanzkunst.

In New York wird die Steuerschraube angesetzt, um mehr Schulden machen zu können.

New York, 19. Nov. Das städtische Steueramt berichtete heute, daß der eingeschätzte Steuerwerth in New York für 1911 eine Zunahme von über 600 Millionen Dollars aufweisen wird; der Gesammtwerth des steuerpflichtigen Eigenthums ist somit nahezu achttausend Millionen Dollars. Die Erhöhung ermöglicht der Stadt, sechzig Millionen Dollars mehr Schulden zu machen. Bürgermeister Gaynor hatte bald nach seinem Amtsantritt den Wunsch geäußert, die Steuereinschätzung dem Marktwerth des Eigenthums möglichst anzupassen.

Sieben Todte.

Harrison, N. J., 19. Nov. Vier italienische Streckenarbeiter wurden heute hier von einer Lokomotive überfahren und drei getödtet, der vierte schwer verletzt.

Washington, 19. November. Durch vorzeitige Explosion einer Kanone auf dem Versuchsfeld am Indian Head wurden Flotten-Leutnant Caffee und drei Kanoniere getödtet.

Die anderen Getödteten sind J. L. Brown, und die Neger Jackson und Dyson; J. J. Leary starb bald darauf an seinen Wunden. Die Kanone war ganz neu und zwei Mal abgeschossen worden.

Die Fürsorge für die Indianer.

Washington, 19. Nov. Mit Hilfe des „Indian Reclamation Service" sind in Arizona, Neu Mexiko und Kolorado sechs künstliche Bewässerungsbauten im Gange, nach deren Vollendung 12,000 Acres Wüste in Indianergebieten in fruchtbares Land verwandelt werden können. Man erwartet, daß die nomadisirenden Stämme auf diese Weise seßhaft gemacht und zum Ackerbau angehalten werden können.

Verjährt.

Chickasha, Okl., 19. Nov. Weil sie verjährt sind, sind heute alle im Bundesgericht wegen Landschwindels erhobenen Anklagen gegen Gouv. Haskell und seine Genossen Turner, Eaton und Seveir niedergeschlagen worden. Die Schwindeleien sollen im Baustellenverkauf in Muskokee begangen worden sein. Die Angeklagten hatten Verjährung geltend gemacht.

Zur Prohibitionsfrage.

Knoxville, Tenn., 19. Nov. Staatsoberrichter Neil hat heute entschieden, daß ein Händler berauschende Getränke aus dem Staat auch an Kunden im Prohibitionsgebiet verschicken darf.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Boston: Ivernia von Liverpool.
Dover: Lapland, von New York nach Antwerpen.
Plymouth: Großer Kurfürst, von New York nach Bremen.

Abgegangen.

New York: Italia nach Argentinien usw.
Messina: Saxonia nach New York.

Carter geht leer aus.

Bundesregierung behält beschlagnahmtes Vermögen des Geniehauptmanns.

New York, 19. Nov. Der Bundesappellhof hat heute die Einziehung des Vermögens des Geniehauptmanns Oberlin M. Carter, welcher wegen Durchstechereien beim Hafenbau in Savannah, Ga., ins Bundeszuchthaus kam, wo die betheiligten Unternehmer Greene und Gaynor noch sind, bestätigt. Carter wollte das Geld, etwa $400,000, geerbt haben, die Regierung hielt es aber für das Bestechungsgeld.

Bluttthaten.

White Plains, N. Y., 19. Nov. Als John Brown gestern Abend in der Armonk'schen Landwirthschaft die Auslieferung seiner Schwester Bertha verlangte, die aus ihrem Elternhause in Chappaqua geflohen war, wurde er in die Schulter geschossen, dann machte er mit mehreren Freunden einen Angriff auf das Haus, wobei John McCann und einer der Hausvertheidiger, Fred Pasquille, erschossen wurden. Bertha, eine Frau und vier Männer sind in Gewahrsam.

Trenton, Ky., 19. November. Als Folge eines Erbschaftsstreits erschoß heute der 25jährige Norris Banks seine Tante, Frau Carney Sebree, als sie vor dem hiesigen Postamt in ihrem Buggy saß. Er entkam.

Ausland.

Springfluth in Triest.

Großer Schaden und Nothstand. — Hochwasser des Rheins und der Nebenflüsse verläuft sich. — Bekanntes Kurhaus eingeäschert.

Wien, 18. Nov. Eine gewaltige Springfluth hat die am Ufer gelegenen Stadttheile von Triest überschwemmt und größtes Unheil angerichtet. Das Verdi-Theater, sowie zahlreichen Geschäfte und Restaurants haben geschlossen werden müssen. Ein großer Theil der Bevölkerung sieht sich einer bedenklichen Nothlage ausgesetzt. In den von der Fluth erreichten Stadtvierteln hat das Wasser die Höhe von einem Meter erlangt. Der Schaden im ganzen Küstenlande, dessen Hauptplatz die Stadt Triest ist, wird als ein ganz kolossaler bezeichnet. Der Schiffsverkehr ist infolge des lange anhaltenden Sturms beinahe völlig zum Stillstand gekommen.

Beim Abreißen eines Hauses auf dem hiesigen Getreidemarkt stürzte eine Wand ein, und mehrere der bei den Arbeiten beschäftigten Handwerker wurden verschüttet. Bisher sind drei Todte geborgen.

Auf Donnerstag, statt Dienstag ist nunmehr der Reichsrath von der Regierung einberufen worden.

Berlin, 19. Nov. Der Kraftwagen der Prinzessin Adelgunde von Bayern, Wittwe der Erzherzogs Franz von Oesterreich-Este, stieß in München mit einem Lastwagen zusammen, und die Prinzessin wurde durch Glassplitter leicht verletzt.

In Höchenschwand auf dem Schwarzwald ist das Kurhaus niedergebrannt. Schaden 500,000 Mark.

Die Hochwasser-Gefahr läßt in Westdeutschland nach und die Fluth verläuft sich langsam.

Sturmzeichen.

Blutige politische Kämpfe in Puebla, Mex.—Falsche Gerüchte.

Mexiko, 19. Nov. Zwei Tage vor der Zeit für einen allgemeinen Aufstand kam es gestern in Puebla zu einem Kampf zwischen den Revolutionären, deren in der Verbannung in San Antonio, Tex., weilender Führer der Gegner des Präsidenten Diaz in der letzten Wahl, Francesco Madero, ist. Die Verschwörer hatten sich im Hause ihres Führers in Puebla, Aguiles Cerdas, versammelt, als die Polizei es umzingelte.

Der Polizeichef verlangte Einlaß und wurde von Frau Cerdans erschossen. Es kam zu einem entsetzlichen, den ganzen Tag währenden Kampfe, schließlich drang das siebzehnte Bataillon Bundesmilitär ein und machte die Ueberlebenden, darunter eine Anzahl Frauen, zu Gefangenen, erbeutete auch große Waffenvorräthe. Rund hundert Kämpfer, auch mehrere weibliche, wurden getödtet und etwa dreißig verwundet. Die Gouverneure aller Provinzen haben Weisung erhalten, jeden Putsch sofort mit eiserner Hand zu unterdrücken. An der Grenze sind 600 Reiter eingetroffen.

Heute herrscht Ruhe, auch in anderen Städten im Innern. Die Gesammtzahl der Getödteten wird, nach den neuesten Meldungen, auf 100 bis 170 geschätzt. In Leon wurden der Polizeichef und ein Polizist thätlich angegriffen, als sie einen Volkshaufen zu zerstreuen versuchten, der eine amerikafeindliche Kundgebung plante; die Polizei zog blank: Drei der Krawaller wurden getödtet und zwei verwundet.

Hier werden Artillerie und Kavallerie zur sofortigen Abreise nach Puebla bereit gehalten. Dort sind 42 angebliche Verschwörer, darunter Cerdans Mutter und Schwester, verhaftet worden.

El Paso, Tex., 19. Nov. Das Gerücht, eine Bande mexikanischer Berittener plane einen Angriff auf Marathon, Tex., hat sich ebenso wenig bewahrheitet, wie die von anderen Mordbrennereien.

Asquiths Programm.

Es ist das gleiche, wie im letzten englischen Wahlkampf.

London, 19. Nov. Premier Asquith eröffnete heute mit einer Rede vor dem „nationalen liberalen Klub" den Wahlkampf. Sein Programm beschränkte sich auf die Fragen, um welche schon der letzte Wahlkampf geführt worden war. Er sagte, daß die Regierung entschlossen sei, die zweite Kammer auf die, einer solchen Körperschaft zustehenden untergeordneten Amtsbefugnisse zu beschränken. Die Liberalen kämpften für fortschrittliche Gesetzgebung und für die Schaffung einer Regierung durch wirkliche Vertreter. Der Grund der jüngsten Maßnahmen des Herrenhauses, Reformen in jenem Zweige des Parlamentes einzuführen, sei offensichtlich, da die Tories keinen neuen Wahlgang mit dem Schwergewicht des Herrenhauses auf ihrem Rücken wagen dürften.

Tolstois Zustand.

Hat sich heute abermals verschlimmert.

Astapova, Rußland, 19. Nov. Der schwerkranke hochbetagte Graf Tolstoi hat in der verflossenen Nacht gut geschlafen, und sein Zustand ließ heute wieder Hoffnung auf Genesung aufkommen. Später trat eine Verschlimmerung ein; die Herzthätigkeit macht den Aerzten große Sorge. Tolstoi ist bei klarem Verstande.

Gräfin Tolstoi wurde der Zutritt zum Krankenzimmer verweigert.

St. Petersburg, 19. Nov. Das Kabinet und der Prokurator des Heiligen Synod haben sich für Aufhebung des über Tolstoi ausgesprochenen Kirchenbannes als zeitgemäß erklärt, der Heilige Synod hat aber den Vorschlag verworfen, weil Tolstoi keine Gesinnungsänderung zeigt. Da Graf Tschertkoff am Krankenlager ist, bezweifelt man den Erfolg von etwanigen Bemühungen, Tolstoi der Kirche zurückzugewinnen.

— Bei, Dayton, O., schossen der Farmer Louis Baron und sein 24jähriger Sohn Charles auf Ratten, und dabei hat der Sohn zufällig den Vater erschossen.

— „Schönes Wetter, leichter Wellengang," heutige Funkendepesche vom Kreuzer „Tennessee", auf dem Präsident Taft von der Panamakanalzone nach Charleston, S. K., fährt.

— Vor den Augen seiner Frau und sechs Kinder wurde heute früh in New York der Leihstallbesitzer Stanley Scarbeck von seinem Schwager Wm. McGee im politischen Streit erstochen.

Lokalbericht.

Noch nicht zu Ende.

Ernst E. Lehman hat einen zweiten Prozeß zu bestehen.

Frau Margaret B. Lehmann erhielt von Richter Cutting im Nachlaßgericht einen zweiten Prozeß bewilligt, durch welchen entschieden werden soll, ob ihr Gatte, Ernst E. Lehmann, ein Verschwender ist und unter Vormundschaft gestellt werden soll. Am 7. Dezember soll das zweite Verfahren beginnen. Im ersten hatten die Geschworenen die von der Klägerin aufgeworfene Frage verneint, obwohl durch Zeugenaussagen erwiesen wurde, daß Lehmann in zwei Jahren über $200,000 durchgebracht hat. Richter Cutting ist der Ansicht, daß der Wahrspruch sich damit nicht vereinigen läßt.

Gewaltsamer Tod.

In Lemont wurde gestern Abend der 50jährige Arbeiter Joseph Szajloski von einem Zuge der Chicago & Alton-Bahn erfaßt, eine Strecke von 50 Fuß durch die Luft geschleudert und getödtet.

Harvey W. Hunter, das Haupt der H. W. Hunter Company, Nr. 237 Fifth Avenue, fiel Donnerstag Abend in seiner Wohnung, Nr. 3757 N. 44. Avenue, die Treppe hinunter und erlitt eine Gehirnerschütterung. Heute ist er gestorben. Er war 55 Jahre alt.

Die Land-Ausstellung.

Im Koliseum wurde heute Nachmittag die Landausstellung eröffnet. Um 3 Uhr fand im Annex zum Koliseum ein Empfang statt, bei welchem Ackerbauminister James Wilson eine Ansprache hielt.

— Selbstredend. — Dame: „Sie sind doch gewiß an einem Sonntag geboren, Herr Leutnant?" — „Kann ich nicht sagen, Gnädigste; jedenfalls aber eines schönen Tages."

— Bereitwillig. — Mann (ältlich): „Liebste, es thut mir leid, wir hatten Verluste; Du mußt Dich nach der Decke strecken!" — Frau (sehr elegant): „Gerne, mein Alterchen — wenn's nur eine schöne Wagendecke ist!"

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
454
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Der Gewandmacherstreik.

Ihn für unbestimmte Zeit aufrecht zu erhalten, würde wöchentl. $15,000 erfordern

Die Leitung des Gewandmacher-Streiks hat gestern, in dem Gebäude Nr. 1863 Blue Island Avenue, eine sechste Station zur Vertheilung von Lebensmitteln und Kleidungsstücken an Ausständige eröffnet. Weitere Stationen werden eingerichtet werden nach Maßgabe der vorhandenen Mittel. Die Noth unter den Streikern und ihren Angehörigen wächst, und wenn, wie es jetzt den Anschein hat, der Streik für unbestimmte Zeit sollte fortgesetzt werden müssen, so würde zu seiner Aufrechterhaltung ein Aufwand von mindestens $15,000 die Woche erforderlich sein. Präsident John J. Fitzgerald von der „Chicago Federation of Labor" hat in der Voraussicht dieser Nothwendigkeit Unterstützungsgesuche an die 2,700,000 Gewerkschaftler des Landes vorbereitet. Diese Gesuche werden in der Form von Rundschreiben an die Gewerkverbände zu Vertheilung gelangen. Aehnliche Gesuche wird der Verband der Frauengewerkschaften an zahlreiche Klubs und private Menschenfreunde richten.

In Verbindung mit dem Streik kam es gestern an der Kedzie Ave.-Station des Humboldt Park-Zweiges der Metropolitan-Hochbahn zu einem Auflauf, bei welchem Morris Gubt, wohnhaft Ecke Division Straße und California Ave., durch einen Revolverschuß am rechten Bein verwundet wurde und auch vier andere Personen Verletzungen davongetragen haben.

Schlag in's Wasser.

Einhaltsbefehl gegen angeblich verrufene Häuser aufgehoben.

Richter Moran hob gestern im Superiorgericht einen vorläufigen Einhaltsbefehl auf, den Richter Chetlain auf Antrag von Frl. Hattie Sattler, 9104 Green Ave., vor mehreren Monaten gegen sieben Besitzer von angeblich unordentlichen Häusern in South Chicago erlassen hatte. Der Anwalt von Frl. Sattler, Edward Kubitzki, sah, daß die Behauptung der Klägerin, jene Häuser seien ein Gemeinschaden und drückten den Werth des benachbarten Grundeigenthums herab, sich nicht beweisen lasse, und stellte selbst den Antrag auf Aufhebung des Einhaltsbefehls.

Einträgliche Beschäftigung.

Vincent Bendix, ein Kraftwagenverkäufer, hat die Staver Carriage Company auf Zahlung von $45,000 verklagt, die ihm angeblich an Kommissionen für von ihm in der Zeit vom 15. April 1909 bis zum 1. Oktober 1910 bewirkte Verkäufe zustehen. Bendix sagt, sein Abkommen mit der Gesellschaft sei gewesen, daß er für jeden in Chicago und Umgegend verkauften Kraftwagen $500 erhalten solle. Vierzig Wagen, sagt er, habe er verkauft, und außerdem komme ihm Kommission für fünfzig andere in seinem Bezirk verkaufte Wagen zu.

Unter Masseverwaltung.

Richter Carpenter ernannte gestern im Bundes-Distriktsgericht die Chicago Title & Trust Company zur Masseverwalterin der Standard Auto Supply Company, 1428 Michigan Ave. H. Cohn & Son, Arthur Stein und die Machinists' Supply Company, welche Forderungen im Gesammtbetrage von $1000 an die Gesellschaft haben, reichten das Gesuch ein. Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft belaufen sich auf $150,000, die Bestände auf $75,000.

Ihr Kleid fing Feuer.

Frau Alice Kelly, Nr. 854 Center Straße, begab sich heute Mittag nach dem dunkeln Keller, um Kohlen zu holen, und ihr zehnjähriger Sohn Thomas leuchtete ihr. Sie griff eben nach der Schaufel, als ihr Kleid an der Kerzenflamme sich entzündete. Einer lebenden Fackel gleich eilte sie, ganz von Sinnen, die Treppen hinauf, gefolgt von Thomas, der schnell einen Eimer Wasser holte, dieses über sie goß und das Feuer löschte. Die Frau hatte aber schon lebensgefährliche Brandwunden erlitten. Sie befindet sich in ärztlicher Behandlung.

— Fataler Doppelsinn.—Die Manuskripte zweier Novellen wurden aus meiner Wohnung gestohlen. Ich bitte, mir diese gestohlenen Sachen zurückzubringen.—Karl Meier, Schriftsteller.

— Variante. — Direktor: „Ist die Naive, die Sie mir empfehlen, auch jung?" — Agent: „Jawohl, sie steht in der Blüthe ihrer Jahrzehnte."

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend heiter bei einer geringsten Luftwärme von etwa 32 Grad: morgen steigende Luftwärme und zunehmende Bewölkung, am Abend unsicher; mäßiger veränderlicher und später Südostwind.

Illinois: Heute Abend heiter und wärmer; morgen zunehmende Bewölkung und am Abend wahrscheinlich Regen.

Indiana: Heute Abend und morgen theilweise bewölkt.

Nieder-Michigan: Unsicher und leichter Schneefall heute Abend oder morgen.

Wiskonsin: Heute Abend heiter und wärmer; morgen zunehmende Bewölkung und wahrscheinlich Regen am Nachmittag oder Abend; im Osten wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 26 Grad; Nachts 12 Uhr 25 Grad; Morgens 6 Uhr 26 Grad; Mittags 12 Uhr 36 Grad.

English ist unmöglich.

Liberale bekämpfen seine Kandidatur für Amt des Minderheitsführers.

Suchen Kandidaten.

Charles J. Karch von Belleville kündigt seine Kandidatur für das Amt an. — Ist annehmbar für die liberalen Elemente. —Haltloses Gerücht.

Die Versuche, George W. English von Vienna, Johnson County, zum Minderheitsführer des Unterhauses zu wählen, sind augenscheinlich auf unerwartete Hindernisse gestoßen. Die Konferenz der demokratischen Unterhausmitglieder von Cook County mit dem Vollzugsausschuß der Parteileitung, die ursprünglich auf heute Nachmittag angesetzt worden war, ist auf Montag Nachmittag verschoben worden. Von gut unterrichteter Seite verlautet, daß die den liberalen Elementen freundlich gegenüberstehenden demokratischen Legislaturmitglieder von Cook County auf keinen Fall für die Kandidatur English's zu haben sind und versuchen, sich auf einen Kandidaten zu einigen, der für die liberalen Elemente annehmbar ist. Dies wird von gut unterrichteter Seite als Grund für den Aufschub angegeben. Die Kandidatur Englishs wird in erster Linie im Lager der Anhänger Roger C. Sullivans und der hiesigen Parteileitung gefördert. Ihre Gegner sind in den Reihen der liberalen Elemente zu suchen, die darauf hinweisen, daß English nicht nur in der Legislatur und außerhalb stets der Wortführer der trockenen Elemente und Prohibitionisten gewesen ist, sondern daß er auch der Vater der Vorlage gewesen ist, welche den Ortsbehörden in trockenen Gegenden das Recht geben sollte, Haussuchungen nach und Beschlagnahmungen von geistigen Getränken vorzunehmen. Die Vorlage kam nie an die Legislatur zurück, da der Vorsitzende des Lizensausschusses, John C. Werdell von Chicago, sie nie an das Haus berichtete.

Die liberalen Elemente machten heute keinen Hehl daraus daß English als Minderheitsführer für sie völlig unannehmbar sei. „Wir können es uns nicht leisten", erklärte Ald. Cermak, Sekretär der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung", einen Mann zu unterstützen, der im Haus eine Rede hielt gegen die Zulassung des „Gewerbes, das Haus und Familie gefährdet". English war der Wortführer der Elemente, welche in der letzten Tagung den Kampf gegen die Abänderung des Lokaloption-Gesetzes zugunsten der liberalen Elemente führten. Ebenso nachdrücklich bekämpfte er Selbstregierung für Gemeinden. Wollten wir einen Mann wie ihn unterstützen, auch wenn er die weitgehendsten Versprechungen gäbe, so würden wir das Vertrauen unserer Anhänger verscherzen."

Es verlautet, daß die liberalen Hausmitglieder versuchen, George Alschuler, Mayor von Aurora und Bruder Samuel Alschulers, zu bewegen, sich als Kandidaten für das Amt des Minderheitsführers zu erklären. Alschuler war gestern in der Stadt und hatte Konferenzen mit mehreren liberalen Abgeordneten von Cook County.

Ein neuer liberaler Kandidat für das Amt des Minderheitsführers hat seine Kandidatur angekündigt, Chas. J. Karch von Belleville, ein Schützling Mayor Fred J. Kerns. Karch gehörte der Legislatur vor sechs Jahren an.

Der Vollzugsausschuß der demokratischen Parteileitung des County hält heute Nachmittag im Hauptquartier im Hotel La Salle eine Sitzung ab, in der Pläne für Vertheilung der Countyanstellungen besprochen werden sollen.

Ein haltloses Gerücht.

Als völlig unbegründet bezeichnete heute Roger C. Sullivan die Meldung, daß er zum Präsidenten der Peoples' Gas Light & Coke Co. als Nachfolger von George O. Knapp ausersehen sei, und das Amt unter der Bedingung übernehmen werde, daß er sich vom politischen Leben zurückziehe, vorher aber seinen Einfluß für Annahme einer Ordinanz geltend mache, die Festsetzung eines Gaspreises von 85 Cents für die nächsten zehn Jahre vorsehe. Der „Boß" der demokratischen Partei im Staat erklärte, daß an der Meldung kein wahres Wort sei.

Suchen sich zu einigen.

Anhänger Ex-Mayor E. F. Dunnes und des früheren Stadtschatzmeisters John E. Traeger hatten Gerüchten zufolge, die sich heute mit großer Bestimmtheit in politischen Kreisen erhielten, gestern eine Konferenz, in welcher die Mayorswahl im nächsten Frühjahr besprochen wurde. Sowohl Dunne als Traeger bewerben sich um die demokratische Nomination, und es verlautete, daß sie versucht hätten, zu einem Einverständniß zu kommen. Die Richtigkeit der Meldung ließ sich nicht feststellen.

Newcomers Sieg scheint gewiß.

Die Aussichten Stadtrichter John R. Newcomers auf eine Wiederwählung besserten sich bedeutend, als heute ein Irrthum um 500 Stimmen zugunsten W. W. Wittys, seines demokratischen Mitbewerbers, entdeckt wurde. In der 28. Ward hat Witty nach der ursprünglichen Zählung 4583 Stimmen erhalten, während er in Wirklichkeit nur 4083 Stimmen erhielt. Der unerwartete Verlust Wittys gibt Newcomer einen Vorsprung von mehr als 400 Stimmen. Selbst Wittys Freunde erwarten nicht, daß die vereinzelten Wahlbezirke, deren Ergebnisse fehlen, einen Umschwung zu seinen Gunsten herbeiführen können.

Rechtzeitig erwacht.

Verhalf sämmtlichen Bewohnern des brennenden Hauses zur Flucht.

Unter E. A. Pipers Wohnung im Hause Nr. 3508 Walnut Str. brach heute früh gegen ein Uhr auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Piper erwachte rechtzeitig, weckte seine Angehörigen und die im zweiten Stock wohnhafte Familie Kelly, erreichte mit ihnen wohlbehalten die Straße und alarmirte die Feuerwehr. Der Brand wurde gelöscht, nachdem er insgesammt $2000 Schaden angerichtet hatte.

Rettete die Vögel.

Im Catalpa - Apartmentgebäude, Nr. 1727—1729 Humboldt Blvd., brach gestern Abend Feuer aus, das muthmaßlich durch Ueberheizung des Zentralofens verursacht worden war. Es wurde von Dr. Alce J. Conklin, die im ersten Stock wohnt, entdeckt. Die Dame alarmirte die Feuerwehr, warnte die Hausgenossen und rettete dann mit eigener Lebensgefahr ihre beiden Kanarienvögel. Auf der Flucht begriffen, stolperte sie, fiel und erlitt leichte Verletzungen am Rückgrat. Sie fand bei einem Nachbar freundliche Aufnahme.

S. A. Hanson und Gattin, die im 3. Stock wohnen, wären elend erstickt, wenn nicht der Polizist Charles Buchholz sie ins Freie geleitet hätte. Ihre Tochter Addie brachte das kleine Kind ihres verwittweten Bruders in Sicherheit.

Das Feuer richtete $23,000 Schaden an. Dieser vertheilt sich wie folgt: C. N. Code, Eigenthümer des Gebäudes, $13,500; Dr. Alice J. Conklin, $3000; Joseph H. Hudelmann, $1500; S. A. Hanson, $1500; H. V. O'Donnell, $2000; M. Winkler, $1500.

Er that's nicht gerne.

Der Richter Kavanagh ein Freund des Faustkampfes.

Wegen angeblicher Betheiligung an einem Faustkampf, der gestern Abend in George Johnsons Halle, bei Burnham, um einen Preis ausgefochten worden ist, hat der Sheriffsgehilfe Otto A. Gnewuch Oscar Dabbs und John Hitchcock verhaftet, sowie einen gewissen John Heinman, der bei der Veranstaltung das Amt des Unparteiischen versehen hat. Hilfs-Sheriff Peters erwirkte heute gegen die Drei und gegen den Hallenbesitzer vom Richter Kavanagh Verhaftsbefehle. Der Richter gestand offen, daß er diese nur ungern unterzeichnet hat. „Wenn der Faustkampf richtig gepflegt würde," sagte er, „würden wir weniger über Stechereien und Schießereien zu klagen haben." Die Theilnehmer an dem Faustkampf und die Mithelfer sollen indessen strafrechtlich verfolgt werden. Nach dem Illinoiser Staatsgesetz steht auf Betheiligung an derartigen Preisklopfereien Zuchthausstrafe bis zur Dauer von zehn Jahren. Mithilfe bei der Veranstaltung ist bei Zuchthausstrafe bis zur Dauer von fünf Jahren verboten.

Zum dritten Male.

Anwalt P. J. O'Shea, der als Vertheidiger seines seit Jahren unter der Anklage des Gattenmordes stehenden Sohnes Roland auftritt, ist heute mit seinem Antrage auf Niederschlagung des Verfahrens von Richter Kavanagh abgewiesen worden. Es wird also jetzt ein drittes Mal zur Verhandlung des Falles geschritten werden. Im ersten Prozeß haben sich die Geschworenen nicht zu einigen vermocht; im zweiten haben sie den Angeklagten schuldig befunden, doch wurde vom Staatsobergericht das Urtheil umgestoßen. Roland O'Shea, der gegen Bürgschaft auf freiem Fuße ist, hat sich seit Beendigung des zweiten Prozesses wieder verheirathet und ist jetzt glücklicher Vater. Er glaubt mit Bestimmtheit, auf ein freisprechendes Urtheil rechnen zu dürfen.

Zog das Messer?

Auf der hinteren Plattform einer Blue Island Ave.-Elektrischen, die an Dearborn und Adams Straße hielt, gerieth heute Morgen der 26jährige Schneider Hyman Blumenfeld, Nr. 1129 W. 12. Str., mit dem Schaffner über die Bezahlung des Fahrgeldes in Streit. In dessen Verlaufe soll er sein Messer gezogen haben. Ehe er aber von der Waffe Gebrauch machen konnte, wurde er von einem berittenen Polizisten verhaftet. Er stellt in Abrede, das Messer gezogen zu haben, und behauptet, daß der Schaffner „angefangen" habe.

Nach berühmten Mustern.

Wurde in seiner Schankwirthschaft überfallen und beraubt.

Die Thäter entkommen.

Ehe sie abgezogen, genehmigten sie einen Wuppdich.—Räumten unter der Nase zahlreicher Straßengänger ein Schaufenster aus.—Blutige Fehde.

C. H. Meyers wurde kurz vor Mitternacht in seiner Wirthschaft Nr. 5267 Armour Ave. von drei gutgekleideten, mit Revolvern bewaffneten Banditen überfallen. Die Raubgesellen zwangen ihn, die Arme hoch zu strecken, plünderten den Kassenapparat um den aus $15 bestehenden Inhalt, gossen je einen Schnaps hinter die Binde und zogen ihres Weges. Sie entkamen unbehelligt.

Der Gipfel der Frechheit.

Während ungewöhnlich reger Verkehr auf der Straße herrschte, zertrümmerten gestern Abend drei Raubgesellen das zum Laden des Pfandleihers A. Huebschmann, Nr. 318 Halsted Straße, gehörende Schaufenster, eigneten sich Diamant- und anderen Schmuck im Werthe von mehr als $1500 an und suchten das Weite. Sie wurden von zwei Detektives und einer Anzahl Straßengänger verfolgt, entkamen aber, obgleich die „Geheimräthe" ihnen mehrere blaue Bohnen nachsandten.

Leutnant Madden von der Wache an Desplaines Straße hält sie für dieselben Halunken, die im vorigen Jahre in kaum vier Wochen sieben Schaufensterauslagen in ähnlicher Weise geplündert haben.

In der Nähe seiner Wohnung, Nr. 1527 W. Chicago Ave., wurde gestern Abend Hyman Cohen von zwei Wegelagerern überfallen und um eine Diamantnadel und $19 in Baar beraubt. Die Thäter haben ihre Flucht bewerkstelligt.

Gelegenheit macht Diebe.

In Abwesenheit der Bewohner drangen gestern Einbrecher in die Wohnung von R. A. Smith, Nr. 7051 Vincennes Ave., durchsuchten jedes Zimmer, stahlen Kleider und Tafelsilber im Gesammtwerthe von $200 und brachten sich und ihre Beute in Sicherheit. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Henry Siegel, Nr. 33 S. Morgan Straße, wurde um Kleider und Schmuck im Gesammtwerthe von $170 bestohlen. Als der That verdächtig fahndet die Polizei auf seinen spurlos verschwundenen Zimmergenossen Earl Gray.

Wird voraussichtlich genesen.

Der Grundeigenthumshändler Richard A. Connell, ein bekannter Freimaurer, der gestern, wie schon kurz berichtet, von dem 50jährigen Krüppel Moses Avner niedergeknallt wurde, wird voraussichtlich genesen. Er liegt im Henrotin-Memorial-Hospital darnieder. Eine Kugel ist ihm in die rechte Schulter gedrungen, die andere zerschmetterte ihm den linken Arm und durchschlug ein Fenster.

Der Verwundete war zwei Stiegen hinuntergelaufen, ehe er ohnmächtig zusammenbrach. Avner, der nur ein Bein hat, blieb am Thatorte, bis die Polizei kam und ihn verhaftete. Er erklärte, daß Connell ihn bei einem Grundeigenthumshandel über's Ohr gehauen und ihn noch obendrein verhöhnt hätte. Da sei das Blut ihm in den Kopf gestiegen, und er habe in blinder Wuth zum Revolver gegriffen und den Mann niedergeknallt.

Bruderzwist.

In Gary, Ind., ist die Gewerkschaft der Elektrizitätsarbeiter in zwei feindliche Lager gespalten, seit die Mitglieder der einen Partei die der anderen, als diese vor mehreren Wochen an den Streik ging, nicht nur nicht unterstützten, sondern Streikbrecherdienste verrichteten. Gestern Abend geriethen zwei Anhänger der einander befehdenden Faktionen vor der Ersten National-Bank in Gary in Streit. Dieser fand damit seinen blutigen Abschluß, daß John Carlson seinem Gegner John Howard eine Kugel in den Unterleib jagte. Der Verwundete ringt im Mercy-Hospital mit dem Tode. Der Thäter wurde verhaftet.

Nach dieser Schießerei ertheilte Polizeichef Joseph D. Martin seinen Mannen den Befehl, sämmtlichen Elektrizitätsarbeiter, denen sie begegnen würden, die Revolver abzunehmen. Als Polizist Leo Shonsky bald darauf, von seinem Freunde, dem Anstreicher John Brown, begleitet, Earl Kidwell, einen Sohn des Hilfspostmeisters J. E. Kidwell, vor dem Orpheum-Theater anhielt und sich anschickte, ihn einer Leibesvisitation zu unterziehen, zog Earl seinen Revolver und gab fünf Schüsse auf den in Zivil befindlichen Beamten und dessen Begleiter ab. Von einer der Kugeln wurde Brown in die Seite getroffen. Er wird voraussichtlich genesen. Earl wurde verhaftet. Er behauptet, den Beamten und seinen Begleiter für händelsuchende Elektrizitätsarbeiter gehalten zu haben.

Danksagungs-Verkauf von Coats u. Suits

Wunderbare Werthe für jede Dame und junge Dame, und eine ungeheure Partie von Facons zur Auswahl für Montag und Dienstag. Kommt! Eure Facon könnt Ihr hier finden.

Damen-Coats—54-zöll. Cheviot Coats für Damen, nur in schwarz, halbpassendes Modell, gefütterter Körper, Sammt Coat-Kragen, einfach-knöpfig, $9.00-Werth **$5.98**

Damen-Coats—Lange Coats für Damen, gemacht aus schwerem Kersey Cloth, gefüttert, hat eng passenden Kragen, hübsch mit Braid besetzt die Front hinab und im Rücken, — $15.00 Werth, speziell zu **$10.00**

Caracul-Coats für Damen—54zöll. halbpassendes Modell, durchweg gefüttert — hat breiten Shawl-Kragen, mit fancy Metallknöpfen, zu nur.......... **$12.75**

Caracul Coats für Damen—52zöll., halbpassendes Modell, mit großem Shawl-Kragen, durchweg mit brocadirter Seide gefüttert, zu nur **$21.75**

Caracul-Sets für Damen—Mit großem Muff, gut gefüttert, „Paddle shaped" Scarf mit breiten Enden, $7.50-Werth — zu nur **$4.50**

Calico — Fancy Kleider Calico, Fabrik-Rester, sehr ausgewählte Muster, 6c-Werth — Montag nur.......... **2¾c**

Standard Schürzen Gingham—Standard Qualität, alle wünschenswerthen Farben und Größen Karrirungen — werth 6c — die Yard zu.......... **3¾c**
(10 Yards an einen Kunden.

Kleider-Percales — „Book folded", alle neuen Herbst-Facons, — werth 7½c — die Yard zu.......... **5c**
(10 Yards an einen Kunden.)

Gebleichter Muslin — 36 Zoll breit, sehr weiche gute Qualität — werth 8½c — die Yard zu.......... **5c**

Shaker-Flanell — Gebleichter Shaker Flanell, gutes, starkes Fabrikat, doppeltgefließt, für Kinder-Unterzeug, werth 7½c, zu.... **4¾c**

Handschuhe — Lederne Handschuhe für Knaben, gutes schweres Kuhhaut-Leder — werth 25c — zu **15c**

Sweater Coats — Graue schwere baumwollene Sweater Coats f. Männer — einige mit Borders, für **49c**

Kleider-Ginghams — Everett Classic Kleider-Ginghams, Fabrik-Rester, 3 bis 10 Yards lang, fancy Facons und alle die so viel gewünschten Nurse Streifen — werth 10c — speziell zu.......... **6¾c**

Gebleichte Kissen-Ueberzüge — Größe 36×42, werth 15c, zu 9½c — Größe 36×45, werth 18c— zu **11½c**

Unterröcke — Schwarze Unterröcke für Damen, haben breite persische Ruffle und sind extra breit, Löwenstein's $1-Werth, Verkaufspreis zu.......... **69c**

Shawls—Schulter-Shawls, in einfachen Farben und karrirt, Löwenstein's 50c Qualität — unser Verkaufspreis ist für jeden nur **19c**

Gestrickte Mufflers—Extra speziell. Löwenstein's Lager von Phoenix & Bradley gestrickten Mufflers. Einige sind leicht beschmutzt, andere ausgebessert, in schwarz, weiß und farbig, genug, um den ganzen Montag vorzuhalten; Löwenstein's Preis 25c und 35c, unser Preis **8c**

J. O. King's Spulen-Zwirn — 2000 Dutzend J. O. Kings Standard 3 Cord Spulen Zwirn, für Hand oder Maschine, alle Nummern, in schwarz und weiß, Löwenstein's Preis 3½c— nur für Montag — unser Preis **1½c**

Cream Mohair — 36-zöll. Cream Mohair Kleiderstoffe, feiner seidener Finish — Löwenstein's Preis die Yd. 45c — Verkaufspreis Yard **27c**

Kleiderstoffe — Serge Kleiderstoffe, schwarze reinwollene französische Serge, 44 Zoll breit; Rice-Stix $1-Sorte; Verkaufspreis **59c**

Zucker — 10 Pfund granulirten Zucker, mit einem Grocery-Einkauf von $1.00 oder mehr.. **42c**
Nur für Montag.

Kauft hier ein THE 12TH STREET STORE **und spart Geld.**

Der größte Laden auf der großen Westseite. Ecke Halsted Str.

Montag-Bargains in Danksagungsartikeln und anderen Bedarf

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Notions

Haken und Oesen, schwarz oder weiß, aus bestem gezogenem Bessemer-Stahl gemacht, 2 Dtzd. auf einer Karte, Montag.......... **1c**
Nickelplattirte doppelte Sicherheitsnadeln, 3 Dtzd. f. Montag **5c**
Flußperlen-Knöpfe, in 16, 18 und 20 Linien Größe gemacht, per Dutzend.......... **1c**
4-Unz.-Flasche allerbestes Maschinenöl, 2 Fl., Montag.......... **5c**

Drogen

50c Kilmers Swamp Root oder St. Jakobs-Oel, zu.......... **29c**
50c Lemke's Magen-Tropfen oder Cascarets.......... **31c**
25c Garfield Laxative Thee oder Buckard's Vegetable Pillen.......... **15c**
25c destillirtes Witch Hazel, volles Pint, oder Borsäure, Montag zu.......... **14c**

Ein riesiger Einkauf bringt unvergleichliche Ersparnisse
Leinen, Baumwollstoffe, Seide, Kleiderstoffe 2c., von Loewenstein & Co. Lager verkauft von der Rice Stix Dry Goods Co. St. Louis.

8c 36zöll. feiner gebleichter Muslin, die Yd. **5½c**
98c volle Größe weiße gehäkelte Bettdecken, Stück... **69c**
8c Huck-Handtuchzeug, weiß, die Yard für...... **5½c**
Von 9 bis 10 Vorm. 200 Stücke von feinem baumwoll. Crash Handtuchzeug, — volle Stücke, rother Border, — 10 Yds. an jeden Kunden, 6c werth, die Yard für.......... **3½c**
50c 72X90 gebleichte Betttücher, 3zöll. Saum, Stück. **31c**
39c 36zöllige schlichte englische Mohairs, in allen Farben, Yard für.......... **29c**

Von 8:30 bis 9:30 Vorm. 50 Stücke von fancy Buch gefalteten Kleiderstoffen, 29c werth, die Yard... **19c**
75 fein mercerized Servietten, in hübschen Mustern, das Dutzend.......... **49c**
59c graue baumwollene Blankets mit gemusterter Border, das Paar.......... **35c**
Von 10 bis 11 Vorm. 500 Stücke von Amoskeag Schürzen-Gingham, volle Stücke, alles Staple Muster, 10 Yards an jeden Kunden, die Yard.... **6¾c**

5c baumwollene Handtücher, rother Border, Montag...... **2c**
10c Everett Classic Kleider-Gingham, Yard. **6½c**
10c 40 Zoll breite Lawns und Swisses, Fabrikrester, die Yard.......... **3c**
10c Percales, leinene Suitings usw., die Yd.......... **4c**
15c schlichte und fancy Pongees, die Yard.......... **6¾c**
10c Buch gefaltete Percales — marineblau und Calcutta, die Yard.......... **5¾c**
1.75 12-4 extra schwere baumwollene Blankets, grau oder lohfarbig, Paar **1.19**
9c 36zöll. feiner ungebleichter Muslin, Yard... **6¼c**
29c 58zöll. mercerized Tisch-Damast, Yard...... **19c**

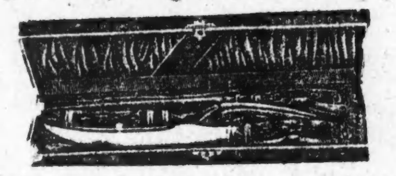
Von 2 bis 3 Nachm. 100 Stücke von schwarzen u. weißen Shepherd Checks, 15c werth, die Yard...... **9c**
10c deutsche melirte Flanelle, Fabrikrester, Yard.. **6¾c**
10c gebleichter baumwollener Flanell, Fabrikrester, die Yard für.......... **5c**
29c Atlas gestreifte Plaids, volles Stück, die Yard..... **19c**
Von 3 bis 4 Nachm. 200 Stücke von extra schwerem gebleichtem Shaker Flanell, 20 Yards an Jeden, 10c wt., Yd.... **5¾c**

98c 44zöllige reinwollene fancy Kleiderstoffe, gute Farben, die Yard.......... **59c**
29c 27zöllige Seide Warp Novelties, einfach oder punktirt, die Yard.......... **19c**
Von 3 bis 4 Nachm. 10,000 Yards von feinem ungebleichtem Muslin, ¾ Yard breit, 10 Yds. an jeden Kunden, Yard.......... **3c**
10c geköperte Quilting, Robes, die Yard.......... **6½c**
12½c Touristen-Flanell, hell od. dunkel, Yd.... **7¾c**
10c ungebleichter Shaker Flanell, die Yard.......... **5½c**

Unterzeug-Offerten

Reinwoll. scharlach Leibchen u. Hosen für Damen, 1.25 Wth., speziell zu.......... **69c**
Baumwoll. Oxford Sweater Coats f. Knab., 50c Wth., zu.......... **35c**
Schwere fließgefütterte Hemden und Hosen für Männer— ecru, rosa und braun, 50c und 75c Werthe, zu.. **39c**
Feine gerippte fließgefütterte Leibchen und Hosen für Kinder — werth bis zu 34c, spez. zu...... **12½c**
Negligee Hemden für Männer, in einf. u. gefältelt. Busen, einige sind leicht beschmutzt— meist $1 Werthe, so lange sie vorhalten, zu.......... **35c**

Tranchir-Ausstattung



3-Stück Besteck, Hirschhorngriff, in fancy satingefüttertem Etui, für Danksagungstag, 2.50 Werth, für.......... **1.98**
Andere bis zu $10.00 das Besteck.
Tranchir-Bestecke mit echt. Hirschhorngriff, Sterlingsilber Ferrule, 2 Stücke, per Paar. **1.49**
2-Stück Tranchir-Bestecke, 8-zöllige Klinge, Patent Guard an Gabel, ein Paar in einer Schachtel, per Paar.... **59c**

Handschuhe u. Strümpfe

Schwarze u. Oxford Merino nahtlose Socken für Männer doppelte Ferse und Zehe, ein regulärer 15c Werth, zu.......... **11c**
Schwarze fließgefütterte nahtlose Damenstrümpfe — doppelte Ferse u. Zehe, speziell für morgen zu.......... **8c**
Schwarze Cashmere fließgefütterte Handschuhe f. Damen, 2 Klaspen, alle Größen, reguläre 25c Werthe — zu.......... **15c**
Schwere Canvas Arbeitshandschuhe für Männer, 6 Paar 25c, per Paar...... **5c**

Damen-Schuhe

Damenschuhe, Fabrik-Ausschuß, in Patent Colt, Vici Kid und Gunmetal Calf, in Schnür-, Knöpf- oder Blücher-Facons, schwere oder leichte Sohlen — 2.00 und 2.50 Werthe, zu.......... **1.39**
Warme Haus-Slippers für Damen, mit Filz Top und Fußsohlen, in grau, braun und roth, oder Beaver Top, mit soliden Ledersohlen und Fersen, in allen Größen, zu.......... **35c**

Knaben-Kleider

Knaben-Ueberzieher, Größen 3 bis 9, in Auto-Facons, — sehr feiner warmer Rock, gute dauerhafte Stoffe, gut passend, 3.50 Werthe, während dieses Verkaufs zu...... **2.69**
Knickerbocker oder einfache Hosen, Größen 4 bis 16, fancy Cassimeres, 50c Werthe, zu.......... **35c**

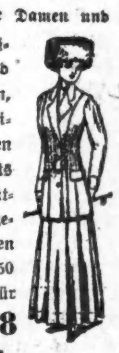
Küchen-Utensilien

Nr. 8 Theekessel, mit Holzgriff am Eimer ganz speziell **17 c**
Roasting-Pfannen, mit ventilirtem Deckel, Größe 9x14, zu **17c**
Andere bis zu 3.50
Galvanisirte Waschzuber, mittlere Größe, — Drop-Griffe, extra schwerer Boden, zu.......... **39c**
10-Qt. galvanisirter Schrupp-Eimer, garantirt nicht leck zu werden, keine Postbestellungen ausgeführt, speziell zu... **11c**

Spitzen-Gardinen

2500 Spitzen-Ecken, — Fabrikrester — Fish Net, Brusselets, Cable Nets, u. feine Nottinghams, in cream, in weiß u. Arab, 1½ bis 2 Yds. lang, Stück...... **25c**
Feine Spitzengardinen — Brusselets, Cable Nets u. Nottinghams — 3 u. 3½ Yd. lang, weiß und cream, große Auswahl v. neuen Mustern, 2.50 Werthe — Paar.......... **1.69**

Suits für Damen



100 hübsche Suits für Damen und junge Mädchen, aus feiner französ. Serge und fancy Worsted Stoffen, schön geschneiderte Kleider in allen beliebten Schattirungen. — Coats mit garant. Satin gefüttert, Skirts sind in gefältelten und einfachen Facons, reguläre 22.50 Werthe, speziell für Montag.......... **14.98**

Sweaters für Damen

Sweaters für Damen, in roth, marineblau, weiß und Oxford, mit Taschen, regul. 1.25-Werth. **98c**
Flannelette Nachtkleider für Damen, — mit Braid besetzt. — 69 werth, — für nur...... **48c**
Flannelette Dressing Sacques für Damen, sehr hübsch gemacht, mit Band besetzt. für...... **58c**

Flouncing, Bänder

75 Stücke 27-zöllige Swiß bestickte Flouncings, sämmtlich neu und hübsch die Yard.... **39c**
250 Dutzend von hohlgesäumten beränderten Taschentücher für Männer, — 5c werth, Stück...... **3c**
200 Stücke reinseidenes Taffeta-Band, Nr. 22 — alle Farben — 10c werth, — die Yard für...... **5c**

Porzellan und Glas

Fleischplatten — einf. weiß, fancy Facons, in 3 Größen — Stück 25c, 15c und...... **10c**
Weingläser, — mittlere Größe, langer Stengel, flut. Kelch, beaded Rand, Stück...... **4c**
Sellerie Trays, o. Halter, Imit. Krystallgeschliff. Glas,— Montag speziell...... **15c**

Groceries und Dollar-Bestellung

Feinste Qualität granulirter Zucker, speziell, Preis, 10 Pfd. **48c**
Kirks American Family Seife, spez. Preis für dies. Verk. 10 Stück **39c**
Washburn Gold Medal od. Pillsburys Mehl, ½ Faß, 3.10—¼ Faß für 1.65

Fairbanks Gold Dust Wasch-Pulver, reguläres 25c Packet für.......... **18c**
Extra fancy californ. Lemon Cling Pfirsiche, 30c Büchse.......... **23c**
Geflügelfutter, 100 Pfund Sack für.......... **1.69**
Unsere reguläre 30c Sorte Kaffee, 4 Pfund für $1; das Pfund.......... **27c**
Irgend eine von unseren 50c Sorten Thee — das Pfund.......... **43c**
„Billet" Sardinen, 25c Größe, für.......... **19c**
Armours Star Schinken, das Pfd.. **16¾c**
Spice Drops, per Pfund.......... **10c**
Frische loses Leaf Schmalz, Pfd....... **12½c**
Sugar Crimp Cookies, das Pfund.......... **9c**
„Meadow Hill" Butter, absolut hochfeinste Sorte, Pfund........ **34c**

Diese ganze Grocery-Order **$1.00**

1 5c Packet frisch gebackener Uneeda Biscuits	1c
3 Pfund fancy Jersey Süßkartoffeln	2c
1 5c Stück German-American Chokolade	3c
1 10c Sack reines Tischsalz	4c
1 10c Packet Armours „Very best" Mince Meat	5c
1 10c Liberty Fruit Jam	6c
1 10c Packet Pearl Flake Popping Corn	7c
1 15c Flasche Mallard Marke Tomato Catsup	7c
1 Packet, Wixon reiner gemahlener weißer Pfeffer	8c
1 Büchse Ex-Standard Sugar Corn	8c
1 Büchse fest verpackte rothe reife Tomatoes	10c
1 Gallone weißer destillirter Essig	12c
1 Pfd. übergereinigte Korinthen	12c
2 Pfund fancy neuer javan. Art Kopf-Reis	15c
Zusammen	1.00

Zigarren und Tabak für Danksagung

Cremo, Victoria oder Rob Roy, beliebte 5c Zigarre, 20 an jeden Kunden, — 10 für.......... **25c**
E. Producto De Porto, echte Porto Rico Brevas, der gewöhnliche Preis ist $2.00, Kiste mit 50... **95c**
Union Workman, Dukes Mixture oder Drum Rauchtabak, sechs 5c Packete für.......... **20c**
Key West Specials, Cuttings von 5c Zigarren — 1.25-Werth, Kiste mit 50, für.......... **59c**

Spezialitäten in Likören für Danksagung

Sunny Brook Whiskey, — im Zollamt auf Flaschen gezogen, oder alter McBrayer Kentucky Bourbon, die Flasche.......... **67c**
Monogram Whiskey — regulärer Preis 3.00, Gallone.......... **1.95**
Extra feiner Doppel-Kümmel, die Flasche **48c**
Export Bier, per Kiste mit zwei Dutzend Flaschen, für.......... **95c**

Die Brüder Dolland.

Kriminalroman von Erich Ebenstein.

(16. Fortsetzung.)

XV. Kapitel.

Als nächste Zeugin wurde die alte Schurfin vorgerufen. Mit niedergeschlagenen Augen sprach sie die Eidesformel nach und warf dann einen ängstlichen Blick auf den Förster. Der blickte sie ruhig, aber traurig an und nickte vor sich hin, als wollte er sagen: „Ich weiß schon — Du kannst nicht anders!"

Ihr folgte Anton Meiregger, der angab, wie der Förster, vom Steinbruch kommend, sich an einen Baum gelehnt und die Worte gesprochen habe: „O Gott, o Gott — wenn das herauskommt!"

Als der Zeuge diese Worte wiederholte, hob der Pfarrer mit einer jähen Bewegung den Kopf, wandte sich seinem Bruder zu und starrte ihn ungläubig fragend an. In des Försters Augen trat ein weicher, wehmüthiger Ausdruck. Verstand er, was sein Bruder fragte? Und war sein Blick die Antwort darauf?

An Stelle Meireggers wurde nun Martin Breitkopf aufgerufen, dessen Aussage sich darauf beschränkte, daß er den Pfarrer, den er am Talar erkannt habe, in fluchtartiger Eile von der Mordstelle herkommen sah.

Bei dieser Aussage erhob sich abermals Dr. Matthisson und stellte die Frage, ob der Pfarrer nicht etwa einen Gegenstand in der Hand getragen habe.

Der Zeuge verneinte.

„Wissen Sie das ganz bestimmt? Der Zeuge Stigl behauptet doch, daß er in seiner Vision — auf die ich übrigens später noch zurückkommen werde — den Pfarrer mit dem Revolver in der Hand fortstürzen gesehen habe!"

„Als ich den Herrn Pfarrer sah, trug er nichts in der Hand," antwortete Breitkopf mit vollster Bestimmtheit.

Nach Breitkopf wurde Arthur von Sassen aufgerufen. Nachdem er vereidigt worden war, forderte ihn der Präsident auf, darüber auszusagen, was er am 14. Oktober auf dem Heimweg vom Karerjoch nach Gamsegg im Walde wahrgenommen habe.

Sassen, der durch seine Eleganz und unbefangene Liebenswürdigkeit den besten Eindruck im Publikum machte, erzählte in vollkommener Unbefangenheit, was er angeblich wußte: Während er spazieren gegangen, hätte er wohl in der Entfernung zwei Schüsse gehört, ihnen aber keine Bedeutung beigemessen. Etwa eine Viertelstunde vor Ausgang des Waldes hätte er am Karerjochsteig einen Mann getroffen, ihn aber nicht weiter beachtet. Er könne nicht einmal mit Sicherheit angeben, ob es der Förster Dolland gewesen sei; doch glaube er, daß der Mann ein Gewehr über der Schulter getragen habe.

Schon wollte der Präsident Herrn von Sassen für seine Mittheilung danken, als sich des Försters Vertheidiger, Doktor Neuberg, erhob und Sassen fragte: „Sie sind mit Frau Anne-Marie von Porten verlobt, Herr Zeuge, nicht wahr?"

Sassen hob verwundert den Kopf.

Doktor Neuberg fuhr indessen unbeirrt fort: „Wollen Sie uns sagen, ob es richtig ist, daß der Ermordete gegen diese Verbindung war? Daß er sich sogar geäußert haben soll: Jedem gönne er die Schwester eher als Ihnen, dem er mißtraue, und der es nur auf ihr Vermögen abgesehen hätte?"

Sassen warf einen überraschten Blick auf den Präsidenten, als wolle er sich gegen derartige Zwischenfragen, die mit dem Gang der Verhandlung anscheinend doch nichts zu thun hatten, verwahren. Als der Präsident indessen keinen Einwand gegen die Fragestellung erhob, antwortete er sichtlich gereizt: „Es ist sehr bedauerlich, daß ein leeres Gerücht hier herangezogen werden darf — wohl ist es möglich, daß Herr Moosheimer mit meiner Bewerbung damals noch nicht ganz einverstanden war, indessen kannte er mich ja kaum. Daß er aber je eine ähnliche Bemerkung gemacht hat, bestreite ich."

Vor der Hand begnügte sich der Vertheidiger mit dieser Erklärung, worauf die Haushälterin Brigitte Schrimpf vernommen wurde. Ihre langathmigen Ausführungen waren im Allgemeinen ohne Belang.

Während der Kooperator Zeltweger verhört wurde, brachte man Doktor Matthisson einen Brief. Kaum war der Zeuge abgetreten, und noch ehe man zur Vereidigung des nächsten Zeugen schreiten konnte, erhob sich Doktor Matthisson und bat um das Wort.

„Ich erlaube mir, ein Faktum festzustellen, das soeben zu meiner Kenntniß gelangt ist, und das geeignet ist, die Glaubwürdigkeit eines der Belastungszeugen in das richtige Licht zu setzen. Der Zeuge Jakob Stigl gab auf die früher an ihn gestellte Frage, ob er vorbestraft sei, die Antwort: Nein. Nun hat sich die Vertheidigung diesem Zeugen gegenüber von Anfang an sehr zurückhaltend verhalten und sich daher mit seinem Vorleben befaßt. Er behauptet, vor neun Jahren nach Oesterreich gekommen zu sein — das ist nicht richtig. Er kam erst vor sechs Jahren hierher, und zwar direkt aus der Münchener Strafanstalt, wo er eine dreijährige Gefängnißstrafe wegen Diebstahls verbüßte. Hier ist die mir soeben vom Münchener Landgericht zugegangene Bestätigung."

Aller Augen richteten sich auf Stigl, der bleich und verstört dasaß.

„Warum haben Sie das verschwiegen?" fragte ihn der Vorsitzende in scharfem Ton.

„Weil — ich hab' mich halt geniert," — stotterte Stigl.

Der Staatsanwalt kam ihm zu Hilfe.

„Ich halte die Vorstrafe des Zeugen Stigl in dem vorliegenden Fall fur durchaus belanglos. Erwiesenermaßen ist der Zeuge seinen eigenen Worten gemäß dem Angeklagten nicht feindlich gesinnt. Was sollte er für ein Interesse haben, den Herrn Pfarrer zu beschuldigen?"

„Es wäre doch erst noch festzustellen, ob er wirklich keinerlei Groll gegen den Angeklagten hegt," erwiderte der Vertheidiger.

Der Präsident sah auf die Uhr.

„Können Sie etwas Bestimmtes vorbringen, Herr Vertheidiger?" fragte er scharf.

„Nein, aber dieser Zwischenfall bedarf der Aufklärung!"

„Bitte, halten Sie den Gang der Verhandlung nicht auf. Sie werden ja später Gelegenheit haben, auf die Sache zurückzukommen, wenn die Plaidoyers beginnen. Man führe den nächsten Zeugen Karl Reiter herein."

Karl Reiter war Jäger unter Förster Dolland. Er wohnte im Forsthaus und hatte, wie er ausdrücklich versicherte, mit dem Förster stets im besten Einvernehmen gestanden.

„Waren Sie zu Hause, als der Förster damals heimkehrte? fragte der Vorsitzende nach Erledigung der einleitenden Fragen."

„Ja."

„Welchen Eindruck machte Ihr Vorgesetzter auf Sie?"

„Den eines völlig gebrochenen Menschen. Ich wollte ihm eine Meldung abstatten, aber er hörte mich nicht an, sondern begab sich schwankenden Schrittes in sein Zimmer, das gerade oberhalb meines eigenen gelegen ist."

„Was geschah weiter?"

„Ich nahm das Abendessen in der Küche ein und ging bald nachher schlafen."

„Schliefen Sie auch wirklich ein?"

„Nein. Erst ließ mir das sonderbare Gebaren des Herrn Försters keine Ruhe, dann —"

Der junge Mann stockte ein wenig.

„Fahren Sie nur fort," ermuthigte ihn der Vorsitzende, „erzählen Sie alles, was Sie wissen."

„Es war in jener Nacht überhaupt keine Ruhe im Hause," berichtete Reiter weiter. „Ueber mir hörte ich den Herrn Förster stundenlang mit schweren Schritten auf und ab gehen. Dann wurde es plötzlich still. Und diese Stille wurde mir erst recht unheimlich. Ich stand endlich wieder auf und schlich ohne Schuhe in das erste Stockwerk hinauf. Es blieb alles ruhig. Ich sah durch das Schlüsselloch — da saß der Förster am Tisch und hielt eine Pistole in der Hand. Vor ihm stand ein Spiegel an die Lampe angelehnt. Ich wollte rufen, aber im selben Augenblick öffnete sich die Thür des Nebenzimmers und Fräulein Dolland trat ein. Auch sie erschrak heftig, entriß ihrem Vater die Pistole und bestürmte ihn mit Fragen, auf die er jedoch keine Antwort gab. Sie veranlaßte ihn, sich zu Bett zu legen. Gegen Morgen ging ich dann in den Wald und kehrte erst gegen zehn Uhr zurück, als Förster Dolland schon verhaftet war."

„Was dachten Sie, als Sie von dem Morde hörten?"

Der Zeuge schwieg.

„Halten Sie den Förster einer solchen That für fähig?"

Der junge Mann strich sich mit der Hand über die Stirn. Dann sagte er gleichsam wider Willen: „Wenn ich das nicht mit angesehen hätte in jener Nacht, ich würde meine Hand fü ihn ins Feuer legen und sagen: Nun und nimmer! So aber muß ich's wohl glauben —"

„Könnte nicht ein anderer Grund den Förster veranlaßt haben, sich das Leben nehmen zu wollen?", fragte ein Geschworener.

„Ich wüßte keinen. Er lebte in geordneten Verhältnissen und führte ein glückliches Familienleben."

„Herr Förster Dolland, was haben Sie zu der Aussage dieses Zeugen zu bemerken?"

Der Förster räumte die Richtigkeit dieser Aussage ein.

„Und warum wollten Sie sich das Leben nehmen?"

Des Pfarrers Blick hing mit wahrer Todesangst an seines Bruders Gesicht. Er hatte sich halb erhoben und umklammerte mit bebenden Fingern krampfhaft die Lehne des Stuhles. Der Förster nickte ihm nur beruhigend zu.

„Warum Sie sich das Leben nehmen wollten, habe ich Sie gefragt," wiederholte der Präsident scharf.

Doch ehe der Förster noch antworten konnte, entstand im Zuhörerraum eine allgemeine Unruhe. Mehrere Frauen schrien auf, alle Blicke richteten sich auf eine Gruppe in den letzten Reihen, die sich um eine Ohnmächtige bemühte. Es war Martha Dolland, die Tochter des Försters, die bewußtlos zusammengebrochen war.

Der Präsident erhob sich, vertagte die Verhandlung um eine Stunde urd traf die nöthigen Anordnungen, um der Ohnmächtigen Beistand zu leisten.

(Fortsetzung folgt.)

Eine schöne vollkommene Haut
kommt nur davon, daß man
die Haut rein hält, sehr rein.
Ein Bad mit
HAND SAPOLIO
reinigt und stärkt jede Pore gründlich, fördert den Blutumlauf und erfrischt den ganzen Körper. Passend für die garteste Kinderhaut.

Alle Groceries und Apotheken.

Schwindsucht u. Magenleiden.

Warum sterben 10,000 jährlich in Chicago an Schwindsucht und Lungenleiden?

Die Ursache ist die Vernachlässigung von Katarrh, Bronchitis, Husten, Dyspepsia, wenn die ersten Symptome sich zeigen.

Wartet nicht, wenn die Nase verstopft ist mit Schleim und derselbe hinten im Hals sich fortwährend sammelt und Ihr mit Husten und Räuspern geplagt seid.

Asthma und chronisches Brustleiden können geheilt werden.

Die beste Behandlungsmethode, die je erfunden, ist die direkte Behandlung von Dr. Koch, weil mit dieser Behandlung die kranken Theile, nämlich die feinen Luftröhrchen, gebadet werden mit heilenden, antiseptischen Oelen, welche direkt in die Lungen eingeathmet werden.

Arzneimittel in den Magen eingenommen allein helfen nicht. Die freie Luft („Fresh Air Treatment") allein kann nicht heilen. Klimaveränderung allein ist in den meisten Fällen von wenig Nutzen, und in vielen schädlich. Einspritzungen sind immer gefährlich.

Dr. Koch bietet jedem Kranken eine freie Untersuchung. Sprechstunden täglich von 10 bis 5 Uhr. Sonntags bis 3 Uhr. Montags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 8 Uhr Abends.

Office von
Dr. Edward Koch,
70 Dearborn Str., Ecke Randolph.
Nehmt den Elevator.

Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung. Aseh,Jag

Wir haben 100 Lotten (jede 30x126) billig gekauft

Beste Lage in West Irving Park.

Wasser, Seitenwege, Bäume — vom früheren Eigenthümer ausgelegt, um sie für $500 und aufwärts per Lot zu verkaufen.

Wir kauften dieselben billig!—Sehr billig!

Um dieselben schnell umzusetzen, offeriren wir sie zu ganz besonderen Preisen.

$7.50 per Fuß Nicht weniger wie 60 Fuß (2 Lotten) an einen Käufer.

Bedingungen: $12 50 per Lot baar. $5.00 monatlich.

Ihr könnt Euer Geld schnell verdoppeln. — Die Lotten liegen nahe der Irving Park-Car, und zwei Block von der neuen $250,000 Schule, jetzt im Bau.

Kommt Sonntag. Nehmt die Irving Park Boulevard Straßenbahn, steigt an der 52. Straße ab und geht südlich zu unserer Zweig-Office.

KOESTER & ZANDER
69 DEARBORN ST. CORNER RANDOLPH ST.

Nur ein Bromo Quinine
Das ist Laxative Bromo Quinine. Schaut nach der Unterschrift E. W. Grove. Ueberall zur Heilung einer Erkältung in einem Tage benutzt, 25c.
12nov,sa,6m

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Ein großes Unternehmen.

Etwa 800,000 Arbeitsmädchen in New York sollen gewerkschaftlich organisirt werden.

New York, 19. Nov. Die Women's Trade Union League will versuchen, die 800,000 Arbeitsmädchen in Groß New York in Gewerkschaften zu vereinen, und hat zu diesem Zweck die Stadt in zahllose Agitationsbezirke getheilt.

St. Louis, 19. Nov. Heute tagten nur die Ausschüsse des Nationalkongresses der Federation of Labor. Keine der wichtigsten Fragen ist bislang erledigt worden. Viktor Berger von Milwaukee wird heute und morgen in drei sozialistischen Massenversammlungen reden.

Untergegangen?

New York, 19. November. Der vor 39 Tagen von hier nach San Juan, Portoriko, abgefahrene Viermaster „John Twohy" wird vermißt und ist wahrscheinlich untergegangen. An Bord waren Kapitän Willard, sein Gast, der Kritiker Fred Dean und neun Seeleute.

Rabbi Herschler gestorben.

Philadelphia, 19. November. Rabbi A. M. Herschler ist heute im Alter von 52 Jahren in seinem Heim gestorben; sein alter Freund Rabbi Lewis von Scranton, Pa., fiel am Herzschlage todt hin, als er unlängst den Schwerkranken besuchen wollte und gerade dessen Haus betrat.

Drohbrief aus Chicago.

Boston, 19. Nov. Einer der Superiorrichter hat einen Brief aus Chicago erhalten, worin ihm mit Ermordung gedroht wird, falls die der Gerichtsmißachtung angeklagten Beamten der Photograveure-Gewerkschaft zu Gefängniß verurtheilt werden. Der Brief ist „Arbeiterausschuß" unterzeichnet. Die Richter haben verschiedene Gerichtsmißachtungsfälle von Photograveuren in letzterer Zeit verhandelt. Einer der Angeklagten ist Louis Kohlmetz aus Chicago.

Ausland.

Keine Märtyrerkrone.

London, 19. Nov. Zu ihrem Aerger, der sich in Zischen und zornigen Zurufen Luft machte, wurden die gestern beim Versuch, Gehör bei Premier Asquith zu finden, wegen Ruhestörung verhafteten 116 Frauenstimmrechtlerinnen heute „im öffentlichen Interesse" auf Veranlassung von Minister Churchill freigesprochen.

Böses Ende.

Cherbourg, 19. Nov. Der Seemann Fitzsimmons vom Schlachtschiff Louisiana, welcher gestern in dem Kampf zwischen weißen und farbigen Blaujacken des amerikanischen Geschwaders vermessert wurde, ist heute Nachmittag gestorben, der gleichfalls verwundete Ben Prim von der „Kansas" ist auf der Besserung.

Japans neuester Trumpf.

London, 19. Nov. Japan hat in England einen Dreadnought bestellt, der 28,000 Tonnengehalt haben und größer als irgend ein im Bau begriffenes Kriegsschiff werden soll. Die Kosten sind rund $12,250,000.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Carmania von Liverpool; La Touraine von Havre; Baltic von Queenstown; Hamburg von Genua, gesichtet, morgen früh erwartet; Cleveland und Batavia von Hamburg, Dienstag und Mittwoch früh.

Boston: Manitou von Antwerpen.

Avonmouth: Royal Edward von Montreal.

Glasgow: Parthenia von Montreal.

Genua: Columbia, Cincinnati und Taormina von New York.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Ein durchbrennender Hausierergaul raste in Roselle Park, N. J., heute, durch einen Zaun auf den tiefer gelegenen Frachtbahnhofsplatz springend, über 40 Kisten Dynamit; es explodirte nicht.

— Kleiderimporteure Isaac und Manning Phillips, New York, verhaftet, der Fälschung von Zollmanifesten auf französische Wollkleider bezichtigt. Die „Zollersparniß" war etwa $50,000.

— Auf eine Milchfrau, welche vor vierzehn Jahren am Typhusfieber erkrankt war, wird in Hoopeston, Ill., jetzt die Uebertragung von Typhusbazillen auf 66 Erkrankte zurückgeführt. Die Frau ist noch im Milchgeschäft. Mit einem ähnlichen Falle beschäftigten sich unlängst die ärztlichen Gesellschaften in New York.

— Berry Smith in Muncie, Ind., lud Donnerstag Abend seinen, wie er glaubte, von ihm todtgeschlagenen Vater ins Buggy und fuhr ihn nach einem Brunnen. Unterwegs kam der Vater zu sich und schlang die Arme um den Hals des Sohnes. Der Sohn schlug ihn vollends todt und warf ihn in den Brunnen. — Angebliches Geständniß des Gefangenen, der seine Wunden anfänglich mit einem Raubüberfall zu erklären versuchte. Die Leiche des Vaters wurde im Brunnen gefunden.

— Drei Oesterreicher, Solomon Stromlaufer, Sam. Dresler und Boris Padolsky, wurden in Brooklyn, N. Y., gestern Abend verhaftet, als sie einem Bundesgeheimagenten, der ihnen auf die Spur gekommen war, eine angeblich aus dem Schatzamt gestohlene Druckplatte zur Herstellung von $10-Scheinen und eine kleine Presse um $900 zu verkaufen versuchten. Die Gefangenen sollen im letzten Jahre auf diese Weise $100,000 „verdient" und damit viel Grundeigenthum in Groß-New York gekauft haben.

— Lokomotivbrand in Nashua, N. H.; zehn Lokomotiven zerstört.

— 95 Arapachoe-Indianer sind auf der Reservation in Wyoming in den letzten vier Tagen an den schwarzen Blattern gestorben.

— In der Bai von San Franzisko ertranken vier Seeleute des von einem Dampfer in den Grund gebohrten Schleppdampfers „Sea Prince."

— Frau Laura Farnsworth Schenk ist in Wheeling, W. Va., jetzt der versuchten Vergiftung ihres Gatten, des Millionärs John O. Schenk, angeklagt worden.

— Mit $1,000,000 Kapital will eine Pittsburger Gesellschaft den Kampf gegen Versandtgeschäfte und Zwischenhändler zwischen Groß- und Kleinhändlern, sowie gegen 5 und 10 Cents-Läden aufnehmen.

— Am Broadway, nahe 34. Str., New York, hat ein Apotheker einen Laden auf 21 Jahre zu dem unerhörten jährlichen Zins von $110,000 gepachtet; er bezahlt fast das Doppelte der bislang in jener Stadtgegend geforderten Miethspreise.

— John Tweedale in Saskatchewan, Kan., hat der Bibliothek seiner Alma Mater, Princeton, N. J., eine kleine Blechschachtel Thee geschickt, die ein Theilchen der 1773 in den Hafen von Boston geschütteten Ladung sein soll und sich in der Familie Tweedale vererbt hat.

— 12 Minuten Sonnenschein hatte, laut Wetterbericht, Pittsburg insgesammt in den letzten sieben Tagen.

— Ein durch Waldbrände vertriebenes und völlig verarmtes über 70 Jahre altes Ehepaar traf aus Sullivan, Minn., heute zu Fuß in Salisbury, Mo., ein und erfuhr, daß seine Kinder verzogen seien; wohin, wußte Niemand.

— Ein ärztliches Fachblatt führt auf die umfassenden gesundheitlichen Neuerungen, Kanalisirung usw., in Manila und anderen Philippinenstädten das Sinken der Sterblichkeitsrate von 40 auf 34.9 für je tausend Einwohner zurück. In Manila war die Rate wie folgt: Amerikaner, 12.9; Spanier, 15.6; andere Europäer, 21.7; Chinesen 15.6; Filipinos, 36.9.

— Der, vor sechs Jahren vom Kostgänger „Lewis" bei seiner Abreise der Familie Philip Meagher in New York zur Aufbewahrung übergebene Koffer enthielt, wie gestern beim Oeffnen entdeckt wurde, eine Leiche. Weitere Nachforschungen ergaben, daß es die eines Mannes war und dieser noch lebend in den Koffer gepackt wurde und darin erstickt ist. „Lewis" war seiner Zeit Kellner.

— 243 Bankerotte diese Woche, 232, 273, 265 und 212 in den gleichen Wochen der Jahre 1909, 1908, 1907 und 1906.

— Schweres Erdbeben heute auf Martinique; kein Schaden.

— Karl Nelson, 17 Jahre, Tekamah, Nebr., todt; neuestes Fußballopfer.

— Infolge von Brandstiftung brannten heute sechs Gebäude in Edgemont, Ill., halbwegs zwischen Ost St. Louis und Belleville, nieder. Schaden $30,000.

— Die Verfassungsgebung von Neu Mexiko hat den Ausschußbericht gegen eine Prohibitionsklausel in der Verfassung des neuen Staates angenommen.

— In einer Vorstadt von New Orleans wurde eine Anzahl Jäger beim Einschiffen von einem mächtigen Hirsch angegriffen; das Thier wurde erschossen, ehe es das Boot umwerfen konnte.

— Durch einen Sturz mit einem Frachtaufzug kamen in New York gestern die Brüder Jas. und Michael Condroum; seit über zwanzig Jahren waren sie in dem gleichen Laden beschäftigt.

— L. H. Vilas, ein Chicagoer Jüngling, traf heute von einer infolge Todes seiner Mutter unterbrochenen Weltreise aus Japan in San Franzisko wieder ein; er erbt sieben Millionen Dollars.

— Auf dem Dampfer „Alameda" sind in Seward, Alaska, gestern die 83 Passagiere und Mannschaft des gestrandeten Dampfers „Portland" eingetroffen, nachdem sie sechs Tage auf einem schwer zugänglichen Felseneiland verbracht hatten.

— Vor dem Nationalen Preßklub in Washington äußerte Oberst Roosevelt gestern in einer kurzen Begrüßungsrede, daß jeder Hund seinen Tag habe, den Katzen aber die Nacht gehöre, was die einzige Anspielung auf die Wahl war. Er sei ganz ungeheuer mit sich selbst zufrieden.

— Im Cripple Creek-Bezirk ist der Newhouse-Tunnel, 21,698 Fuß lang, soeben vollendet, und in Cripple Creek sind ähnliche Tunnelbauten vollendet worden; deren Zweck ist die Entwässerung des Bezirkes und namentlich der alten Bonanza-Goldgruben. Man hofft bestimmt auf eine neue und großartige Entwicklung der Goldgruben.

— Stahltrustbaron Chas. Schwab hat das einzige Theater in South Bethlehem, Pa., erworben, um dem von ihm finanziell unterstützten Symphonie-Orchester und der 60 Mann starken Stahlarbeiterkapelle einen billigen Konzertsaal zu verschaffen. Die beiden Musikervereine sind durch ihre Leistungen berühmt.

— Kassirer W. C. Bellmann von der Ersten Nationalbank in Hammond, Ind., hat der Wittwe eines von seinem Kraftwagen getödteten Arbeiters in Owosso, Mich., alle Unkosten bezahlt, die Hypothek auf ihrem Heim, $1000, gelöscht, und wird monatlich $5 für den Unterhalt ihrer drei kleinen Kinder bezahlen.

— Brigadegeneral Potts, Befehlshaber auf den Philippinen, führt in seinem Jahresbericht die Ursache der meisten Kriegsgerichte auf die Abschaffung der Kantine zurück, infolge dessen die Soldaten trotz Verbots die einheimischen Getränke kauften, deren Wirkung auf Weiße eine schreckliche sei. Der General fordert die Wiedereinführung der Kantine.

— Die Konsuln in Argentinien berichten, daß die Chicagoer Großfleischer mit ihren argentinischen Mitbewerbern ein Abkommen getroffen haben, nachdem sie die argentinische Fleischindustrie zum Theil an sich gebracht, um selbst bei Freihandel den amerikanischen Markt beherrschen zu können. Derartige Berichte tauchten schon früher auf.

— Gegen Jas. Gallagher, der Bürgermeister Gaynor von New York auf einem Bremer Dampfer in Hoboken im letzten August zu erschießen versuchte, ist bisher keine Anklage erhoben worden. Gaynor wünscht es nicht, und der Staatsanwalt hat von dessen Aerzten daher noch nicht das erforderliche Attest erhalten.

— Der 70jährige reiche Rentner John W. Hunt in Los Angeles, Kal., hatte sich in der Stille von seiner 40 Jahre jüngeren Frau scheiden lassen, weil sie auf der Hochzeitsreise des Paares in Paris sich mit einem russischen „Fürsten" eingelassen haben soll. Die Frau hat nun auf Wiederaufnahme des Verfahrens angetragen, wodurch die Sache bekannt wurde.

— Staatssenator E. M. Travis von Brooklyn, N. Y., sagte vor dem Untersuchungsausschuß aus, daß ihm $100,000 vor zwei Jahren für seine Stimme gegen das Rennwettenverbot im Namen des früheren Senators Gardner angeboten worden seien; Gardner ist angeklagt, dem damaligen Staatssenator und gegenwärtigen Nationalabgeordneten Otto Foelker von Brooklyn eine geringere Bestechungssumme angeboten zu haben. Foelker und Travis stimmten für das Verbot. Versuche, die Millionäre und Rennstallbesitzer Keene und Whitney vorzuladen, sind sonderbarerweise vergeblich gewesen.

— Frau Minna Starr-Grainger von Belvidere ist zur Präsidentin des Illinoiser Verbandes der Frauenklubs gewählt worden, was als ein Triumph über die Chicagoer Klubs bezeichnet wird. Rose Murphy, Chicago, wurde Sekretärin. Der Kongreß erklärte sich für ein Zigarettenverbot, aber gegen Frl. Gastons Plan, den Tabakhandel in Illinois überhaupt zu verbieten, verlangte auch die Anstellung von mehr weiblichen Fabrikinspektoren, Ausdehnung des Kinderarbeitgesetzes auf selbstständige Knaben und Mädchen und eine größere Verwilligung für die Staatsuniversität.

Ausland.

— Die infolge der Revolution in Uruguay eingeführten Ausnahmegesetze sind aufgehoben worden.

— Fünfzig Kurden fielen im Kampfe mit türkischen Truppen an der persischen Grenze.

— Rußland hat amtlich anerkannt, daß in der Mandschurei die Cholera wüthet. 49 neue Choleraerkrankungen gestern in Konstantinopel.

— Prof. Davis, Geologe, Universität Harvard, wurde zum Mitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften erwählt.

— An gleicher Stelle, wo auf seinen Amtsvorgänger ein Mordversuch gemacht wurde, schossen in Point-a-Pitre, Guadeloupe, Meuchelmörder gestern Abend auf Gouv. Fawtier, trafen nicht und entkamen.

— In Winipeg, Man., bezahlte ein schwer reicher Chicagoer Jüngling gestern lächelnd $20 für ein 15 Minuten dauerndes Telephon-Gespräch mit seiner Braut in Chicago. Er nannte sich J. H. Grant.

— In Cherbourg gingen gestern Abend amerikanische Blaujacken einander mit Messern und Revolvern au den Leib, Weiße gegen Neger. Zwei Neger wurden lebensgefährlich verwundet. Die Polizei ist verstärkt worden.

— In der spanischen Abgeordnetenkammer wurde heute die Berathung der vom Senat bereits angenommenen Regierungsvorlage, wonach in den nächsten beiden Jahren keine religiösen Orden gegründet werden dürfen, begonnen. Die Karlisten bekämpfen die Vorlage.

— Kriegsminister Tschang und der Vizekönig der Mandschurei haben den Prinzregenten von China vor dem Verlust der Mandschurei an Rußland oder Japan gewarnt, falls China nicht dort kolonisire, der starken Einwanderung von Japanern entgegentrete und das Heer gründlich neuorganisire.

— Ein reicher Lebemann ist in einem Berliner Nachtlokal in ein großes Goldfischbecken gesprungen, um sich abzukühlen. Die Kellner fischten ihn heraus. Die angeblich auserlesene Gesellschaft Damen und Herren soll die Fische gefangen haben, zur Erinnerung. Aehnliches ist angeblich auch schon in Chicago vorgekommen.

Medizinischer Erfolg.

Erzielte Heilungen in den schwierigsten Fällen.

Marktschreiereien haben noch niemals einen Kranken geheilt, und ein auf Marktschreierei begründeter Ruf kann unmöglich von Dauer sein. Wirklich bedeutende Aerzte verschmähen die Reklametrommel und verlassen sich ausschließlich auf die Empfehlungen der von ihnen behandelten und geheilten Patienten. Seit Jahren behandelt zum Beispiel der große chinesische Arzt Dr. Chan, 427 Wabash Ave., Krankheiten jeder Art und Namens, und zwar mit solchem Erfolge, daß er die Zuflucht der Entmuthigten und der Verzweifelten geworden ist, und deshalb verläßt Dr. Chan sich ganz auf die Empfehlungen der von ihm Geheilten und veröffentlicht einzig die ihm zugehenden freiwilligen Zeugnisse dankbarer Patienten. Die Methoden dieses Arztes beruhen auf streng wissenschaftlicher Grundlage; er ist nicht nur ein Meister in der berühmten chinesischen Heilkunst, sondern hat seiner Zeit auch sein hiesiges Doktor-Examen glänzend bestanden. Sein Grundsatz lautet, daß es für jedes Leiden ein Heilmittel gibt, und es ist eben die Kunst des Arztes, das richtige Mittel zu kennen und anzuwenden. Bei Wunden, Geschwüren, Ausschlag, bei Rheumatismus, Reißen, Leber-, Lungen-, Nieren-, Herz- und Blasenleiden, bei Kreuzschmerzen, Husten und Lendenweh, bei Störungen der inneren Organe von Männern und Frauen sind seine aus den feinsten importirten chinesischen Heilkräutern von ihm selbst hergestellten Arzneien in der Weise, wie Dr. Chan sie verordnet, von solcher Wirkung, daß Jeder, der sie gebraucht hat, dieselben herzlich empfiehlt. Da nun die Konsultation durchaus frei und die Behandlung freundlich und zuvorkommend ist, liegt es sicherlich im Interesse jedes kranken Mannes oder jeder leidenden Frau, ohne Zögern bei Dr. Chan vorzusprechen.

Zwei weitere Zeugnisse von Geheilten:

„Ich konnte keine Besserung für meine Tochter, welche lange Zeit krank war, finden, bis ich von Dr. Chang hörte. Nach einigen Monaten Behandlung war sie vollständig gesund.

„Ich selbst litt an Schwäche und Rückenschmerzen, und nachdem ich seine Medizin eingenommen, fühlte ich die gute Wirkung derselben, und bin jetzt wohl. Ich muß gestehen, daß chinesische Mittel wunderbar sind; sie helfen nicht allein, sondern nähren auch. Die Mittel enthalten kein Gift. Alle Leidenden sollten sofort vorsprechen, da es ihnen nichts kostet, außer sie nehmen die Medizin.

C. E. Engstrom, 7526 Jackson Ave."

„Ich litt seit einiger Zeit an Kopfschmerzen und Rückenschmerzen, mit zeitweiligem Schüttelfrost. Meine Mutter gab viel Geld für Doktoren und Medizin aus, aber ich erhielt keine Besserung, bis eine Freundin meiner Mutter rieth, mit mir zum chinesischen Doktor zu gehen. Nach zweimonatlicher Behandlung war ich vollständig geheilt. Wir haben viele unserer Freunde zu dem chinesischen Doktor gesandt, und alle wurden sie geheilt.

Frl. Rancey Decanto, 556 Ewing Str."

Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends, täglich. Sonntags: 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachmittags. 2½ Blocks südlich vom Auditorium.

Lokalbericht.

Die Geschworenen-Auswahl.

Ein lehrhafter Vortrag des Anwalts J. R. Burres beim „Irish Fellowship Club"

Herr Joseph R. Burres, ein bekannter und angesehener Anwalt, hielt heute Mittag beim „Irish Fellowship Club" einen sehr interessanten Vortrag über das hier eingeführte System der Auswahl von Bürgern für den Geschworenendienst in unseren Gerichten. Die große Masse der Bürger, sagte er, sei krampfhaft bemüht, sich diesem Dienst zu entziehen. Viele unterlassen es, sich als Wähler einschreiben zu lassen, nur, weil sie glauben, daß sie dann nicht als Jurykandidaten würden gezogen werden. Thatsächlich werden indessen die Kandidatenlisten aus dem Adreßbuch zusammengestellt. Die eigentlichen Anstrengungen, sich der Dienstleistung zu entziehen, beginnen indessen erst, wenn die ausgeloosten Kandidaten sich im Gericht stellen. Mit dichterischer Phantasie und erfinderischem Scharfsinn suchen da die meisten Kandidaten nach Entschuldigungsgründen.

Der Eine ist zu alt, der Andere zu schwerhörig, der Dritte des Englischen nicht genügend mächtig, der Vierte muß befürchten, sein Geschäft werde zugrunde gehen, falls er einige Wochen lang nicht beständig danach sieht, der Fünfte läuft Gefahr, seine Stellung zu verlieren, der Sechste erwartete daheim den Besuch des Storches u. s. w. Helfen aber alle Ausreden nichts, so suchen auch die Gezogenen noch, wenigstens bei allen Fällen, die langwierig zu werden drohen, um den Dienst an der Jury herumzukommen. Als wirksamster Ausfluchtsgrund wird da die angeblich vorgefaßte Meinung geltend gemacht, oder die Abneigung gegen die Verhängung der Todesstrafe. Zum Schluß gab der Redner der Ansicht Ausdruck, daß es für viele Geschworene die Freude an ihrer Pflicht nicht erhöht, daß sie, die sich mit einem Tagegeld von $2 zu begnügen haben, ungefähr wissen, um wie viel höhere Gehälter die Richter und sonstigen Gerichtsbeamten beziehen. Man sollte die Gebührenrate für Geschworene auf mindestens $4 den Tag erhöhen. Wenn nicht viel, so werde das wenigstens etwas beitragen zur Verbesserung des Geschworenenmaterials.

Angeblich betrogen.

Marie Ruppert verklagt Dr. Adolf Ganz auf $10,000 Schadenersatz.

Der Thierarzt Dr. Adolf Ganz, 1605 Clybourn Ave., ist gestern von Frl. Marie Ruppert, auf $10,000 Schadenersatz verklagt worden, weil er ihr angeblich die Ehe versprochen aber eine Andere geheirathet hat. Der Anwalt der Klägerin, Louis Brandes, sagt, daß Dr. Ganz seiner Klientin, die erst vor Jahresfrist aus Deutschland gekommen ist, den ganzen Sommer hindurch den Hof gemacht und im letzten Monat sich mit ihr verlobt habe. Frl. Ruppert habe daraufhin ihre Aussteuer beschafft. Am 12. November habe Dr. Ganz Frl. Ruppert besucht, eine Weile mit ihr geplaudert und sich dann verabschiedet. Noch am selben Tage habe er sich mit Frl. Bertha Schulz verheirathet. Frl. Ruppert ist 20, Dr. Ganz 40 Jahre alt.

— Das Steckenbleiben ist das sicherste Mittel, um die Hälfte einer Dummheit zu sagen.

E. Iverson & Co.,

1342--1350 Milwaukee Avenue.

Extra! Montag offeriren wir die besten und ausgewählten Partien von Kleiderstoffen, Baumwollstoffen, Unterzeug, Strumpfwaaren, Sweater Coats etc., gesichert bei dem großen Verkauf von

RICE, STIX DRY GOODS COMPANY, ST. LOUIS.

Diese ungewöhnliche Offerte, welche gerade zu einer Zeit geboten wird, wo die Nachfrage nach Winterwaaren am größten ist, sollte für Jeden von Interesse sein, welcher an zuverlässigen und brauchbaren Waaren zu sparen wünscht — ohne Frage der größte Bargain der Saison — die Ersparnisse werden die Hälfte des Preises erreichen — Ihr solltet diesen Verkauf nicht versäumen — Der ganze Einkauf wird am Montag zum Verkauf ausgelegt.

Es ist lohnend für Euch, jeden Artikel in dieser Anzeige zu lesen — die Herabsetzungen sind ungewöhnlich groß.

100 Stücke von reinwollenen Herbst-Kleiderstoffen — der wirklich importirte Artikel — jeder Stoff ist modern und 44 Zoll breit — solche wie neue Novelty Kleiderstoffe, in einfachen u. fancy Mustern — schlichtfarbige Taffetas, Poplins, Serges und Prunellas — Stoffe, die von 1.10 bis $1.40 werth sind — Eure Auswahl in diesem Verkauf zu 69c

Eine große Partie reinwollener importirter Kleiderstoffe und Novelty Suitings, bestehend aus schlichtfarbigen und fancy Geweben, in jeder Schattirung, solche wie fancy Storm Serges, gestreifte Kammgarne, schlichte Henriettas und Prunellas — von 40 bis 45 Zoll breit — von 85c bis zu 1.00 werth — zum Verkauf zu 48c

Partie von fancy Kleider-Plaids — in hübschen Farben und Mustern — 12½c werth — die Yard für nur 5c

Eine große Partie von fancy mercerized Waistings — in allen neuen Fabrikaten — bis zu 30c die Yard werth, Auswahl 12½c

Eine Partie von wollenem Batist — 36 Zoll breit — in Abend-Schattirungen — 55c werth, die Yard für 31c

Eine Partie von fancy Kleider Plaids — 36 Zoll breit — in neuen Herbst-Schattirungen — 25c werth, die Yard für 15c

Partie von schwerem wollenem Skirting, in schlichtfarbigen Stoffen, 30 Zoll breit, 35c werth, die Yard für 12½c

Partie von Yd. breiten fancy Novelty Kleiderstoffen, in dunklen Schattirungen — meistens in Streifen — 50c werth, die Yard für 25c

Partie von 54 Zoll breiten reinwoll. Suitings, in schlichtfarbig, 69c werth, die Yard für 39c

Partie schwerer woll. Cloakings, schlichtfarbig und fancy Plaid-Karrirungen, die Yard 39c

Baumwollwaaren, etc.

Fancy Touristen-Flanell, hellfarbig, Streifen oder Karrirungen, 10c werth, die Yard 6½c

1 Partie von schwerem Touristen-Flanell — in dunkelfarbig, einige sind Kleidermuster, 15c werth, Yard 9c

Volle Größe befranster Bettdecken, nie für weniger als 1.25 verkauft, Mont 69c

Partie von Yard breitem weißem Muslin Cambric, Long Cloth und feinen persischen Lawns, in Restern, bis zu 25c werth, Yard .. 10c

200 Dutz. Leinen appretirte Huck-Handtücher, mit rothem Border, 10c wt., Yard 5½c

Volle Größe gebleichte Betttücher, völlig gesäumt, billig zu 50c, Montag 39c

Große Sorte Kissenbezüge, hübsch gesäumt — stets für 18c verkauft, — Montag 10c

2000 Yds. ungebleichter Muslin, die reg. 9c Qualität, — Montag, Yd 5c

Schürzen-Gingham in allen Größen von blauen und weißen Karrirungen — die regul. 8c Qual., Yd 5c

2000 Yds. von ungebleichtem Canton Flanell, schwer geflieſt, 10c werth, die Yard 5½c

Shrunk Finish Muslin 40 Zoll breit, in Fabrik-Längen von 3 bis 10 Yards — 12½c werth, die Yard 5¾c

2 Partien von gebleichtem und ungebleichtem Shaker-Flanell, die reg. 9c Werthe, Yard ... 5c

Partie von Kleider-Ginghams, in Restern bis zu 12 Yard Längen, prachtvolle Muster, 12½c werth, Yd. 6¾c

1 Kiste von baumwoll. Handtuchzeug, mit rothem Border, überall für 6c verkauft, Yd. 3½c

[illegible] in grau und blau gemischt, billig zu 12½c, Yd. 7½c

Strumpfwaaren und Unterzeug von dem Rice, Stix Dry Goods Co. Lager, St. Louis.

Reinwoll. Unterzeug für Männer — mehr wie 100 Dutzend der beliebten Sorte, kein Stück weniger wie 1.00 werth, andere so hoch wie 1.50, Auswahl von allen 69c

Schwarze, fließgefütterte baumwollene Strümpfe für Damen — gerippter Obertheil — beste 15c Sorten — das Paar 9c

Fließgefüttertes geripptes Unterzeug für Damen, Vests, Pants und Union Suits — reguläre und extra große Sorten — regul. Preis 65c und 75c — Auswahl 39c

Reinwollene schwarze Cashmere Kinderstrümpfe, Größen 5 bis 7½, 25c werth, das Paar 15c

Fließgefüttertes Unterzeug für Knaben und Mädchen — 35c werth, für 17c

Reinwollene Cashmere-Socken für Männer, in schwarz, blau, lohfarbig und grau, die besten 25c Sorten, das Paar 12½c

Partie von schweren Plush Back baumwollenen Union Suits für Knaben u. Mädchen, überall für 50c verkauft, jetzt nur 25c

Schweres fließgefüttertes Unterzeug für Männer — alle Größen — Unterhemden und Hosen — billig zu 50c — speziell, nur 35c

Sweater Coats für Damen und Mädchen — genau 50 Dutzend von reinwoll. Sweater Coats — in grau, weiß und roth — doppelknöpfige Facon mit Shawl Kragen — zwei Taschen — 2.50 bis 4.00 werth — die Damen-Sweaters verkaufen wir für 1.48, die Mädchen-Sweaters für 1.00

Spezialitäten aus den anderen Departements

Ueberzieher — Partie von Ueberziehern für Männer und junge Männer und Knaben — Protector-, Dupler- und reguläre Facons — Größen 7 bis 17 Jahre und 30 bis 36 Brustmaß — Werthe bis 10.00 — Montag für 2.98 und 4.98

Ueberzieher — Russische Ueberzieher für Knaben, Alter 2½ bis 10 Jahre — schlichtfarbig und Mischungen — bis zum Hals zuzuknöpfen — reg. 3.00 Werthe, Montag, für 1.79

Knaben-Anzüge — Doppelknöpfige und Norfolk-Facons — einfache und Knickerbocker-Hosen, Alter 6 bis 17 Jahre, die besten 2.50-Werthe, Montag 1.50

Sweater Coats — Schwere Sweater Coats für Männer und Knaben — in schlichtgrau und mit fancy Border — Größen 26 bis 46 — 75c Werthe, Montag 39c

Hemden — Partie von Arbeitshemden für Männer und Knaben, blauer Chambray und schwarzer Sateen — angebrochene Größen, — 50c Werthe — Montag 25c

Schuhe — Lackleder und einfache Kid-Schuhe für Kinder — mit Spring Heel — Größen bis 8 — Werthe bis 1.25 — Auswahl ... 69c

Slippers — Fließgefütterte Haus-Slippers für Damen — Leder-Sohlen und Absätze, alle Größen, 75c werth, Montag, Paar 39c

Skirts — Kleider-Röcke für Damen — von reinwollenem Panama gemacht — 2.50 Werthe, — Montag, für 1.69

Treppen-Teppich — 22 Zoll breiter Treppen-Teppich, in schlichtfarbig mit fancy Border, 15c werth, Montag, Yard 9c

Comforters — Partie großer Sorte Comforters — sehr gute Qualität — regulärer Preis 2.00 — Montag 1.25

Kinder-Kappen — Von schwerem Bearskin gemacht — weiß, roth, Navy und braun — hübsch garnirt — Größen bis 6 — 2.50 werth, Montag für 1.25

Notions — „Kings" 200 Yard Spule Zwirn, 4 für 5c; schwarzes sächsisches Garn, Strang, 3½c; gute Qual. Perlmutterknöpfe, Dutzend 2c

Schuhe — Lackleder- und Vici Kid-Schuhe für Damen, zum Knöpfen und Schnüren, 1.50 und 2.00 Werthe, Montag, Paar 1.00

Shawls — Feine Beaver Shawls für Damen — in grau und braun, $2.00 werth, Montag, nur 90c

Gardinen — 1½ Yd. lange Spitzen-Gardinenstücke, etwas beschmutzt, 25c werth 12½c

Basement

5 Stücke U. S. Mail Laundry Seife und ein Packet von Grandmas Pulver, Montag 19c

Große Sorte schwarz lackirte Kohlen-Eimer — glatt gearbeiteter Griff, reg. Preis 21c, Montag 13c

Große Sorte grau emaillirte längliche runde Roasting Pfanne, mit 2 Griffen — 55c werth, Montag, für 25c

10 Quart Royal grau emaillirte Einmachkessel, regulär 45c verkauft, Montag 23c

2 Pfund Größe blau u. grau dekorirte Stein Butter-Jar, — Montag für 10c

Calumet große Klumpen-Stärke — regulärer Preis 3 Pfund für 10c — Montag, 3 Pfund. ... 5c

Lange Cocoa Noodle Seifen Chips — gutes trockenes Lager — Montag, 3 Pfund für 8c

Machte ein Ende.

Amiel van Lakren erhängte sich im Grace-Hospital.

Im Grace-Hospital, wo er seit dem 14. Juli mit gebrochenem Kreuz und, von den Achselgruben abwärts, gelähmt darniederlag, hat sich heute Morgen der 32jährige Kachelsetzer Amiel von Lakren, Nr. 1237 N. Rockwell Str., an einem Gestell erhängt, das über seinem Bette angebracht worden war, um ihm Gelegenheit zu geben, sich ab und zu mit Hilfe eines Seils aufzurichten, um das Wundliegen zu verhindern.

Der Unglückliche, der am 14. Juli während seiner Arbeit im Neubau der Peoples Gas Light & Coke Company an Michigan Avenue, abgestürzt war, hatte seit jenem Tage sein Schmerzenslager nicht verlassen.

War kalt und starr.

An Leuchtgas erstickt, das vier offenen Brennern entströmte, ist gestern Abend der 37jährige Arbeiter Archie Sawyer, Nr. 4337 Michigan Avenue, in einem Zimmer des Hauses Nr. 4432 Prairie Ave., wo er beschäftigt war. Er war kalt und starr, als man ihn fand. Die Polizei ist der Ansicht, daß Selbstmord vorliege. Sie schaffte die Leiche nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 412 Ost 47. Straße.

Nordseite-Turnhalle-Konzert.

Für das morgige zweite Sonntag-Konzert in der Nordseite-Turnhalle hat Kapellmeister Ballmann zu Solisten die Herren Arthur Hand (Violine), Robert Sansome (Cello) und Anton Quitso (Klarinette) ausersehen und dem Eröffnungs-Programm an Interesse nicht nachsteht. Es lautet:

Amerikanische Festouvertüre .... A. Hegner
Suite „Aus dem Süden" .... J. L. Nicods
„Im Garten" .... Lund
Violine obligato: Herr Hand.
Menuett .... Beethoven
Militärmarsch .... Schubert
Slawonischer Tanz, Nr. 1 .... Dvorak
Ouvertüre zu „Raymond" .... Thomas
„Die Stimme der Liebe" .... Schumann
Herren Sansome und Quitsow.
Opernmelodien .... Tobani
„In der Mühle" .... Gillet
Merikanischer Tanz .... Robyn
Potpourri aus „Dollarprinzeß" .... Fall
„und „Alma" .... Prinyet
Polka Capricciosio .... Fiai-Ballmann
Zwergentanz .... Recker-Loraine

Personal-Nachrichten.

— Fräulein Gertrud Elisabeth Clettenberg, Tochter des Stadtrathsmitglieds Bernhard F. Clettenberg und Frau, 1011 Larrabee Str., hat sich mit Herrn Thomas Lindskog, dem Sohne von Pastor Hermann Lindskog und Frau, verlobt. Die Hochzeit soll im nächsten Juni gefeiert werden.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	18. Nov.
Weizen—					
Dez	.90¼	.90½	.90⅛	.90¼	.90⅛—¼
Mai	.96¼—⅛	.96⅝—½	.95⅝-96	.96—⅛	.96—⅛
Juli	.93	.93⅜	.92½	.92½	.92⅞
Mais—					
Dez	.44¾—⅞	.44⅞—⅞	.44½	.44½—⅝	.44⅞—⅞
Mai	.46⅞—¾	.46⅞—⅞	.46½	.46⅞	.46⅝—¾
Juli	.47⅝	.4.⅞	.47⅝	.47½	.47½
Hafer—					
Dez	.30⅞—½	.30¾	.30⅝	.30⅞	.30⅝—½
Mai	.33⅞	.33⅞	.33¾	.33¾—⅞	.33⅞
Juli	.33⅞—⅞	.33⅞—⅞	.33¾	.33¾	.33⅞
Gepökl. Schweinefleisch—					
Jan	17.22½	17.25	17.22½	17.25	17.25
Mai	16.20—25	16.25	16.20	16.20	16.22½
Schmalz—					
Nov	....			10.65	10.70
Jan	9.95—92	9.95	9.92½	9.92½	10.00
Mai	9.52—55	9.55	9.52½	9.52½	9.55
Rippchen—					
Jan	9.12½	9.12½	9.10	9.10—12	9.15
Mai	8.82—85	8.85	8.82½	8.85	8.87½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 36,000, von Mais auf 203,750, von Hafer auf 167,400 Bushels. Verschickt von hier wurden 48,700 Bushels Weizen, 207,150 Bushels Mais und 162,700 Bushels Hafer.

Im Weißen Rößl.

Im „Weißen Rößl", 631 North Ave., hat Herr Ungar Sandor durch seine wienerischen Lieder und Vorträge eine gemüthliche Gesellschaft angelockt. Heute und morgen Abend überrascht er seine Freunde durch ein vollständig neues Programm, und Herr Christof wird dasselbe thun. Daß die Küche ihr Bestes thut, ist bewiesen, und daß nur ein guter Tropfen im „Weißen Rößl" verzapft wird, ist allgemein bekannt.

Götter, Helden und Nachtlichter.

Unter dieser Spitzmarke lesen wir in der Täglichen Rundschau: Die Sozialdemokratie leistet im Heroenkult Bemerkenswerthes, so Bemerkenswerthes, daß smarte Geschäftsleute auf diese Thatsache Geschäfte von hervorragender Geschmacklosigkeit, aber auch auf guter Erträglichkeit aufbauen können. Heute muß der „Vorwärts" selber gegen die Ausartung dieser Schwäche in's Groteske Anklage erheben. Er schreibt: Als eine Geschmacksverirrung gröbster Art muß es bezeichnet werden, wenn jetzt eine hiesige Firma Glasbüsten von Marx und Lasalle in den Handel bringt, die als Halter für Nachtlichter benutzt werden sollen. Auf Wunsch werden dem Marx und Lasalle auch noch Musikwerke einmontirt. Dabei wird den Kaufliebhabern geschmeichelt, daß sie durch den Besitz solcher Absurditäten sich als besonders „gute" Parteigenossen auszeichnen würden. Prospekte solcher „Nachtlichter" werden nicht nur in Wohnungen, sondern auch bei den Parteiveranstaltungen verbreitet." Daß es Geschäftsleute gibt, denen keine Geschmacksverirrung zu roh ist, um ein Geschäft damit zu machen, wen sich eine Kundschaft dafür findet, weiß man. Es war immer so und wird immer so sein. Wenn der „Vorwärts" sich dagegen ereifert, so wendet er sich an die falsche Adresse. Er müßte seinen Zorn gegen die Genossen wenden, dessen genössisches Heldenverehrungsbürfniß solche Geschmacklosigkeiten ermöglicht und herausfordert. Aber er wird sich ja hüten. Das hieße ja wider Gott Demos sündigen.

— Stimmt. — Herr (der ein Automobil kaufen will): Ich kann den Wagen nicht nehmen, er ist mir zu klein und zu schwach! — Verkäufer: O, mit dem können Sie sich grad' so gut erschlagen, wie mit einem großen!

— Gut instruirt. — Herr: Meine Frau hat Sie als Stubenmädchen engagirt, liebes Kind, kennen Sie auch schon Ihre Hauptobliegenheiten? — Hausmädchen: Jawohl, Ihnen, gnädiger Herr, möglichst aus dem Wege zu gehen!

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Hinterlistige Fleischbarone.

Mit der Verfolgung des angeblichen Fleischtrustes wird die Regierung hoffentlich mehr Glück haben, als mit ihren Rabattprozessen gegen die Standard Oil Company. Denn läßt sich diesem Truste strafrechtlich nicht beikommen, so ist schlechterdings nicht einzusehen, wie das wehrlose amerikanische Volk noch auf Schutz gegen das Ungeheuer sollte hoffen können. Die Sphinx, die vor den Thoren Thebens lagerte und jeden Reisenden verschlang, der ihre Räthsel nicht lösen konnte, war immerhin noch durch Menschenwitz zu besiegen und mußte sich ja am Ende auch wirklich in's Meer stürzen. Dagegen versichern die eingeweihtesten Washingtoner Korrespondenten, daß sie selbst und die größten amerikanischen Staatsmänner den Machenschaften des Fleischtrustes rathlos gegenüberstehen. So viel Geist gibt es gar nicht, um eine Berliner Redensart zu gebrauchen, wie zur Besiegung der unheimlich klugen „Packers" erforderlich sein soll.

Die neueste Missethat dieser modernen Frostriesen besteht darin, daß sie auch in Argentinien zwei große Anlagen zur Verarbeitung und Aufbewahrung von Rind- und Hammelfleisch angekauft haben oder haben sollen. Auch gehen sie angeblich mit der schnöden Absicht um, noch mehr derartige Anlagen neu zu errichten. Wenn das geschehen sein wird, heißt es, werden sie keinen Pfifferling darum geben, ob die Zölle auf Schlachtvieh und Fleisch von den Ver. Staaten beibehalten werden oder nicht. Denn sie werden ja auch das argentinische Angebot kontrolliren und somit verhindern können, daß das argentinische Fleisch zu wohlfeil wird. Mit oder ohne Zoll werden sie die Einfuhr aus Argentinien entweder ganz hintertreiben oder „unschädlich machen" können.

Es soll also angenommen werden, daß die niederträchtigen amerikanischen Packers nur deshalb viele Millionen ihres sauer verdienten Geldes in Argentinien anlegen, weil sie möglichst wenig Fleisch verkaufen wollen. Sie selbst werden das allerdings bestreiten. Mit der Stimme der gekränkten Unschuld werden sie ohne Zweifel versichern, daß das Freiweidevieh in den Ver. Staaten immer knapper wird, weil das Weideland immer mehr unter den Pflug gebracht wird, daß aber andererseits die Bevölkerung und der Fleischverbrauch beständig zunehmen, und folglich für neue Einkaufsmärkte gesorgt werden muß. Da sie ihren Bedarf an Rohmaterial nicht mehr im Inlande decken könnten, werden sie sagen, so hätten sie sich im Auslande umgesehen und die Entdeckung gemacht, daß in Südamerika noch ungeheure Steppen vorhanden sind, auf denen sich riesige Viehheerden züchten lassen. Es wäre aber vortheilhafter, das Vieh an Ort und Stelle zu „verarbeiten", als es lebend auszuführen und erst in den Ver. Staaten für den Fleischmarkt herzurichten. Nur darum hätten sie sich in Argentinien niedergelassen. Doch so gut diese Ausrede auch klingen mag, so wird „man" sie nicht gelten lassen können, denn es ist doch bekanntlich die einzige Lebensaufgabe der „Packers", dem amerikanischen Volke mit List oder Gewalt das Fleisch zu vertheuern und durch die künstliche Vertheuerung ihren eigenen Geschäftsumsatz zu verringern.

Die Schlußfolgerung aus diesen Enthüllungen liegt gewissermaßen auf der Hand und lautet folgendermaßen: Da die Abschaffung der Vieh- und Fleischzölle den Großen nur nützen, den Kleinen aber, d. h. den amerikanischen Viehzüchtern, offenbar schaden würde, so wird die republikanische Partei diese Zölle fortbestehen lassen. So hat sie ja auch die Zölle auf Eisen und Stahlwaaren nicht herabgesetzt, oder gar beseitigt, weil zwar der Stahltrust sie sehr wohl entbehren kann, die unabhängigen kleinen Fabrikanten aber den Schutz nicht missen können. Den Wählern freilich hat die Beweisführung der Herren Payne und Aldrich zu Gunsten des Stahltrusts nicht eingeleuchtet, weshalb zu befürchten ist, daß auch die Gründe für die Beibehaltung der Fleischzölle keinen Eindruck auf sie machen werden. Eben solche „Gründe" haben auch die Agrarier in Deutschland vorgebracht, und doch hat es sich in den letzten Tagen herausgestellt, daß die „Oeffnung der Grenzen" für die Fleischverbraucher eine Wohlthat ist. Alles Entrüstungsgeschrei gegen die Trusts und alle Spiegelfechterei in den Gerichtshöfen kann die Bürger nicht mehr über die Thatsachen hinwegtäuschen. Sie sehen immer klarer, daß der sogenannte Zollschutz die feste Burg der neuzeitlichen Raubritter ist, und daß vor allen Dingen diese Burg erstürmt und vom Erdboden vertilgt werden muß.

Eine Bedingung!

„Die sofortige Herstellung von Chicagos längst nothwendig gewordenem Außenhafen" steht auf dem Programm. Sie wird gewissermaßen als nächste Hauptnummer angekündigt. Und wenn man seelische Beifallsstürme hören könnte, würde es zur Zeit wohl schwer fallen, sein eigenes Wort zu verstehen. Denn das ist doch wohl ganz gewiß, daß die erdrückende Mehrzahl der Bürger von ganz Chicago — und hier ist das wirkliche ganze Chicago gemeint — die Schaffung eines großen Außenhafens nicht nur dringend wünscht, sondern für unbedingt nothwendig hält. Und auch das ist gewiß, daß Ganz-Chicago in diesem Falle ein „je schneller desto besser" unterschreiben wird. Denn Ganz-Chicago leidet stark unter der Hafenmisere und weiß gut genug, daß das Uebel sich stetig und schnell verschärfen muß — es sei denn, daß Chicago selbst im Wachsthum stehen bliebe oder gar zurückginge — „Möglichkeiten", die in Wirklichkeit Unmöglichkeiten sind und nicht in Betracht gezogen werden können.

Einen Außenhafen hat Chicago so nöthig, wie „das liebe Brot". Darin sind wir uns nachgerade alle einig. Auch darin, daß ein solcher Hafen so schnell wie möglich geschaffen werden sollte. Es fragt sich nur noch, von wem? und wie? und unter welchen Bedingungen?

Die Frage von wem? wird von gewisser Seite als bereits entschieden behandelt. Es wird als ausgemacht hingestellt, daß der Außenhafen Chicagos ein „munizipaler" Hafen sein muß. Desgleichen, daß der Abwasserbezirk den Hafenbau und -Betrieb übernehmen muß, weil der Stadt das nöthige Geld fehlt, bezw. aufzubringen schwer oder unmöglich sein würde, während das dem Abwasserbezirk Dank seiner nahezu unbegrenzten Besteuerungsmacht keinerlei Schwierigkeiten machen würde. Das ist aber nicht ganz richtig. Denn die auf $10,000,000 geschätzte Gesammtausgabe würde sich auf eine Reihe von Jahren vertheilen, und es wäre wohl auch der Stadt möglich, die von Jahr zu Jahr benöthigten Summen aufzubringen. Es ist aber noch gar nicht so lange her, daß die Bürgerschaft der Stadt sich sehr deutlich gegen die Uebernahme und den Betrieb öffentlicher Nutzbarkeiten seitens der „Stadt" aussprach, und das Vertrauen der Bürgerschaft in die Befähigung der Stadtverwaltung zu solchen Aufgaben ist seither, leider, nicht merkbar gestiegen. Man befürchtet, daß der Vorschlag, die „Stadt" auf städtische Rechnung und Gefahr einen Außenhafen schaffen und betreiben zu lassen, in einer Volksabstimmung verworfen werden würde, glaubt aber, daß die Wählerschaft zu der Abwasserkommission größeres Vertrauen hat, bezw., daß es gelingen mag, dem Abwasserbezirk die Aufgabe und Last durch Gesetzgebung in Springfield zuschieben und die Volksabstimmung ganz umgehen zu können.

Davon abgesehen, mag der Vorschlag, den Abwasserbezirk den Hafen bauen zu lassen, bezw. die Zahlungs- oder Geldbeschaffungsfähigkeit des Abwasserbezirks dazu in Anspruch zu nehmen, nicht ohne weiteres zu verwerfen sein. Es mag sogar sein, daß man sich wird dazu entschließen müssen, denn den Außenhafen hat Chicago wirklich sehr nöthig. Aber das darf dann nur geschehen unter einer Bedingung. Das heißt, es verbleibt nach gehöriger Beseitigung aller sonstigen Hindernisse und Schwierigkeiten usw. noch eine Bedingung, die erfüllt werden muß, ehe ein solcher Hafenbau auf öffentliche Kosten beschlossen werden darf — die, daß zugleich die völlige Schließung des Chicago-Flusses für die Großschiffahrt und das Schließen aller Brücken, sobald der Außenhafen fertig und zur Aufnahme der Großschiffahrt bereit ist, beschlossen werde. Mit anderen Worten: für die im Interesse der Schiffahrt auszugebenden Millionen müssen der Stadt Chicago (in absehbarer Zeit) feste Brücken, muß ihr die Befreiung ihres Straßenverkehrs von den schweren Störungen und Behinderungen, denen es der Schiffahrt auf dem Flusse zuliebe unterworfen ist, (durch das häufige Oeffnen der Brücken) als Gegenleistung geboten werden.

Nur wenn die Stadt durch die Schaffung des Außenhafens von der Dreitheilung, die dem häufigen Oeffnen der Brücken zu danken ist, befreit wird, nur dann darf an die Herstellung eines großen „munizipalen" Hafens auf öffentliche Kosten gedacht werden. Denn nur dann würde sich die Verausgabung der vielen Millionen (man spricht von zehn, es würden aber mit der Zeit wohl 20 oder mehr daraus werden) für die Steuerzahler bezahlen. — — —

Langsam voran.

Der im Staate Washington errungene neueste Weiberstimmrechtssieg predigt gleich seinen Vorgängern die Lehre, daß die Frauen um so mächtiger sind, je — seltener sie sind. Wie in jedem der anderen vier Staaten, in denen bisher den Frauen die volle politische Gleichberechtigung von den Männern zugestanden worden ist, bildet in Washington das weibliche Geschlecht die Minderheit der Bevölkerung. Nach der Zählung von 1900 — (für 1910 liegen die Ziffern noch nicht vor) — gab es in Washington 304,178 Personen männlichen und nur 213,925 Personen weiblichen Geschlechts. Also kommen nur ungefähr zwei weibliche auf drei männliche Personen; und noch viel ungünstiger würde das Verhältniß sich erweisen, wenn man nur die Erwachsenen zählen wollte. In Kolorado war das Verhältniß 295,332 zu 244,368; in Idaho 93,367 zu 68,405; in Wyoming 58,184 zu 34,347. Selbst im Mormonenstaate Utah waren und sind der Frauen nicht genug, daß jeder Mann auch nur eine haben könnte, selbst wenn wirklich keiner mehr hätte als eine.

Die Geschichte der amerikanischen Weiberstimmrechtsbewegung reicht zurück in eine Zeit, da die jetzigen Weiberstimmrechts-Staaten sämmtlich noch fast menschenlose Wildniß gewesen sind. Bereits um das Jahr 1830 begann in den östlichen Staaten eine „Agitation", die unter Berufung auf die Unabhängigkeits-Erklärung die politische Gleichberechtigung der Geschlechter als „natürliches Recht" beanspruchte. Im Jahre 1848 wurde die erste nationale Weiberstimmrechts-Konvention abgehalten. Im Jahre 1866, noch vor Annahme des Negerstimmrechts-Amendements, erhielt der Kongreß eine Petition, ersuchend um Unterbreitung eines Frauenstimmrechts-Amendements. Drei Jahre später (1869) fanden die Gleichberechtigungswünsche ihre erste Erfüllung im jetzigen Staate Wyoming, der sich damals noch im Territorialzustande befand und zur Zeit — Alles in Allem — nur etwa 9000 Einwohner hatte. Im nächsten Jahre (1870) folgte Utah, damals auch noch Territorium und etwa 85,000 Einwohner zählend. Hier, wo das Frauenstimmrecht die politische Herrschaft der Mormonenkirche stärkte und somit beitrug, die aus Washington kommenden Vielweibereiverbote zu vereiteln, ist es im Jahre 1882 vom Kongreß aufgehoben worden. Wieder eingeführt wurde es 1896, sobald Utah Staatenrechte erlangt hatte. Kolorado nahm ebenfalls das Frauenstimmrecht gleich in seine erste Staatsverfassung auf, die im Jahre 1876 in Kraft getreten ist. Erst zwanzig Jahre später (1896) folgte Idaho den drei Nachbarn, und dann hat es weitere vierzehn Jahre gedauert, bis zu den vier Frauenstimmrechtsstaaten der fünfte gekommen ist.

Sehr rasch waren die Fortschritte also nicht und viel zu bedeuten haben sie ebenfalls nicht. Die Gesammteinwohnerzahl der fünf Staaten hat im Jahre 1900 1,588,854 betragen; die Stadt Chicago allein hatte damals 1,698,575 Bewohner und hat ihrer jetzt 2,185,183. Alles in Allem wird auch heute die Bevölkerung der fünf Staaten nicht viel über 2 v. H. der Bevölkerung des ganzen Landes ausmachen. Im ganzen Osten und mittleren Westen stellt bis heutigen Tages, trotz des geräuschvollen Klapperns und Plapperns der Rädelsführerinnen, die ganze Bewegung sich als aussichtslos dar. Es ist da noch nicht einmal gelungen, die Legislatur auch nur eines Staates so weit zu gewinnen, daß sie die „Frage" zu einer Volksabstimmung gebracht hätte. Und wo solches im fernen Westen erreicht wurde, in den Staaten, wo Mangel ist an Frauen, ist der Erfolg gleichfalls wenig ermuthigend. Wurde bei der diesjährigen Wahl, wie bemeldet, der Staat Washington gewonnen, so stehen diesem einen Siege auch gleich zwei Niederlagen gegenüber. In Oklahoma wie in Süddakota, wo Anträge auf Einführung des Frauenstimmrechts gleichfalls zur Abstimmung gelangten, sind sie niedergestimmt worden. Ohne Zweifel auf den triftigen Grund hin, daß auch dort die Masse der Frauen die angebliche „Entrechtung" als solche nicht fühlt, sondern vielmehr gern und willig die politische Mühe und Arbeit den Männern überläßt — wohl wissend, daß was sie wirklich durchsetzen wollen, sie doch durchsetzen können, ohne nöthig zu haben, sich selber an die Stimmplätze zu bemühen.

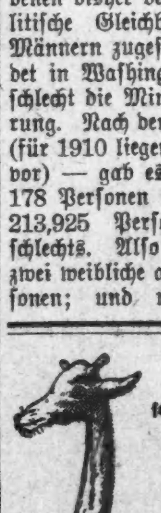
Wie schwer es hält, sie dahin zu bringen und wie wenig ihnen thatsächlich an dem Stimmrechte liegt, zeigen die Schwierigkeiten, die man in den Frauenstimmrechtsstaaten mit der Registrirungsfrage hat. In einer östlichen Zeitung schilderte kürzlich ein nach Kolorado übergesiedelter New Yorker, wie er kurz nach seiner Ankunft in seiner Wohnung zu Denver den Besuch eines alten Herrn (mit einem großen Buche) und einer jungen Dame erhielt, gekommen, seinen Namen und den seiner Frau in die Wählerlisten einzutragen. Auf seine erstaunte Frage, ob man denn hier sich in seinem eigenen Hause registrirt, was doch jede wirksame Kontrole ausschließt, erhielt er die Antwort, das müsse so sein, aus Rücksicht auf „die Ladies", die man anders nicht zu erreichen vermöge: da sie nicht zum Registrirungsamt kommen wollten, müsse eben das Registrirungsamt zu ihnen kommen. Im selben Staate Kolorado hat soeben der Gouverneur sein Veto gegen eine von der Legislatur angenommene Gesetzvorlage eingelegt, die es erlaubt — offenbar gleichfalls aus Rücksicht auf „die Ladies" — daß bei Sonderwahlen ein Wähler nicht bloß sich selbst, sondern auch seine sämmtlichen Hausgenossen in die Wählerlisten eintragen läßt — so daß der Gatte und Vater die geliebte Gattin, die verehrte Schwiegermutter, das etwa bereits stimmfähige Fräulein Tochter und alle sonstigen weiblichen Familienglieder all' der Mühe entheben kann, der sie andernfalls behufs Ausübung ihres Wahlrechts sich unterziehen müßten.

Vom Vogelmord in Oesterreich.

Man schreibt aus Arco (Südtirol): Sie brachten kürzlich einen Fall abscheulicher Grausamkeit bei der Vogeljagd in dem Südtiroler Kurort Levico (Suganerthal). Leider blüht nicht nur in Levico, sondern in ganz Welschtirol, wo die Sprachgrenze zugleich die Mordgrenze bezeichnet, und im österreichischen Küstenland der Vogelmord fast genau so wie in Italien, Spanien und Belgien. Vom Herbst bis Ende Januar ist in dem ganzen welschen Sprachgebiet Oesterreichs, im Gegensatz zu den übrigen Landestheilen, der Vogelmord gestattet, eine ganz unbegreifliche Konzession an die italienischen Volkssitten. Die einzige gesetzliche Schranke, Verbot der Vogeljagd in der Nähe der Häuser bis zum Abstand von zweihundert Metern, wird von den Vogelmördern fast stets mißachtet. Hier, in dem Südtiroler Winterkurort Arco, werde ich besonders an Sonn- und Feiertagen, wie heute zu Allerheiligen, schon in der Morgendämmerung um ½7 Uhr, durch das Schießen hinter meiner Wohnung aus dem Schlafe aufgeschreckt. Selbst in die Privatgärten der Deutschen, die einzige Zufluchtsstätte der armen Singvögel, schießen genau wie in Gardone Riviera die Italiener ganz ungenirt hinein. In einer hiesigen Heilanstalt sind gestern am hellen Tage die Schrotkörner der Vogelmörder gegen die Fensterscheiben geflogen. Besonders arg ist die Verfolgung an den glücklicherweise seltenen Schneetagen, wo die Vögel durch Hunger und Kälte ganz hilflos sind. Selbst in der Wandelbahn, mitten in unserem schönen Kurort, hört man dann ringsum das Krachen der Schüsse. Alle Wehklagen und Beschwerden der deutschen Kurgäste prallen dabei wirkungslos ab. Daß unter solchen Umständen die Zahl des Ungeziefers, Fliegen, Stechmücken und Würmer, entsprechend größer wird, sieht jeder Deutsche, aber leider kein Italiener ein. In Gardone war vor zwei Jahren im Frühjahr in der Nähe meiner damaligen Winterwohnung ein einziges Drosselmännchen übrig geblieben. Nie habe ich eine Amsel sehnsüchtiger Tag und Nacht ihre Liebeslieder schmettern hören, als diesen armen Einsiedler wider Willen, der weit und breit kein Weibchen finden konnte. Fast noch schlimmer als der Vogelmord ist der Fang der Singvögel mittels Leimruthen (in Italien auch mit Netzen), an dem sich beispielsweise in dem österreichischen Seebade Grado schon die kleinsten Buben betheiligen. An fast jedem Bauernhause in Welschtirol und Venezien hägt ein Käfig mit Singvögeln, die in ihrem traurigen Gefängniß bis zum Lebensende schmachten und natürlich ebenfalls für die Fortpflanzung verloren sind. Ob ein energisches Eingreifen der Behörde in Südtirol und Küstenland Erfolge zeitigen könnte, steht dahin. Die große Mehrzahl der Gendarmen besteht aus Italienern, die natürlich mit ihren Landsleuten empfinden und stets ein oder beide Augen zudrücken. Aber selbst ein Gendarm aus Deutschtirol antwortete mir auf meine Beschwerde achselzuckend: „Ja, das machen die Leute hier so." So stehen trotz der hier guten Volksschulbildung auch in Oesterreich die Italiener an Gefühllosigkeit kaum hinter jenem Bahnvorsteher in Korsika, dem Lande der Blutrache, zurück, der vor meinen Augen die Singvögel von den Bäumen schoß, um seine Katze zu füttern, und auf meine Vorwürfe antwortete: „Ist es nicht besser, die Singvögel wegzuschießen, statt die Menschen umzubringen?"

— Abgewinkt. — Frau vom Hause (zum neuen Dienstmädchen): Und noch eins, Liese: Bei uns werden häufig Hauskonzerte veranstaltet, da können Sie auch zuhören. — Dienstmädchen: Schönen Dank, Gnä', aber Musik interessirt mich ganz und gar nicht, — mein Bräutigam ist nämlich selbst Trompeter!

— Ausbildung minus Einbildung ist gleich Bildung.



Hätten Sie einen
Hals
so lang wie dieser Bursche, und hätten
Wehen Hals
bis ganz nach unten
TONSILINE
würde ihn schnell heilen. 25 u. 50c. Hospitalgröße $1.00
Bei allen Apothekern.

Lokalbericht.

Tragischer Abschluß.

Wurde auf dem Heimwege von der Schulfeier überfahren.

Büßte die Beine ein.

Der Verunglückte starb, bald nach seiner Einlieferung, im Hospital. — Schwester war Zeugin des Unfalls und wurde hysterisch. — Nicht seine Schuld.

Leslie Childs, Nr. 5816 Ost Circle Ave., der Sohn des Schatzmeisters der Firma S. D. Childs & Co., Nr. 200 Clark Str., hatte sich gestern Abend an der Einweihungsfeier in der Karl Schurz-Hochschule betheiligt und befand sich mit seiner 17jährigen Schwester Marjorie und mehreren Freunden auf dem Heimwege, als er beim Versuche, mit seinen Begleitern die Geleise an Hunting und Berteau Ave. zu kreuzen, von der Lokomotive eines Personenzuges der Chicago & Northwestern-Bahn überfahren wurde. Als seine Schwester, die mit den Uebrigen kurz vor ihm über die Geleise geschritten war, seinen gellenden Schmerzten war, seinen gellenden Schmerzensverstümmelt auf den Geleisen liegen sah, wurde sie hysterisch.

Der Verunglückte, der das linke Bein eingebüßt und schwere Quetschungen erlitten hatte, wurde nach dem Hospital in Dunning geschafft. Dort mußte ihm auch das zermalmte rechte Bein abgenommen werden. Bald nach der Operation erlöste ihn der Tod von seinen Leiden. Er war ein Zögling des Lewis-Instituts.

Der Lokomotivführer wurde nicht verhaftet. Die Polizei gelangte zu der Ueberzeugung, daß er den Unfall nicht verschuldet habe.

Achtete nicht des Weges.

Auf dem Wege zur Schule begriffen, trat gestern Nachmittag Dorothy, die siebenjährige Tochter des Plumbers J. H. Ostrander, Nr. 949 Rush Str., an Belmont und N. Paulina Str. in den Pfand eines vom Eigenthümer Fred Goldenberger, Nr. 363 Wabash Ave., selbst bedienten Kraftwagens. Sie wurde über den Haufen gefahren, und liegt jetzt mit gebrochenem Bein und zerschunden und zerquetscht in bedenklichem Zustande in der elterlichen Wohnung darnieder. Von Goldenbergers Verhaftung wurde Abstand genommen.

Zusammengeprallt.

In Indiana Harbor stieß gesteren Nachmittag die zweite Abtheilung des Expreßzuges der Pennsylvania-Bahn mit einem Güterzuge zusammen. Die Lokomotiven kippten um, und zwei Expreßwagen entgleisten. Charles Bloomhuff, der Lokomotivführer des Güterzuges, und der Expreßbote Piper erlitten schwere Quetschungen. Bloomhuff befndet sich im Hospital zu Hammond in Behandlung. Sein Heizer E. J. Roper, sowie S. P. Speese, der Lokomotivführer des Expreßzuges, und dessen Heizer waren rechtzeitig abgesprungen und unversehrt davongekommen.

Im Expreßzuge befanden sich keine Passagiere.

Bloomhuff ist der Lokomotivführer, der vor sieben Jahren in Tolleston, Ind., von Banditen überfallen und gezwungen wurde, ihnen zur Flucht zu verhelfen.

John Krumm
DEPARTMENT STORE — FULLERTON AVE.

Speziell für Montag, den 21. November.

Bettdecken, $1.50-Werth, zu	97c
Coats, in allen Farben — sehr speziell	97c
Shake Flanell, beste Qualität, zu	8¾c
25c Männer-Socken — zu	15c
Leder Mitts für Männer, 50c-Qualität, nur	35c
Sweater Coats f. Männer und Knaben zu	39c
Schuhe für Damen — werth $1.65, zu	1.39
P und G Amber Seife, 6 Stücke für	23c
Gold Dust Waschpulver, große Sorte	17c
Burnshine Metall-Politur, 15c-Größe, für	10c
Blackene Ofen-Politur, 15c-Größe, 2 für	11c
Sweet Marie Toiletten-Seife, 3 Stücke für	10c
Neue gemischte Nüsse — das Pfund	15c
None Such Mince Meat, 3 Packete für	25c
Neue Ernte Kürbisse — 3 Büchsen für	25c
Sago, Thymian, Savory oder Sweet Majoram — das Packet	3c
Mehl — Ceresota, Pillsbury oder Gold Medall — 24½ Pfund-Sack, 79c; 49 Pfd.-Sack, $1.58; 98 Pfd.-Sack	3.15
Große Turkey Platters, jeder	29c
Extra Qualität silberplattirte Tafel-Löffel, garantirt, ½ Dutzend	$1.39
Theelöffel, dazu passend, mehrere Muster — Set von 6 Stück für	79c
Reinweiße Suppenteller, Cable-Muster, 7zöll. Größe, jeder	4c
6 Messer und Gabeln, fancy Cocola Griffe, hübsch „caped", Set	89c
Hochgradig. Celery Behälter, hübsch polirt — jeder für nur	10c

Todes-Anzeige.

Deutscher Verein der Westseite.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Rosa Vierheilig

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. November, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2923 Lexington Str., nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elisa Leemhuis, Präsidentin.
Maria Schäfer, Sekretärin.

Gestorben: John Carney, geliebter Gatte von Lena geb. Zimmerlin, Vater von Dolly und Edward. Starb am 17. November, um 11 Uhr Abends, in seiner Wohnung, 3000 N. Albany Ave. Ex-Mitglied der Master Horseshoers' Association. Beerdigung Montag, den 21. November, um 8:30 Vorm., vom Trauerhause nach der St. Veronika-Kirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort nach dem Polk St. Bahnhof und mit der Grand Trunk Bahn nach Mount Olivet. Zug fährt ab um 12 Uhr Mittags.

Gestorben: John Angst, am Freitag, den 18. November 1910, 65 Jahre alt. Geboren 2. Oktober 1845. Vater von John jr., Emil, Adolph Angst und Minnie Bretzloff. Schwiegervater von Geo. Bretzloff und Emma Angst. Bruder von Elizabeth Hertig. Beerdigung von der Wohnung seiner Tochter, 226 Aberdeen Str., Sonntag, den 20. November 1910, um 2 Uhr Nachm., nach dem Concordia-Friedhof.

Gestorben: Rosa Vierheilig, Tochter von Rosina C. Vierheilig und dem verstorbenen Joseph Vierheilig senior, und Schwester von Ida M. Wright, Anthony A. Vierheilig u. dem verstorbenen Joseph Vierheilig junior. Beerdigung vom Trauerhause, 2923 Lexington Str., Montag, den 21. November, um 1 Uhr Nachm., mit Kutschen nach Waldheim.

Gestorben: August D. Schlütter, 55 Jahre alt. Geliebter Gatte von Emily Schlütter geb. Kleinert, Vater von Hulda Raub, Eva und Lillian Schlütter. Beerdigung vom Trauerhause, 2248 Ainslie Str., Montag, den 21. November, um 2 Uhr Nachm., nach dem Graceland-Friedhof. Beerdigung privat.

Gestorben: Joseph J. Preib, am 18. November 1910, geliebter Gatte von Mary geb. Tirney, Vater von John, Bruder von Andrew, Peter, Mathew, John und Michael Preib. Beerdigung Montag, den 21. November, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1813 Millard Ave., nach der St. Mary's Perpetual Help Kirche.

Gestorben: George Eglof, 39 Jahre, 2013 Lincoln Ave. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr von Fred Buschers Kapelle, 1554 Wells Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestorben: Caroline Schleman, geliebte Mutter von Adolf Schleman. Beerdigung am Sonntag, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1839 Cleveland Ave., nach Graceland.

Gesucht:

August Streblau, geboren am 5. November 1858, wird gebeten, wegen einer Erbschaftsangelegenheit bei mir vorzusprechen.

K. W. KEMPF,
84 La Salle Straße.

Georg Hermann's neuestes Buch „Kubinke", gebd. $1.50. — Vom selben Autor erschienen: Jettchen Gebert, 29. Auflage, geb. $2.25. — Henriette Jacoby, Fortsetzung des Obigen, Geb. $1.95. — Reiches Lager der neuesten Literatur, von Klassikern und Zeitschriften, zu den billigsten Preisen. Kataloge gratis.

A. KROCH & Co.
— Deutsche Buchhandlung. —
26 Monroe Str. 26
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Tochter

Emilie Mufolf

am 18. November 1910, Morgens 1 Uhr, 30 Minuten, im Alter von 35 Jahren, 6 Monaten und 1 Tag selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. November, Morgens 9 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 1411 Cleveland Ave., nach der St. Josephskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Mufolf, Gatte.
Theresa Ginter, Mutter, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Johanna Eilrich geb. Neumann

am Freitag, den 18. November, Nachm. im Alter von 64 Jahren, 6 Monaten und 2 Tagen gestorben ist. Beerdigung Montag, den 21. November, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1016 N. Wood Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

August Eilrich, Gatte.
Frau Koepke, Frau Kubitz, Töchter
Ed. Koepke, Paul Kubitz, Schwiegersöhne.
Edward und Viola Koepke, Bernice und Eleonore Kubitz, Enkel.
faso

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn

John Rieger

im Alter von 5 Jahren, 10 Monaten und 18 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. November, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 2937 Southport Ave., nach der St. Alfonsuskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Kaspar Rieger, Vater.
Magdalena Rieger geb. Walscheid, Mutter, nebst Geschwistern und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Humboldt Deutscher Frauen-Verein.

Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Johanna Eilrich

am Samstag, den 18. November, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. November, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1016 N. Wood Str. nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich punkt 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen

Albertine Rathschlag, Präsidentin.
Minna Trowbridge, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser einziger Sohn und Bruder

William C. Sodemann

am Freitag, den 18. November, im Alter von 26 Jahren und 7 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 21. November, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1939 Newport Ave., nach Rosehill. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Antonette Sodemann, Gattin.
Karoline Sodemann, Mutter.
Frau Rudolph Vorpahl, Frau Charles Carr, Schwestern.
faso

Todes-Anzeige.

Fidelia Damen-Verein.

Den Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Johanna Eilrich

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag Nachmittag um ein Uhr vom Trauerhause, 1016 N. Wood Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten sind ersucht punkt halb ein Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um Beileid bitten:

Karoline Krause, Präsidentin.
Margarethe Weisheit, Sekr., 1552 [illegible] Str.

Todes-Anzeige.

Deutsch-Amerikaner Damen-Verein.

Allen Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Ida Raspe r

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 2421 Logan Blvd., nach Waldheim. Die Beamten sind ersucht um 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stille Theilnahme bitten:

Elise Cramer, Präsidentin.
Emilie Jurgensen, Sekretärin, 946 N. Western Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser lieber Bruder

Henry F. Krüger

im Alter von 22 Jahren und 2 Tagen am Mittwoch, den 16. November, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. November, um 2 Uhr Nachm., von Mühlhöfers Kapelle, 1520 Belmont Ave., nach Montrose. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Krüger geb. Dick, Mutter.
Frau Hermann Lauer, Chas., Fred und Hermann Krüger, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Anna Katherine Bogeler

am Freitag selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhause, 5431 Lincoln Ave., nach der Evangel. Friedenskirche, 52. und Justine Str., von dort mit der Grand Trunk Bahn von 49. Str. und Ashland Ave. nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Martha Knierim, Eliza Bosse, Peter Bogeler, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Barbara Filbert

nach kurzer schwerer Krankheit gestorben ist, im Alter von fünfundvierzig Jahren und fünf Monaten. Beerdigung findet statt am Montag Nachmittag um ein Uhr vom Trauerhause, 213 W. 24. Str., nach Oakwoods. Die trauernden Hinterbliebenen:

faso
Peter Filbert, Gatte.
Maria und Martha, Töchter.
Georg und Peter, Söhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Philipp Graumann

am 17. November sanft entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 20. November, um 12:30 Uhr, vom Trauerhause, 1467 Superior Str., nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Bonnes und Emma Graumann, Töchter.
Robert, Rudolph, Wilhelm, Söhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Tochter und unsere liebe Schwester

Johanna Hannemann

im Alter von 35 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. November, 2 Uhr Nachm., von Charles Burmeister & Son Leichen-Kapelle, 1424 Larrabee Str., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha und John Hannemann, Geschwister.
Emil Hannemann, Vater.

Todes-Anzeige.

Deutscher Unterstützungsbund, Distrikt 346.

Allen Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

George Eglof

gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachm. 2 Uhr von Fred Buschers Kapelle, Wells Str. und North Ave., nach Wunders Friedhof. — Die Mitglieder sind zur Betheiligung aufgefordert.

Conrad Mueller, Sekretär.

Ursachen und Heilung der Unfruchtbarkeit bei Weib und Mann. Von Rich. Jacobs. 60c postfrei.

Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Anton Franzen

am Dienstag, den 15. November d. J., im Alter von 56 Jahren nach schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20 d. M., Nachmittags 1 Uhr, von der Wohnung seines Sohnes Joseph Franzen, 1936 Mohawk Str., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Magdalene Franzen, Gattin.
Joseph und Jakob, Söhne.
Katharine Thies, Tochter, und Vater der verstorbenen Mamie Franzen.
dosfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Mittwoch Morgen unser geliebter Gatte und Vater

Johann Steffen

sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 20. November, vom Trauerhause, 2831 Lee Ave., um 12 Uhr Mittags, nach der Ev. Luth. Concordia-Kirche, Belmont und Washtenaw Ave., von da nach dem St. Lukas-Gottesacker.

Friedericka Steffen, Gattin.
Martha Hoff, Tochter.
John Hoff, Schwiegersohn.
dosa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Onkel

Jacob M. Sänger

23 E. 47. Str. (Bruder des verstorbenen Aron Sänger) am Donnerstag, den 17. November 1910, gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 20. November, um 11 Uhr Vorm., von Mühlhöfers Kapelle, 1520 Belmont Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Sabath, Flora Goldstein, Nichten
Solomon, Morris und Max, Neffen.
frs

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Ida Raspe r geb. Lewle,

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. Nov., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2421 Logan Blvd., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hugo Rasper, Gatte.
Felix H. Rasper, Sohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

William Freund

im 89. Lebensjahre nach langem Leiden heute, am 18. November 1910, gestorben ist. Leichenfeier Sonntag, den 20. November, um 3 Uhr Nachmittags, in der Rosehill Kapelle. Um stilles Beileid bitten:

ffason
Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestorben: John Carney, geliebter Gatte von Lena geb. Zimmerlin, und Vater von Dolly und Edward. Starb am 17. November, 11 Uhr Abends, in seiner Wohnung, 3000 N. Albany Ave. Beerdigungsanzeige später. Mitglied der Hufschmiedemeister-Verbindung. frsa

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen Verwandten und Freunden unseren Dank aus für die herzliche Theilnahme und die prachtvollen Blumenspenden während der Krankheit und beim Begräbniß meiner geliebten Gattin und unserer lieben Tochter und Schwester

Hattie Schneider.

Besonderen Dank dem Herrn Pastor Meyer von der deutschen luth. Kirche in Evanston, Ill., für die trostreichen Worte und der Northwestern Brotherhood Railroad Train Men.

Geo. Schneider, Gatte.
Raymond Schneider, Sohn.
Herr und Frau Joseph Kelling, Eltern.
Nebst Schwestern, Brüdern und Verwandten.

Zur Erinnerung.

In trauriger Erinnerung gedenken wir des Todestages unserer lieben Tochter und Schwester

Pauline May, geb. Krueger,

welche heute vor einem Jahre, am 19. November 1909, entschlafen ist.

Wie vom Baum die Blätter fallen,
Also sanft auch du hinab;
Und du gingst so früh von Allen
Uns voran ins kühle Grab.
All dein Mühen, all dein Streben,
Hat der Tod zunichte gemacht,
Und dein blühend junges Leben
Ruhet in des Grabes Nacht.
Ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Ob trauernd wir dein Grab umsteh'n,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Thränen wieder stillt.
Schlafe still, von uns beweint,
Bis des Himmels Friede dich mit uns vereint.
Wenn Thränen könnten die Todten wecken
Dann würde die kühle Erde heut' dich nicht bedecken.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deinen dich liebenden
Rudolf und Wilhelmine Krüger, Eltern.
Leopold und Frances Herburg, Geschwister

Zur Erinnerung

an meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Frederika Lange, geb. Emke,

die heute vor 3 Jahren, am 19. November, gestorben ist.

Dich, gute Mutter, die Gott uns gab,
Umschließet jetzt dein stilles Grab.
Verlassen, einsam steh'n wir hier
Und blicken sehnsuchtsvoll nach Dir.
Wir haben herzlich Dich geliebt,
Dein Tod hat schmerzlich uns betrübt.
So ruh' in deiner stillen Gruft
Bis dich die Stimme Gottes ruft.
Dein treues Herz hat ausgeschlagen,
Dein liebevolles Mutterherz,
Das freundlich in den Lebenstagen
Mit uns getheilt hast Freud und Schmerz.
D'rum sei als letzte Liebesgabe
Dir tausendfältig Dank gebracht,
Schlaf' wohl in deinem kühlen Grabe,
Du vielgeliebte Mutter, gute Nacht.

Gewidmet von dem trauernden
Gatten und Töchtern.

Zur Erinnerung

Mit wehmüthigem Herzen gedenken wir heute des Todestages unseres Gaten und Vaters

Hans Petzel,

welcher am 20. November 1905 selig im Herrn entschlafen ist.

Schlaf wohl in süßem Frieden,
Schlaf wohl in süßer Ruh',
Nach langem Kampf hienieden
Deckt Dich die Erde zu.
Du bist nun eingegangen
Ins ewige Vaterhaus,
Vorbei ist alles Bangen,
Du ruhst in Gottes Haus.
Geendet ist Dein Leiden,
Dahin die trübe Zeit.
Dir winken ewige Freuden
Und ewige Seligkeit.

Gewidmet von Frau und Kindern.

Zur Erinnerung

In trauriger Erinnerung gedenke ich heute des Todestages meiner geliebten Gattin

Pauline May, geb. Krüger,

welche heute vor einem Jahre, am 19. November 1909, gestorben ist.

Die lieben Augen sind geschlossen,
Verstummt der frohe Stimmenklang,
Das treue Herz ist nun gebrochen,
Das sich so lang in Schmerzen wand.
Ein Engel trug dich sanft hinauf,
Du treue Seel', in Gottes Haus.

Gewidmet von deinem dich liebenden Gatten
Friedrich May.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.

Ferd. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent

Herbstfest mit Ball

veranstaltet vom

PocahontasFrauenverein

am Sonntag, den 11. Dezember, in der Großen Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave. Anfang 5 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35. Alles aufs beste arrangirt.

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld
120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

BAD WILDUNGEN
Fürstenthum Waldeck.
HELENEN-QUELLE bei Nierenleiden, Gicht, Gries- und Steinbildung.
GEORG VICTOR-QUELLE bei Blasen-Katarrh und Frauenleiden.
Mineralwasser, sowie Broschüren und Auskunft zu erhalten von dem General-Agenten in den Vereinigten Staaten:
CHAS. VON DER BRUCK, 61 Park Place, New York.

BAD EMS
Königliche Hessen-Nassau. Mineralquellen
Emser Kränchenbrunnen, Pastillen und Salz.
Weltberühmte Heilmittel für Husten, Heiserkeit und alle Katarrhe der Schleimhäute.
Aufträge ausgeführt, sowie Broschüren und Auskunft zu erhalten durch den General-Agenten in den Vereinigten Staaten:
CHAS. VON DER BRUCK, 61 Park Place, New York.
dosamo

Großes Konzert,
veranstaltet vom
Gesangverein Almira,
im Whitney Opera House, 17 E. Van Buren Str., Sonntag, den 20. Nov. 1910, 3 Uhr Nachm., unter Mitwirkung folgender Solisten: Jessie Wurtzel, Sopran; Frl. Walli Schmar, Geige; Herr J. D. Bonchier, Tenor; ... Eintrittskarten 25c und 50c.

Agitations-Versammlung
des
Deutschen Kriegervereins Lake View von Chicago
Sonntag, d. 20. Nov., 2 Uhr, im Vereinslokal, Lincoln Av. ... Southport Ave. ... frühere Aufnahme in die Sterbe- und Krankenkasse für ehemalige Soldaten der deutschen Armeen und Marine bis zum 50. Lebensjahre. Freie kameradschaftliche Bewirthung.

Siemsens Palm-Garten
814 North Ave., nahe Halsted Str.
Jeden Abend 8 Uhr und Sonntags 2:30 Nachm.
KONZERT!
Auftreten der besten deutschen und englischen Kräfte. Donnerstag, 24. November (Dankfestag) Extra-Matinee. Anfang 2:30 Nachm. Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Christ. Siemsen, Eigenthümer.

Aug. Sirotkas neue Halle
1323 Clybourn Avenue.
Jeden Samstag und Sonntag Konzert
Charles Fild, Wiener Sänger, Joe Abler, 2. ... Zitherspieler. ... und vorzügliche Speisen sorgt bestens Aug. Sirotka.
sason

Ihr habt lange Zeit auf DeWitt Siskers feine Federblumen gewartet — Nett, immerwährend, original. Ein Kunstwerk — passend als Schmuck für die Sicherheit. ... Rose, bedeutend verkleinert. DeWitt Siskers, Originalfabrikanten von Blumen aus Gänsefedern. 147 W. 46. Str., Chicago. ...

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Coupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube anschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine, drei Sorten von jeden.
... Man siehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.

KIRCHHOFF & NEUBARTH CO.
75 und 77 Lake Str.
75 u. 77 Lake Str. Tel. Central 3755.
... offeriren ihr neu assortirtes Lager feiner Whiskies und Liköre, ... Black Rose ... welcher von den besten Aerzten so hoch empfohlen wird, ...

Pelzsachen umgeändert und reparirt. ... Randolph 949. ...

Selbst präparirtes Haarmittel
Dieses von mir persönlich hergestellte Haarmittel ... 2248 N. Halsted Str ...

Feinste Musik-Instrumente
... P. SCHMIDT, 1568 N. Halsted Str., Ecke North Ave.

Ofentheile
und Wasserfronten für alle Oefen. ... Standard Stove & Furnace Repair Co. ... Deutsches Geschäft. Offen Abend bis 9 Uhr.

Deutsches Theater in Powers
Sonntag, den 20. November.
9. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male!
Der große Erfolg:
Kasernenluft
Militär-Schauspiel in 4 Akten von Martin Stein und Ernst Göhngen.
Sitze $1.50, $1.00, 75c, 50c, 25c.
dosason

CROWN THEATRE
Ashland u. Division. — Tel. Haymarket 323. Bargain Mats. Dienst., Donnerst., Samst., 25c
"The Adventures of Polly"
Nächste Woche ... "Checkers"

Berchtesgadener Bauerntheater
— im —
Bush Temple Theater.
Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag:
Der Jägerblut.
Mittwoch, Samstag u. Sonntag Matinee.
Preise: 25c, 50c, 75c, Logen-Sitze $1. — Matinee: 25c, 50c, Logensitze 75c.
dosrsa

EIS-PALAST
Marshfield Stat. Metr. L, Van Buren und Paulina. ... 10c

30jähriges Stiftungsfest
bestehend aus
Konzert, Vorträgen und darauffolgendem Ball, des
Vereins Bavaria, Sektion I
des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County,
Sonntag, den 27. November 1910, in Haaks Halle, 1764 Larrabee Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c die Person.

9. Stiftungsfest nebst Ball
des Schleswig-Holsteiner Frauen-Unterstützungs-Verein,
am Sonntag, den 20. November, in der North-West Halle, ... Tickets 25c, an der Kasse 35c ...

Chicago Bäckermeister Gesangverein
Fünftes großes Konzert und Ball in der Schweizer Turnhalle, ... Sonntag, den 27. November 1910, ...

20. Stiftungsfest, Konzert und Ball
des
Deutschen Landwehr-Verein
Sonntag, den 20. November 1910, in Schönhofen's großer Halle, Milwaukee und Ashland Ave. Tickets 25c ...

Vereinigte Oesterreicher und Bayern
27jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Ball ...

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
bidosa

Chas. Luneburgs neuer Platz
Chop House und Buffet
Feinste Küche, erstklassige Getränke.
28 Federal Str.,
gegenüber dem Monadnock-Gebäude.
Gentlemens Lunch von 11 bis 2 Uhr 30.

Wurz'n Sepp's
Restaurant und Familien-Resort
435 North Ave., Ecke Hudson.
... Samstag und Sonntag Konzert.

Im weißen Rößl,
631 North Ave.
...

VOLKS-GARTEN,
715—717 North Ave. ...
Altdeutsche Familien-Konzerthalle.
...

Bei'm ZUMPF,
1336 Wells Str.
Gemüthliche Unterhaltung
...

Die Tuberkulose bei den Juden.

Die vermeintliche Immunität der Juden gegen die Tuberkulose wurde auf die Einhaltung bestimmter ritueller Vorschriften, insbesondere auf das Verbot des Genusses des Fleisches tuberkulöser Thiere zurückgeführt. Nach den Ausführungen von Dr. L. Cheinisse in Paris ist die Mortalität an Tuberkulose bei den Juden thatsächlich geringer als bei der übrigen Bevölkerung; doch steht dies nicht im Zusammenhang mit der Einhaltung von Ritualvorschriften. Die geringere Tuberkulosenmortalität wird, wie namentlich aus den amerikanischen hygienischen Bedingungen arbeitenden Personen, zum Beispiel jüdischen Schneidern, beobachtet. Die Untersuchung der Tuberkulosemorbidität zeigt, daß die Erkrankung unter den Juden fast ebenso stark verbreitet ist wie unter den anderen Bevölkerungsgrupppen. Die wesentlich geringere Tuberkulosemortalität bei gleicher Morbidität führt zu dem Schlusse, daß der Organismus der Organismus der Juden der destruktiven Aktion des Tuberkelbazillus einen größeren Widerstand entgegensetzt. Gegen die Annahme, daß der Genuß des den Ritualvorschriften entsprechenden Fleisches vor Tuberkulose bei den orthodoxen Juden des Ostens weit stärker verbreitet ist als bei den nicht nach den Ritualvorschriften lebenden Juden des Westens. Von minderer Bedeutung für die geringere Tuberkulosenmortalität ist die Seltenheit des Alkoholismus bei den Juden. Die Tuberkulose tritt in den Großstädten hauptsächli bei den vom Land Eingewanderten in besonders heftiger Weise auf; der Umstand, daß die Juden vorwiegend in Städten leben, läßt bei den eingewanderten Juden nicht den Unterschied der Lebensweise, der sonst sonst für die Einwanderertuberkulose schwer ins Gewicht fällt, einwirken. Auch ist die hereditäre Anpassung der Juden an städtische und sedentäre Lebensweise durch jahrhundertelangen Aufenthalt in den mittelalterlichen Gettos zur Erklärung der geringeren Tuberkulosemortalität und der Seltenheit der akuten Tuberkulose bei den Juden heranzuziehen.

Kranke, erschlaffte, schwache
Erschöpfte Männer
erhalten ihre frühere Gesundheit wieder oder werden gestärkt und entwickelt, so daß Sie wieder wirkliche Männer sind.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten.	Schnellste Heilungen, die nachhaltig sind.

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, der heilt nachdem andere fehlschlagen.

Was auch die Ursache von nervösen Leiden, Schwäche verlorener Lebenskraft sein mag, deren Wirkung sind Reizung und Schwäche des Nervensystems, der Organe, Vergeudung der Lebenskraft, varicose Schwäche, es ist der Verlust der Lebenskraft, welcher schwache, nervöse, mürrische, verzweifelte scheue Männer erzeugt, ob alt oder jung, welchen es an Ehrgeiz und Kraft mangelt und an allem anderen, das einen Mann so ganz anders fühlen läßt, wenn er in der Lage ist, die Kraft zu genießen, welche ihn für die Pflichten und Vergnügungen des Lebens empfänglich machen.

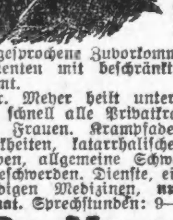
Wenn verzweifelte Männer, welche alles versucht haben—„schwache Männer Medizinen", elektrische Gürtel und ähnlichen Humbug — zu den vielen sprechen könnten, welche uns dankbar sind, daß wir sie stolz auf ihre Existenz gemacht haben, indem wir sie neu hergestellt haben und in jeder Beziehung vollkommen gemacht, so würden sie uns sofort sprechen und die Wohlthat empfangen, welche ihnen in medizinischer Wissenschaft durch geschickte, wissenschaftliche Spezialisten zutheil werden kann.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir leidende zweifelnde Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.
Schreibt um Fragebogen oder sprecht vor.
CHICAGO MEN-SPECIALIST CO.
74 Adams Str., Chicago.
nov5,13,19,30

Frauen und Männer

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.



Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- u. Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller nothwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.
Dr. Meyer, Spezialist,
84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl.
5nov,sabido*

Erstes Stiftungs-Fest,
verbunden mit Ball,
veranstaltet von dem neugegründeten
Dr. Herzl Ungar. Frauenverein
in Overbecks Halle. 2519 Fullerton Ave., nahe Western Ave., am Samstag, den 3. Dez. 1910. Tickets 25c die Person, an der Kasse 35c. — Anfang 8:30.

Gemüthliches
Kappen- und Narrenfest,
veranstaltet von der
Immergrün Loge Nr. 82,
in Conrads Halle, Ecke Belmont und Albany Ave., Sonntag, den 26. November 1910. Tickets 25c die Person. Anfang 8 Uhr.

Irving Park Loge Nr. 19
Orden der Herm.-Schw.
2ter großer Preis-Maskenball
am Samstag, den 26. November, in der Sozialen Turnhalle, oberer Saal, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. — Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c. Werthvolle Preise. Beste Herrengruppe $10.

Großes Konzert und Ball
veranstaltet vom
Lake View Damenchor
Sonntag, den 20. November 1910, in der Lincoln Turnhalle, Sheffield Ave. und Diversey Blvd. Tickets 25c, an der Kasse 35c. Anfang 8 Uhr Abends.

Tyroler Heimath
729 North Ave.
Konzert jeden Samstag und Sonntag!
Seppl und Gretl Rix, Alpensodler.
Seppl Hofer.
sason

Eine Schurzfeier.

Wurde gestern in Irving Park abgehalten.

Die dortige neue Hochschule.

Dem großen Deutsch-Amerikaner zu Ehren benannt.—Ueberreichung der vom „Verein Deutsche Presse, Chicago" gestifteten Bitter'schen Schurz-Büste.

Würdig und eindrucksvoll gestaltete sich die Einweihungsfeier der Carl Schurz-Hochschule, welche gestern Abend in dem prächtigen Bau dieser Lehranstalt, an Addison Straße und Milwaukee Avenue, unter massenhafter Betheiligung stattfand. Die Veranstaltung nahm vorwiegend den Karakter einer Gedenkfeier für Carl Schurz an, und das ist dem Umstande zuzuschreiben gewesen, daß bei dieser Feier die Bitter'sche Schurz-Büste enthüllt und dem Schulrath übergeben wurde, welche der „Verein Deutsche Presse, Chicago" der Anstalt gestiftet hat. Die Vorkehrungen für die Feier waren denn auch von einem Schulrathsausschuß und dem Carl Schurz-Ausschuß des genannten Vereins gemeinsam getroffen worden, und unter den Theilnehmern war die Mitgliedschaft des „Verein Deutsche Presse" außerordentlich stark vertreten.

Herr Walter F. Slocum, Direktor der Schurz-Schule, führte den Vorsitz der Feier, und eingeleitet wurde diese mit Vorträgen des Orchesters der Technischen Lane-Hochschule. Herr Slocum hielt dann eine kurze Eröffnungsansprache, in welcher er den frohen Hoffnungen Ausdruck gab, die er für die Zukunft der seiner Leitung unterstellten Schule hegt. In einem mächtig aufblühenden Theile der Stadt gelegen, sei diese Anstalt von der Erziehungsbehörde ausgestattet worden mit allen modernen Lehrmitteln, sei sie auf das denkbar zweckmäßigste eingerichtet und werde sie hoffentlich segensreiche Früchte zeitigen für ihre Umgebung. Der Name, welcher der Schule beigelegt worden, könne und werde hoffentlich als Sporn dienen für die in ihr heranreifende Jugend, denn in ihrem Träger seien ernstes Streben nach dem Höchsten und wahre Bürgertugend verkörpert gewesen. Der „Verein Deutsche Presse, Chicago", welcher der Schule eine Büste ihres Namenspatrons gestiftet, habe dadurch ein Interesse für die Anstalt bekundet, das man in dieser dauernd in gutem Andenken behalten werde.

Ein Gesangsvortrag des Schulchors, unter Leitung des Singlehrers Wm. ApMadoc, folgte als nächste Programmnummer. Darauf stellte Herr Slocum den Präsidenten des „Verein Deutsche Presse, Chicago", Herrn Paul F. Müller, vor, der mit folgender Ansprache die Büste, nachdem eine der Schülerinnen diese enthüllt hatte, dem amtlichen Vertreter der Erziehungsbehörde, Schulraths-Präsidenten Alfred R. Urion, übergab:

„Unsere Beurtheilung aller Dinge richtet sich, so sagt man, ganz nach dem Standpunkte, von dem aus wir die einzelnen Erscheinungen betrachten. Man sagt ferner, daß hinter jeder menschlichen Handlung auch ein selbstischer Beweggrund stehe. Wenn das wahr ist, dann m u ß ein Jeder, der irgendwie hervorragend betheiligt ist oder mehr oder weniger verantwortlich ist für eine Handlung, Bewegung oder Lage, danach streben, seinen Standpunkt klar zu machen, seine Beweggründe klar zu erkennen zu geben, will er die Gefahr, mißverstanden und falsch beurtheilt zu werden, vermeiden.

„Nun die Nutzanwendung dieser Gemeinplätze — für diese Gelegenheit. Hier bin ich — ein gewöhnlicher und, wie ich hoffe, im Allgemeinen gebührend bescheidener Zeitungsschreiber—in dieser schönen Halle dieses großartigen neuen Schulbaus — nicht nur als respektvoller Zuhörer, wie mir zukommen würde, sondern auf der Platform, angekündigt als Redner vor dieser zahlreichen und bemerkenswerthen Versammlung. Weshalb und warum? Ich möchte am kleinen Ende anfangen und rückwärts gehen, sozusagen. Daß diesem kleinen ich die Ehre wurde, hier sprechen zu dürfen, habe ich meiner Präsidentschaft des Vereins Deutsche Presse, Chicago, gewöhnlich der Deutsche Preßklub genannt, zu danken. Daß dem Präsidenten dieses Vereins diese Auszeichnung wurde, ist dem bereitwilligen Ja zu danken, das der Erziehungsrath der Stadt Chicago als Antwort gab auf das Ersuchen des Vereins um die Erlaubniß, dieser Schule eine Büste des Mannes schenken zu dürfen, nach dem die Schule benannt ist — eine Büste von Karl Schurz. Des Deutschen Preßklubs Wunsch, dies thun zu dürfen, entsprang, erstens seiner Bewunderung und Verehrung für Karl Schurz, und, zweitens, der Ueberzeugung, daß wir auf diese Weise unserer Anhänglichkeit für die großen amerikanischen Grundsätze und unserer Liebe für das Land besser Ausdruck geben könnten, als durch irgend eine andere einzelne Handlung.

„Denn Karl Schurz gehörte ganz besonders zu uns. Er war von unserer Art. Nicht nur unseres Blutes, sondern auch von unserem Beruf. Er ging hervor aus dem Zweige des amerikanischen Journalismus, dessen Vertreter hier in Chicago der Verein Deutsche Presse ist. Er schrieb in derselben Sprache, die wir benutzen und in der, beiläufig gesagt, die erste amerikanische Bibel gedruckt wurde. Und wir schwelgen in dem Gedanken, mit Recht sagen zu dürfen, er ist der typische Vertreter unserer Art — nicht was Fähigkeiten und Können anbetrifft, in dieser Hinsicht dürfen wir kaum hoffen, seine Höhe zu erklimmen — aber hinsichtlich unserer Freiheitsliebe, unserer Anhänglichkeit und Verehrung für die hehren Grundsätze, auf denen diese große Republik aufgebaut ist, unserer Liebe für dieses Land, — dieses Land, das für manche von uns das Land der Geburt, für die meisten von uns das Land der freien Wahl und für alle von uns das Vaterland und das Mutterland unserer Kinder ist.

„Kein guter Amerikaner, mag er sich nun „echt" nennen oder als „Bindestrich-Amerikaner" gelten, kann ehrlicherweise jemals an Karl Schurz' Liebe und Hingabe für dieses Land zweifeln, mag je auch nur für den kleinsten Bruchtheil einer flüchtigen Sekunde die Musterhaftigkeit des Bürgerthums eines Karl Schurz in Frage ziehen. Was Karl Schurzens Errungenschaft ist und war, ist unser Ziel. Unser Wunsch ist, als vollwerthige patriotische Bürger angesehen zu werden, als erstklassige, wenn es Klassen geben soll — trotz unserer „fremden" Namen und unserer mehr oder weniger fremden Sitten und Gebräuche. Und wenn ich das sage, so bin ich überzeugt, daß ich im Sinne sehr, sehr vieler anderer amerikanischer Bürger spreche, die wie wir „fremde" Namen tragen, aber andersartige als wir, und aus fremden Ländern hierher kamen, aber aus anderen als wir oder unsere Väter.

„Die Gelegenheit zu gewinnen, dies andeuten zu können, zu zeigen, welch' hohen Maßstab wir selbst an unser amerikanisches Bürgerthum legen, d a s war der selbstische Beweggrund, der uns zu diesem Thun veranlaßte — von diesem Gesichtspunkte aus möchten wir beurtheilt werden.

„Und nun, Herr Vorsitzender, hier die Büste des Mannes, der einst unser Kollege war und jetzt unser bürgerliches Vorbild ist — die Büste von Karl Schurz!"

Herr Urion nahm die Büste dankend an und sagte dabei etwa folgendes:

„Wir sind hier heute versammelt, um nicht nur verdienten Tribut zu zollen dem Andenken eines Mannes, der ein großer und ein guter Bürger war, sondern auch um uns neu zu kräftigen in unserer Vaterlandsliebe an dem Vorbilde eines thätigen und ehrenwerthen Lebens. Mit aufrichtiger Freude nehme ich als Präsident der Erziehungsbehörde die vom „Verein Deutsche Presse, Chicago" im Namen der deutschen Bürger Chicagos gestiftete Büste von Carl Schurz entgegen. Sie soll in dieser prächtigen Schule, die Schurz' Namen führt, einen Platz erhalten, wo Jeder, der das Gebäude betritt, sie sehen können wird, damit durch ihren Anblick möglichst viele darauf aufmerksam gemacht werden, welche Ehren durch eigene Tüchtigkeit hier auch von Solchen erlangt werden können, die jenseits des Ozeans geboren wurden.

„Ich werde nicht versuchen, neue Loblieder auf Schurz, den Patrioten, den Redner, den Soldaten und den Gelehrten zu singen, sondern werde das einem beredteren Munde überlassen und mich damit begnügen, hinzuweisen auf die verdiente Anerkennung, welche das Wirken des vortrefflichen Mannes wieder und wieder von berufenster Weise gefunden hat.

„Mag der Name, welchen diese Schule trägt, eine dauernde Lehre werden für die jungen Leute, welche in sie eintreten, um ihre Ausbildung für das Leben zu erhalten. Mögen sie sich ein Beispiel nehmen an ihm, der als politischer Flüchtling, jung und mittellos, nach Amerika kam, um hier eine neue Heimath zu suchen; der sich mit Eifer und unvergleichlichem Erfolg auf das Studium der amerikanischen Sprache warf und aufging in den Prinzipien, welche das öffentliche Leben unseres Landes durchdringen; der nach Verlauf von noch nicht zehn Jahren mit höchsten Ehren als Vertreter dieser Republik ins Ausland geschickt wurde, aber nur um schon wenige Monate darauf Verzicht zu leisten auf diesen Gesandtenposten, um für den Fortbestand der Union Leib und Leben einzusetzen auf den Schlachtfeldern der Republik; der im höchsten Rath der Nation, im Bundes-Senate, eine führende Stelle eingenommen und später vorbildlich gewirkt hat als Mitglied des Kabinets eines unserer Präsidenten.

„Die Erwägung, daß das Leben und das Wirken dieses Mannes, karaktervoll und ehrenfest, zur Nacheiferung anzuspornen ganz besonders geeignet ist, hat nach reiflicher Ueberlegung dazu geführt, daß wir dieser guten Schule, die in der deutschesten Stadt dieses Landes sich befindet, den Namen gegeben haben, den sie trägt und hoffentlich mit Ehren tragen wird. Und nicht nur die Schüler der Anstalt, sondern wir Alle sollten uns aneifern lassen von dem Beispiele sittlicher Kraft, der strengen Gewissenhaftigkeit, der selbstlosen Vaterlandsliebe und der hohen Intelligenz, das sich ein jeder guter Bürger an dem Leben dieses Mannes nehmen kann. Ehre seinem Andenken, Ehre dem Lande, das ihn geboren hat, und Ehre dem, in welchem er eine zweite Heimath suchte und fand. Sein Name, in erhabenen Lettern über dem Eingang dieser Schule prangend, soll ein erhebendes Denkmal sein für künftige Geschlechter; möge er nie verblassen im Gedächtniß der Menschheit!"

Die Staats-Hymne „Illinois", von einer Hochschülerin, Frl. Chapman, mit prächtiger Sopranstimme vorgetragen und von der Versammlung im Chore mitgesungen, war die nächste Nummer auf dem Programm.

Und nun kam Schulrathsmitglied Walter T. Sumner an die Reihe, ein Geistlicher, der sich durch seine unermüdlichen Bestrebungen im Dienste wahrer Menschlichkeit einen geachteten Namen erworben hat.

Ein leuchtendes Beispiel.

Herr Sumner wandte sich mit seinen Ausführungen zunächst an die heranwachsende Jugend. In knappen, kurzen Zügen schilderte er die Kindheit Carl Schurz', die ungünstigen äußeren Verhältnisse, unter welchen dieser aufgewachsen ist; die Opfer, welche seine Eltern sich auferlegen mußten, um dem reich begabten Knaben eine höhere Ausbildung zu verschaffen, und die glänzende Art, wie dieser die gebrachten Opfer vergolten hat. Das begeisterte Eintreten des jungen Bonner Studenten für die Sache der Freiheit schilderte er, den kühnen Heldenmuth, mit welchem der Jüngling den geliebten Lehrer — Gottfried Kinkel, einen der Freiheitssänger seines Volkes — aus Kerkers Nacht befreite. Er beschrieb, wie der Flüchtling zuerst in England ein Unterkommen suchte und fand, dort aber nur verweilte bis jede Aussicht geschwunden war, daß auf dem europäischen Kontinent die Volkserhebung vielleicht doch noch einmal einsetzen und mit Erfolg durchgeführt werden könnte. Dann habe Schurz, von seinem blutjungen Frauchen begleitet, sich über's Meer gewandt, wo er die Sonne der Freiheit leuchten sah. „Und nun müssen wir", rief Redner, „des reichen Gewinnes eingedenk sein, den unserem Lande die Zuwanderung von Carl Schurz und so vieler seiner Kampfgenossen gebracht hat. Edler Begeisterung voll für die Freiheit und für alles Schöne und Gute kamen sie herüber, und wenn sie hier auch viel zu thun bekamen in dem harten Kampf ums Dasein, so quoll doch aus dem reichen Strom ihrer edlen Gefühle genug über in unser öffentliches Leben, um dieses mit frischer Kraft zu erfüllen. Weil er der hervorragendste dieser Schaar gewesen oder geworden ist, deshalb können wir ihn als deren Vertreter gelten lassen und feiern: Carl Schurz, den Bürger, den Patrioten, den Redner, Soldaten, Staatsmann und Journalisten. Welch' reiches Leben entrollt sich uns beim Durchblättern der Schurz'schen Erinnerungen, welch' thätiges, ehrliches Leben und Kämpfen! Der Bürger kann sich daran ein Beispiel nehmen, denn als höchste Aufgabe hat Carl Schurz allezeit die Förderung des Gemeinwohls betrachtet. Als Patriot stand Schurz hinter keinem eingeborenen Sohne des Landes zurück. Abraham Lincoln, um dessen Erwählung er sich so verdient gemacht hat, hatte ihn auf einen glänzenden und gefahrlosen Posten im Auslande gestellt, aber Schurz betrachtete es als seine Pflicht, diesen Posten aufzugeben und zu den Waffen zu eilen für die in ihrem Fortbestande bedrohte Union. Als Soldat und Heerführer hat er sich bewährt, wie überall sonst: tapfer und einsichtig, kühn und treu. Wir finden nach Beendigung des Krieges Schurz wieder im Senat, wo er als Redner und Staatsmann unentwegt auf der Seite des Rechts zu finden ist, unbekümmert um den eigenen politischen Vortheil, unbeeinflußt durch die Lockungen der herrschenden Gewalten. Wir finden ihn später im Kabinet, wo er als Erster hier im Lande für den Waldschutz eingetreten ist und wo er sich ein unvergängliches Verdienst dadurch erwarb, daß er die Reform unseres Zivildienstes anbahnte, für die er in der Folge noch so vieles und großes gewirkt hat. Und mit der Bekleidung öffentlicher Aemter schloß das öffentliche Wirken dieses seltenen Mannes keineswegs ab. Als Schriftleiter von „Harper's Weekly" hat er sich journalistisch in einer Weise bethätigt, die Ehre zurückwirft auf die Mitglieder des „Verein Deutsche Presse", weil sie sich veranlaßt gesehen haben, diesen unbestechlichen Zeitungsmann zu ehren und damit zu bekunden, daß er ihnen als Vorbild dient. Und uns Andere laßt eingedenk sein, daß Carl Schurz sich nicht damit begnügt hat, vom Redaktionssessel aus seine klaren und ehrlichen Ansichten über Tagesfragen zu verkünden und zu vertreten, sondern daß er, bis in sein späteres Alter, immer wieder, wenn die Gelegenheit es erforderte, persönlich auf dem Kampfplatz erschien als Rufer im Streit für das Recht und die Wahrheit."

„So gelebt zu haben", schloß Redner, „ist in der That etwas Großes, und wir können deshalb die letzten Worte verstehen, die Schurz gesprochen, als es zum Sterben kam. „Es ist," sagte er, „so einfach, zu sterben." In der That, es ist einfach und leicht, zu sterben, wenn man es mit dem Leben so ernst und so schwer genommen hat, wie dieser, den man mit Recht preist und preisen wird als einen Musterbürger der Republik."

Lang anhaltender Beifall folgte den begeisterten und begeisternden Worten des Redners.

Der Vorsitzende gab nun bekannt, daß eine deutsche Sängerschaar sich freundlichst erboten habe, die Feier durch einen Gesangsvortrag zu verschönen. Er forderte die Herren auf, auf die Tribüne zu kommen, und sie entsprachen diesem Ersuchen. Es waren, unter Führung des Dirigenten K. v. Wolfsteel, die nachgenannten Mitglieder des „Arion Männerchor" (von der Südseite) und des „Mozart Männerchor" von Englewood:

1. Tenor: Aug. Schweitzer, Theo. Spühler sr., J. Greiner, Ferd. Mietzner, Max von Herzberg, Wm. Bartz jr. und G. Wernicke.

2. Tenor: Wm. Struebig, Theodor Spühler jr., Herm. Althoff, Gust. Spühler jr., Chas. Marquardt, M. Burkli und Chas. Stohner.

1. Baß: Chas. Scholz, Emil Richter, Rich. Bartz jr., Wm. Spühler jr., John Weigel und M. Fischer.

2. Baß: Albert Wehrwein, J. Spühler sr., Chas. Jahn, Peter Schmitt, M. Huber und Sam. Waschkuhn.

Der Vortrag der Sänger wurde so lebhaft applaudirt, daß diese sich zu einer Zugabe verstehen mußten, und darauf ließen sie das „Star Spangled Banner" folgen, in welches die Versammlung mit einstimmte. Der Vorsitzende verlas dann jenes, in den Spalten der „Abendpost" bereits mitgetheilte, Dankschreiben, welches Carl Lincoln Schurz an den Schulrath gerichtet hat, um seiner und seiner Geschwister Erkenntlichkeit zu bekunden für die dem Andenken ihres Vaters erwiesene Ehrung.

Nach einer flott gespielten Orchesternummer ergriff dann, mit stürmischem Beifall begrüßt, die Leiterin des städtischen Schulwesens, Frau Ella Flagg-Young, das Wort. Sie zog einen Vergleich zwischen dem öffentlichen Schulwesen der Stadt Chicago, wie es sich vor einem halben Jahrhundert dargestellt hat, und dem, welches wir jetzt zu beobachten Gelegenheit haben. Die erste Hochschule der Stadt Chicago („Central High School"), im Jahre 1856 gebaut, sei ein anspruchsloser dreistöckiger Bau gewesen, der knapp 360 Zöglinge zu fassen vermochte. Von einer Ausstattung, wie die Carl Schurz-Hochschule sie aufweisen kann, sei keine Rede gewesen, und doch seien aus dieser Schule Leute hervorgegangen, deren Namen man mit an erster Stelle nennt, wenn man heute die Spitzen der Handelswelt, der Industriekreise Chicagos, die hellsten Lichter der Anwaltskammer und des ärztlichen Standes aufzählt. Daß man heute die Schulen um so viel reicher ausstatte, wie ehedem, sei indessen nicht lediglich auf größere Freigebigkeit der Schulverwaltung zurückzuführen, sondern auf die immer mannigfacher werdende Gestaltung des Lebens der menschlichen Gesellschaft und auf die größer werdenden Anforderungen, welche dieses Leben stellt. Und dennoch werde man nie aus dem Auge verlieren dürfen, daß mit der Ausstattung der Schulen allein es nicht gethan ist. Die Carl Schurz-Schule werde ihren Zweck nicht erfüllen, wenn in ihren Lehrsälen, in ihren Werkräumen, in ihren Laboratorien die Schüler nur seichtes Halbwissen und Halbkönnen einsaugen, wenn sie nicht mit vollem Ernst und Eifer Gebrauch machen von den ihnen gebotenen Lehrmitteln.

Die ernsten Worte der greisen Ju- [illegible] gens in gewinnendster Weise und mit mancher humorvollen Anspielung untermischt gesprochen wurden, schienen ihren Eindruck nicht zu verfehlen. Unter Absingung der Nationalhymne gelangte die offizielle Feier zum Abschluß, und die Veranstalter beglückwünschten einander zu deren Verlauf.

Wie schon vorher viele hundert Personen, die zu dem Schulsaale nicht mehr hatten Zutritt finden können, so machten nun auch die Theilnehmer an der Feier die Runde durch den Schulbau. Auf dem Turnplatz fanden sie den Turnlehrer, Dr. Weege, in voller Thätigkeit mit je einer Mädchen- und Knabenklasse, in den Werkräumen und Laboratorien zollte man der gediegenen und zweckmäßigen Einrichtung Bewunderung, am meisten gefreut aber hat man sich über den Tanzsaal der Anstalt, in welchem wohlgesittete junge Paare sich fröhlich im Reigen drehten.

Kopfschmerzen

aufgeregte Nerven, Schlaflosigkeit und so manche ähnliche Leiden rühren sehr häufig von Störungen der Verdauungsorgane her. Kopfarbeit gleich nach einer Mahlzeit, Sorgen oder Kummer wirken sofort auf Magen und Leber. Wie häufig ist ein gelbes Auge, eine belegte Zunge die Folge einer starken Gemüthsbewegung, wie oft ist Aerger und Verdruß die Ursache von Verdauungsbeschwerden!

Für alle solche Fälle nehme man

ZAEGEL'S
Lebens-Essenz.

Dieses Mittel stimulirt den Verdauungs-Prozeß, regulirt den Stuhlgang und reinigt somit das Geblüt.

Ganz abgesehen, was Einem fehlt, ob Rheumatismus, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder sonstige Gebrechen, so wird man bei reiflicher Ueberlegung zur Einsicht kommen, daß ohne gesunde Verdauungsorgane Keiner die Freuden des Lebens genießen kann.

Die meisten Krankheiten bestehen aus Verdauungs-Beschwerden und um sie zu heilen und zu verhüten, muß man vor allen Dingen für einen geregelten Stuhlgang sorgen, um die Schleimhäute des Magens und Darms, in denen sich Krankheitskeime jeder Art entwickeln, einer gründlichen Reinigungskur zu unterwerfen.

Zaegel's Lebens-Essenz, genau nach Vorschrift genommen, kommt diesen Anforderungen nach und sichert ein langes und gesundes Leben, indem sie verlorene Kräfte wieder ersetzt, die Sinne schärft und die Verdauung befördert.

Zaegel's Lebens-Essenz ist kein Geheimmittel; die Namen der Kräuter und Wurzeln, aus denen sie besteht, sind einem jeden Packet oder einer jeden Flasche beigelegt. Sie ist frei von Morphium, Cokaine, Opium oder anderen schädlichen Substanzen, kann somit dem kleinsten Kinde ohne Schaden eingegeben werden.

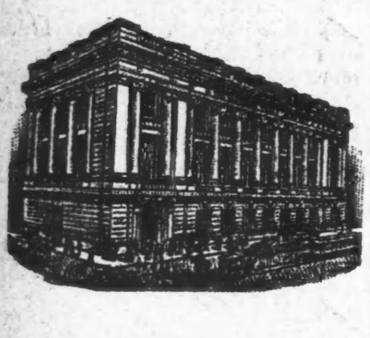
Die großen 50 Cent Flaschen sind in allen Apotheken zu haben, oder drei 50 Cents-Flaschen werden nach Empfang von $1.00 nach irgend einer Adresse versandt. (Wir geben die Extra-Flasche frei, um die Expreßkosten auszugleichen.)

In Kräuterform kostet ein Packet 35 Cents oder drei für $1.00, portofrei versandt.

M. R. ZAEGEL & CO.
Deutsche Apotheker.
P. O. Box 379.
SHEBOYGAN - - - WISCONSIN.

Einer der größten Kaufleute Chicago, kürzlich verstorben, pflegte sich über die sorglose Weise, in welcher heutzutage junge Leute ihr Geld ausgeben, sehr zu wundern. Er sagte: „Wenn Ihr geschäftlich erfolgreich sein wollt, gebt nie einen Cent mehr aus, als Ihr verdient. Ganz gleich, wie gering Euer Verdienst ist, diese Kunst solltet Ihr meistern. Ich gebrauche das Wort ‚Kunst' absichtlich, da so viele junge Männer ihr ganzes Einkommen gedankenlos zu vergeuden scheinen."

Ein Spartonto in einer guten Bank ist eine große Hilfe Geld zu sammeln. Ihr könnt in dieser Bank ein solches mit $1 oder mehr eröffnen. Zinsen bezahlt zur Rate von 3% per Jahr, halbjährlich gutgeschrieben.



The Northern Trust Company

Kapital, $1,500,000
Ueberschuß, $1,500,000

N.-W.-Ecke LaSalle u. Monroe Str.

Direktoren

A. C. Bartlett — Chas. L. Hutchinson
William A. Fuller — Martin A. Ryerson
Ernest A. Hamill — Albert A. Sprague
Marvin Hughitt — Solomon A. Smith
Byron L. Smith

THE NUMBER OF TELEPHONES IN CHICAGO TO-DAY

233881

CHICAGO TELEPHONE COMPANY
Telephone for a Telephone
MAIN 294

$10.00 Lotten

Um der Nachfrage unserer Kunden zu genügen, haben wir beschlossen, den Rest unserer wenigen tausend Lotten zu $10 das Stück zu verkaufen; wirklicher Werth $150; sowie den Rest von 500 Lotten nahe den Fabriken und Eisenbahnen zu $25 das Stück.

Kommt und seht unsere Fabriken in vollem Betrieb und Lena Park im Aufbau begriffen.

Große Exkursion nach Lena Park, Ind.

Sonntag, den 20. November 1910, und Danksagungstag, den 24. November 1910.

Mit der C. C. & L. R. R.

Rundfahrt 50 Cents.

Tickets am Bahnhof oder auf dem Zuge zu haben.

Abstrakt und Deed absolut kostenfrei geliefert. Kommt und macht schnell Geld.

Züge fahren ab vom Illinois Central Bahnhof, 12. Str. Station und Lake Front, präzis 9:15 Vormittags. Unser Zug hält an 31. Str., 43. Str., 53. Str. (Hyde Park), 63. Str., (Woodlawn), Grand Crossing, Kensington und Hammond, wo Passagiere aufgenommen werden von Gary, Indiana Harbor, East Chicago, Hegewisch und Blue Island.

THE SQUARE REALTY CO.
(Not Inc.)

Phone Randolph 2692 — 85 Dearborn Str., Chicago.

Deneen als Zeuge.

Soll Aufschluß über die Vorgeschichte der Senatorwahl geben.

Warnt Geschäftswelt.

Ansprache Woodrow Wilsons über die Entwicklung des Gewissens im Geschäftsleben. — Harrison rüstet für Kampf um die dem. Nomination.

Der Wahlausschuß des Bundessenats, dem die Untersuchung des Lorimerskandals übertragen ist, wird sich, Nachrichten aus der Bundeshauptstadt zufolge, nicht mit den Untersuchungen des Unterausschusses, der in Chicago mehrere Wochen getagt hat, begnügen, sondern zwei weitere Zeugen vernehmen, Gouverneur Charles S. Deneen und den Abgeordneten Robert E. Wilson. Wilson ist bereits vorgeladen. Sollte er der Aufforderung keine Folge leisten, so wird der Thürhüter des Senats Auftrag erhalten, ihn mit Gewalt zur Stelle zu bringen. Gouverneur Deneen wird eine förmliche Vorladung nicht erhalten. Es heißt, der Ausschuß nimmt an, daß er mit Vergnügen Aufschluß über die Vorgeschichte der Erwählung William Lorimers geben wird. Beide waren unter den Zeugen, deren Vorladung Anwalt Alfred S. Austrian, der Vertreter der Anklage, verlangt hatte.

Vorsitzender Julius C. Burrows vom Unterausschuß, der die Untersuchung in Chicago geleitet hat, ist zu der Ansicht gekommen, daß der volle Wahlausschuß sich an die Lösung der Frage machen solle. Er wird eine Sitzung des Unterausschusses unmittelbar nach dem Zusammentritt des Senats am 5. Dezember einberufen. Der Bericht, den der Unterausschuß abstatten wird, wird nichts enthalten als das Protokoll und die Meldung, daß eine Untersuchung gemäß den Anweisungen des Senats in Chicago vorgenommen worden ist.

Außer den Mitgliedern des Unterausschusses, Burrows von Michigan, Gamble von South Dakota, Heyburn von Idaho, Bulkeley von Konnektikut, Frazier von Tennessee, Johnston von Alabama und Paynter von Kentucky, gehören dem Wahlausschuß noch an: Depew von New York, Beveridge von Indiana, Dillingham von Vermont, Bailey von Texas und Fletcher von Florida. Es steht noch nicht fest, ob die Anwälte beider Seiten, Alfred S. Austrian und Elbridge Hanecy, Schlußansprachen halten werden.

Ansprache Woodrow Wilsons.

Ueber die „Entwickelung des Gewissens im Geschäftsleben" sprach gestern in der Halle des Christlichen Jünglingsvereins an der La Salle Straße Woodrow Wilson, Präsident der Universität Princeton, Geschichtsschreiber, nächster Gouverneur des Staates New Jersey und einer der Bewerber um die demokratische Nomination für das Präsidentenamt im Jahre 1912. Die Ansprache wurde an die Mitglieder der „Busineß Service Lecture League" gehalten. Mehrere bekannte Politiker, wie Roger C. Sullivan, John Maynard Harlan und Kongreßmitglied George Edmund Foß, waren ebenfalls anwesend. Die Mittel, welche der Redner vorschlug, um Uebel zu beseitigen, gegen welche sich der Unwille des Volkes richtet, sind in den folgenden drei Sätzen enthalten: „Die erste Pflicht der Geschäftswelt ist es, das Gesetz dem Buchstaben und Geist nach zu befolgen. Ist ein Gesetz ungerecht, so müssen wir dies feststellen und abändern. Die zweite Pflicht der Geschäftswelt ist es, mit den anderen Bevölkerungselementen darauf hinzuarbeiten, daß die Theile des Gesetzes, die gerecht sind, weitere Anwendung finden. Die dritte Pflicht der Geschäftswelt ist, sich nicht in das politische Leben und Treiben zu mischen."

Dr. Wilson führte aus, daß neue und verwickelte Verhältnisse in den letzten zwanzig Jahren im Leben der Nation sich entwickelt hätten, die eigenartige Gefahren mit sich brächten. Die Schwierigkeit, eine Lösung für sie zu finden, sei um so größer, als die Bevölkerung nicht ruhig und besonnen an die Aufgabe herantrete, sondern mit Erregung. „Laßt uns nicht vergessen", erklärte er, „daß wir den Männern, die uns auf die gesellschaftlichen und wirthschaftlichen Zustände unserer Zeit aufmerksam gemacht haben, Dank schulden. Aber wir müssen uns vor dem Agitator hüten. Sehr richtig ist behauptet worden, daß die Bevölkerung des Landes so fest geschlafen habe, daß es Posaunentöne genommen habe, sie aufzuwecken. Die Lösung muß in ruhigen Konferenzen gefunden werden, in denen die Frage von allen Seiten erwogen werden." Er beschrieb die großen Interessen, die gegen einander Stellung genommen hätten und die ganze gesellschaftliche Struktur aus dem Gleichgewicht zu bringen drohten. Das Problem, dem wir uns gegenübersehen, sei, ob die Interessen Herren der Gesellschaft sein sollten, oder aber ob die Gesellschaft die Interessen kontroliren und zu Dienern der Bevölkerung machen solle. Er sprach sich nachdrücklich für Regelung der Raten durch die Regierung aus und erklärte, daß seiner Ansicht nach die Bevölkerung bereit sein würde, sie zu erhöhen, wenn die Korporationen ehrlich versuchten, nachzuweisen, daß die Raten zu niedrig seien. Die amerikanischen Gemeinwesen gingen nicht darauf aus, die Geschäftswelt zu schädigen. Korporationen sollten auf die Belehrung der Bevölkerung hinarbeiten. Das Publikum verlange zu wissen, mit wem es zu thun habe. Man könne sich darauf verlassen, daß es gerecht und billig handeln werde. Politische Organisationen seien nothwendig. Wenn aber die Bevölkerung zu der Ansicht komme, daß politische Organisationen nicht zur Förderung politischer Fragen benutzt würden, sondern um den Männern die Taschen zu füllen, welche die Maschine bilden, wenn das Publikum ein korruptes Bündniß zwischen einer korrupten politischen Maschine und korrupten geschäftlichen Unternehmungen finde, müsse die Maschine um jeden Preis beseitigt werden. Das sei der Grund, warum das Publikum den Amateur in der Politik dem Berufspolitiker vorziehe, der die Politik zu seinem Vortheil ausbeute.

Harrison-Hauptquartier.

Der Kampf Carter H. Harrisons um eine nochmalige Nomination für das Mayorsamt wird allen Ernstes in den nächsten Tagen beginnen. Er wird vom „Chronicle"-Gebäude an der Washington Str. aus geleitet werden, in dem der frühere Bürgermeister ein Büro gemiethet hat, in dem er angeblich mit seinem Bruder ein Grundeigenthumsgeschäft betreiben wird. Von ihm nahestehender Seite verlautet, daß von hier aus die Vorwahlenpetitionen Herrn Harrisons in Umlauf gesetzt werden sollen. Eine förmliche Erklärung hinsichtlich seiner Pläne ist in der nächsten Zeit nicht zu erwarten.

Chicagoer Oper.

Heute Abend „Faust", morgen Nachmittag Campanini-Konzert.

In der Oper wird heute Nachmittag Verdis „Traviata" mit Frau Melba als „Violetta" gegeben, heute Abend kommt bei volksthümlichen Preisen Gounods „Faust" mit den Damen Grenville, di Angelo und Breßler-Gianoli und den Herren Dalmores und Arimondi unter Herrn Chartiers Leitung zur Aufführung.

Die Solisten des morgigen Nachmittag-Konzerts sind Karoline White, John McCormack, Alice Zeppilli, Giuseppina Giaconia, Alfredo Costa, Vittorio Arimondi, Nazzareno de Angelis, Franzesco Daddi und Emilio Venturini. Auf Verlangen wird Debussys „Das Meer" wiederholt werden, dirigiren werden die Herren Campanini, Parelli und Chartier. Nachstehend das Programm:

Ouvertüre zu „Rienzi" .... Wagner
Orchester.
Arie aus „Don Carlos" .... Verdi
Nazzareno de Angelis.
Walzerlied aus „Romeo und Julie" .... Gounod
Alice Zeppilli.
Kavatine aus „Der Barbier" .... Rossini
Alfredo Costa.
Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum" . Mendelssohn
Tanz der Wassernymphen .... Alfredo Catalini
Orchester.
Suite „Das Meer" .... Debussy
Orchester.
Neapolitanische Lieder.
Franceско Daddi.
Gnadenarie aus „Robert der Teufel" ...... Meyerbeer
Karoline White.
Irische Lieder—
John McCormack.
Duett aus „Don Pasquale" .... Donizetti
V. Arimondi und P. Malatesta.
Sextett aus „Lucia" .... Donizetti
Alice Zeppilli, Giuseppina Giaconia, John McCormack, Emilio Venturini, Alfredo Costa und V. Arimondi.

Musterole

gegen
Schmerzen im Kopfe
Schmerzen im Gesicht
Schmerzen in der Brust
Schmerzen in d. rechten Schulter
Schmerzen in der linken Schulter
Schmerzen über d. rechten Lunge
Schmerzen über d. linken Lunge
Schmerzen über den Nieren
Schmerzen über der Leber
Schmerzen von Erkältung
Schmerzen der Muskeln
Schmerzen in den Beinen

Macht eine direkte Anwendung von Musterole — ein wohliges Gefühl kommt über Euch — Ihr fühlt die Wärme — ein Glühen ohne Blasen — nichts Uebles kommt von Musterole—jedes Mal, wenn Ihr Musterole empfehlt, erwerbt Ihr Euch eine Freundschaft oder knüpft eine Freundschaft noch fester — Ihr erhaltet alle Vortheile des Senfpflasters und keine Blasen — 25c und 50c Krüge.

Jeder Apotheker oder sein Wholesaler können Musterole liefern — fragt ihn nach Musterole.

The Public Drug Co., 150 State Str.
Buck & Rayner, State u. Madison Str.
Buck & Rayner, Branch, Madis. u. LaSalle Str.
Consumers Drug Co., State und Randolph Str.
Central Drug Co., 100 State Str.
Siegel, Cooper & Co., State u. VanBuren Str.
Rothschild & Co., State und Van Buren Str.
The Fair, State, Adams u. Dearborn Str.

MUSTEROLE

The Musterole Co., Cleveland, Ohio.

Kleider-Dept. offen Sonntag Morgen von 8:30 bis 12 Uhr.

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.
½ Block nördlich von Armitage Avenue.

$45,000 Mitt-Herbst- u. Winter-Kleider-Verkauf

Wir haben uns entschlossen, unser Lager zu reduziren, und zwar in vielen Fällen unter dem Kostenpreise. Es war von jeher unser Grundsatz, kein Waarenlager von einer Saison in die andere weiterführen; wir haben daher, infolge des milden Hebstwetters, einen großen Vorrath an Kleidern für Männer, Jünglinge und Knaben, mit welchem wir mit großen Opfern durchaus aufräumen müssen. Wir offeriren dabei keine besonderen Vergünstigungen (wir verschenken keine Turkeys), aber wir versichern Euch, daß unsere Preise ungefähr um 25 Prozent niedriger sind als in irgend einem Kleiderladen in Chicago. Dies ist eine eine ziemlich starke Behauptung, aber wir bestehen darauf. Unsere Angaben waren bis auf den heutigen Tag stets wahrheitsgetreu und schreiben unseren bisherigen Erfolg dieser Thatsache zu. Weiterhin: Jeder einzelne Artikel, den wir verkaufen, muß genau das sein, als wir hier schreiben; wenn nicht, dann vertauschen wir ihn oder geben Euch bereitwilligst Euer Geld zurück.

Alle bei uns gekauften Anzüge und Ueberzieher werden von uns wenn immer nöthig aufgebügelt **kostenfrei**

Anzüge für Männer und junge Männer— reinwoll. Kammgarne und Cassimeres, in hübschen fancy Mustern, grau, braun und blau; ebenfalls einfache blaue Serges und unfinished Kammgarne, ausgezeichnet gefüttert und geschneidert, Coat 2- oder 3-knöpfige Facon, Hosen konservativ od. Peg Top Facon — „taped" Nähte — aufgeschlagenes Untertheil, Seiten-Schnallen— Verkaufspreis $11.90

Gute Arbeits-Hosen für Männer — aus Kammgarnen und Cassimeres gemacht, in hellen und dunklen Mustern — hübsch gestreifte Effekte, garantirt nicht zu reißen. Für diesen Verkauf zu $1.40

Ueberzieher für Männer und junge Männer, in allen neuesten Facons, einschließlich Presto und Kombination, um als Protector oder als Dreß Coat getragen zu werden, aus neuem rauhem Overcoating gemacht, in grauen und braunen Mischungen — ebenso in einfachen Farben — die Arbeit und die Besatzstoffe sind von ausgezeichneter Qualität, zu $11.80

Feine Dreß Hosen für Männer — aus reinwollenen Kammgarnen gemacht, in den neuen Mustern — in dunklen und hellen Mischungen — Peg Top oder konservative Facons — Die korrekten Facons, — Speziell markirt zu nur $2.95

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Der Leiter-Nachlaß verkauft ein halbes Geviert an St. Clair Str.

Ein unbekannter Käufer hat vom Leiter-Nachlaß die Nordhälfte des von Superior und Huron Str., Lincoln Park Blvd. und St. Clair Str. begrenzten Gevierts für ungefähr $80,000 gekauft. Das Eigenthum hat 300 Fuß Front in Superior Str., 109 am Boulevard und ebenso viel an St. Clair Str., es umfaßt 32,700 Quadratfuß. Der Käufer will ein Geschäfts- oder Fabrikgebäude bauen, vielleicht auch ein Familienhotel an der Boulevardfront.

Der Vertrag, demzufolge Mandel Bros. vom Nachlaß von Marshall Field die Nordostecke von State und Madison Str., 53 bei 150 Fuß, vom 1. Mai 1908 ab auf 99 Jahre gepachtet haben, wurde gestern im Grundbuchamt eingereicht. In den ersten zehn Jahren werden jährlich $50,000, später $60,000 Pacht gezahlt. Bis zum Jahre 1918 ist ein neues Gebäude für mindestens $300,000 zu errichten.

Mandel Bros. haben mit dem Hovey-Nachlaß einen Vertrag zum Kauf der angrenzenden 48 bei 150 Fuß abgeschlossen. Der Kaufpreis ist $1,000,000 oder etwas mehr als $20,000 der Frontfuß, beinahe $140 der Quadratfuß. Die an dieses Grundstück grenzenden 48 Fuß gehören ebenfalls Mandel Bros., welche die ganze Front von 149 Fuß mit ihrem neuen Gebäude bebauen werden.

Ernst Gundlach hat von Jakob Wilmer ein Stück Land von etwa 5 Acres an der Südwestecke von Perry Str. und Albion Ave., mit $2000 belastet, für $25,000 gekauft. Er hat die Hälfte des Kaufpreises von S. Arthur Walther auf 1 Jahr zu 5 Prozent geliehen.

Das Eigenthum 123—125 Süd Halsted Str., südlich von Monroe Str., 50 bei 111 Fuß, ist von Abraham Bartelstein an Thomas D. McGuire verkauft worden. Der Käufer will die alten Gebäude durch einen Neubau ersetzen.

Das Miethshaus an der Südostecke von Chicago Ave. und Sedgwick Str., 49 bei 130 Fuß, wurde vom Nachlaß von Martha Wimmerstedt und Anderen, mit $20,000 belastet, an George H. Spaulding für $30,000 übertragen und darauf von Spaulding mit derselben Belastung für $11,000 an Arthur Nollan.

Die Universität Chicago hat an Inez M. Cochrane das Eigenthum 3653 Calumet Ave., 92 bei 54 Fuß, für $17,000 verkauft.

Das Apartmentgebäude an der Nordwestecke von Wabash Ave. und 28. Str., mit $100,000 belastet, ist von Samuel Reitzes von Kansas City, Mo., an Otto B. Linde und von diesem an Frau Jennie B. Worthington übertragen worden.

Gerald P. Rooney und Andere haben an Anna und H. Lew Hawekotte das Eigenthum in W. Harrison Str., 127 Fuß östlich von Albany Avenue, 75 bei 125 Fuß, mit $11,000 belastet, für $30,000 verkauft.

Das Eigenthum an der Nordostecke von W. 26. Str. und Francisco Ave., 458 bei 120 Fuß, und anderes Eigenthum ist von J. H. Halbert für $25,000 an W. F. Johnston von Fontanelle, Ja., verkauft worden.

Die Myrtle Masonic Temple Association hat von Callie McDonald zum Bau ihres neuen Tempels an Irving Park Boul. und N. 46. Court $25,000 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent geliehen.

C. L. und C. W. Elmer wollen an der Nordostecke von Fulton und Sangamon Str. ein zweistöckiges Geschäftsgebäude, 150 bei 80 Fuß, als Anbau zum Fulton Markt errichten.

Der Brooks-Nachlaß von Boston will am 1. Mai mit dem Bau eines 14stöckigen Gebäudes an der Südwestecke von Michigan Ave. und Monroe Str. beginnen. Der Bau wird $1,000,000 kosten und sich auf einer Grundfläche von 89 bei 171.9 Fuß erheben.

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Einige Spezialitäten von unserem großen
Dankſagung-Verkauf Montag, 21. Nov.

Weiße baumwoll. Crib Blankets, rosa und blaue Kanten, ein regulärer 25c-Werth, spez., jedes ... 15c	**Filz-Haus-Slippers für Babies und Kinder**, mit Filz-Sohlen, Gr. 4—2, roth, grau u. schwarz .. 49c
Gebleichte Damast-Servietten, Größe 18×18, gesäumt, fertig zum Gebrauch, werth 12c, spez 8c	**4-fach genähte Teppich-Besen**, 35c werth — jeder 23c
Fancy weiße Lawn Thee-Schürzen für Damen, regulärer 19c-Werth, speziell, jede 10c	**Deutsche Porzellan Ober- und Untertassen**, 15c werth, zu 9c
Einfach weiße hohlgesäumte Damen-Taschentücher, gut 5c werth, speziell, jedes 3c	**5 große Rollen Toiletten-Papier**, für 10c
Starke geflieste Unterhosen u. Hemden für Männer, Gr. 34—44— werth 50c, speziell 39c	**Zigarren**
Gebleichte Huck-Handtücher — einfach weiße oder rothe Kanten — werth 8c, speziell, jedes 4c	**Cremo**, 8 für 25c — Kiste mit 50 für 1.43
Weiße Perlknöpfe, alle verschiedenen Größen, nicht 1 Dutzend weniger als 5c werth, spez., 2 Dutz .. 3c	**Sidney Dillon Zigarren**, 7 für 25c; Kiste mit 50 ...... 1.69
Baumwoll. Bett-Blankets, in grau, Tan, roth und blauen Kanten, werth 65c, speziell 48c	**Grocery Dept.**
10-4 gebleichte Damast-Tischtücher — extra große Sorte, sehr hübsche Entwürfe, werth $1.48, spez .. 98c	**Alle unsere besten Theesorten**, das Pfund 47c
Mercerized gebleichter Tafel-Damast, 66 Zoll breit, sehr feine Kollektion Muster, wth. 59c, spez. 35c	**Sturve's spezielle Marke Kaffee**, das Pfund, 25c — 3 Pfund für 69c
Fancy Diagonal Suiting, 32 Zoll br., in den neuesten Schattirungen, gut 35c werth, spez. Yd .. 23c	**Fancy Sugar Corn** — Büchse 8c; Dutzend 90c
4 Qt. blau und weiß lined Sauce-Schüsseln, 39c wth., zu 25c	**K. C. Backpulver**—10c-Büchse für 7c
	Sauer's Vanille Extract — 10c-Flasche für 7c
	Richelieu Rosinen, 12c Pack, 10c; 3 für 27c
	Fancy Golden Eagle gereinigte Currants für 10c
	Extra große fancy Santa Clara Pflaumen — Pfund 11c; 3 Pfund für 29c

Siemsen's Palm-Garten.

Ein recht unterhaltendes Programm ist gegenwärtig in Siemsens gemüthlichem Familien-Lokale, 814 Ost North Avenue, für die an jedem Abend und Sonntag Nachmittags von 2:30 Uhr an stattfindenden Konzerte aufgestellt. Die Duettisten Sophie und Hugo, die fesche Wienerin Frl. Edelweiß, die Tirolertruppe Sutherlute, der bekannte Komiker H. Gottschall, sowie die englische Sängerin Frl. Mabel Leander, bilden ein so vorzügliches Künstler-Personal, daß keinem Besucher die Zeit lang wird. Am kommenden Donnerstag, zur Feier des Danksagungstages, Extra-Matinee. Anfang 2:30 Uhr Nachmittags.

Relic House.

In den morgigen beiden Sonntags-Konzerten im Relic House kommen die folgenden Stücke zum Vortrag: Edward-Marsch, Sousa; Sinnbild-Walzer, Lincke; Ouverture zu „Die Stumme von Portici", Auber; Melodie in F., Rubinstein; Lieder aus „The Sweetest Girl in Paris," Howard; Auswahl aus „Bajazzi", Leoncavallo; Kommerslieder, Käufer; Erotischer Tanz, Lehar; Auswahl aus „Mlle. Modiste", Herbert; Galopp „Immer heiter".

— Herausgereckte Hälse. — Chef (eines Herrenwäsche-Geschäfts): Warum haben Sie denn das ganze Schaufenster mit den hohen Stehkragen ausstaffirt, Herr Bander?—Kommis: Werden in den nächsten Tagen verlangt werden—morgen fährt ein Luftschiff über unsere Stadt!

Schwache, angesteckte, erschöpfte
Männer,
Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer.
Garantirte Heilungen $10

Kein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt für meine professionellen Gebühren von $10 für irgend eine Krankheit, wenn Ihr Euch von meiner Heilung zu überzeugen wünscht. Nervöse, geschwächte Männer, erkrankt durch frühe Ausschweifungen und Ueberarbeitung, verlorene Lebenskraft, Kreuzschmerzen, schwaches Gedächtniß od. Verstand, Nieren- od. Urinleiden, Hemmung, Krampfader-Vergrößerung an der linken Seite, belegte Zunge. Laßt falsche Scham Euch nicht abhalten, kommt jetzt und werdet zu meiner niedrigen Offerte geheilt. Beste Medizinen, von unserem eigenen Laboratorium geliefert. Konsultation frei und willkommen.

Dr. FLINT, 260 State Str.
Zweiter Floor.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Uhr Abends. Montag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 Uhr Vorm. bis 12 Mittags.

— Umständlich. — Du willst die Wittwe deines Freundes Meier heirathen? — Ja! Ihr Waldl hat den Meier Nachts immer so nett vom Wirthshaus heimgeführt—allein aber gibt sie das Thierl nicht her!

Lokalbericht.

Großes Konzert.

Gesangvereine „Almira" und „Amphion" geben es im Whitney Opera House.

Die von Herrn H. Kornemann geleiteten Gesangvereine „Almira" und „Amphion", die mit ihrem letztjährigen Konzert einen schönen Erfolg erzielten, veranstalten am morgigen Sonntag einen musikalischen Nachmittag im Whitney Opera House. Die Mitwirkung eines guten, 20 Mann starken Orchesters und dreier Solisten von anerkannter Leistungsfähigkeit sichern eine gute Ausführung des nachstehenden trefflich gewählten Programms:

Ouverture zu „Maritana" .... Wallace
Orchester.
Vagantenlied .... Wengert
Gesangverein Almira.
Violinsolo .... Vieuxtemps
Frl. Wally Heymar.
Tenorsolo .... Leoncavallo
Herr J. D. Bouchier.
Hymnus auf den Gesang .... Stahl
Gesangverein Almira.
Sopransolo .... Gomez
Frau Jessie Waters Northrup.
„Gute Nacht" .... Parks
Gesangverein Amphion.
Quartett aus „Rigoletto" .... Verdi
Sextett aus „Lucia" .... Donizetti
Orchester.
Violinsolo .... R. Wagner
Frl. Heymar.
„Abend im Walde" mit Solo .... Abt
Gesangverein Almira und Herr Bouchier.
Duett .... Mascagni
Frau Northrup und Herr Bouchier.
„Then You'll Remember Me"
„Rocked in the Cradle of the Deep:
Gesangvereine Almira und Amphion.

Das Konzert beginnt um 3 Uhr Nachmittags.

Bei'm Wurz'nsepp.

Zu wahren Festtagen für den altbajuvarischen Theil der Stammkundschaft des Wurz'nsepp ist diese Herbsteszeit durch das Gastspiel der „Bauernspieler" geworden, denn natürlich haben diese ihr Hauptquartier an der Ecke von North Ave. und Hudson Ave. aufgeschlagen. Und auch die nicht-bayrischen Gäste, durch den vorherigen Verkehr in diesen Kreisen genugsam geschult, um des Verständnisses nicht ganz zu ermangeln, haben an dem Treiben ihre Freude, welche durch die stilvolle Labung, die Keller und Küche ihnen bieten, keineswegs verringert wird.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.75
Oesterreich: 100 Kronen	20.22
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.25
Dänemark: 100 Kroner	26.76
Rußland: 100 Rubel	51.70

Volksgarten.

Der Besitzer des Volksgartens, Herr Henry Fischer, kündigt für den kommenden Mittwoch eine Truthahn-Verloosung ohne besondere Unkosten für die Gäste an, denn jeder Gast erhält mit jedem Trunk ein Freiloos. Sechs Pracht-Truthähne kommen zur Verloosung. Am Donnerstag, Danksagungstag, findet um 2:30 Uhr eine Nachmittags-Vorstellung statt. Unter den zur Zeit auftretenden Künstlern befinden sich die Duettisten De Lyon und Arville, der Komiker Thisius, Frl. Schäft, die Tänzerin Cery Winer und die Akrobaten Latour. Als letzte Nummer auf dem Programm kommt in jeder Vorstellung die Posse „Das Gespenst oder Neffe Gustav" zur Aufführung.

Chinesische Doktoren.

Dr. C. W. Chan, früher in Peking, China, und London, England, ist wieder in Chicago und wohnt jetzt 366 State Str. Dr. Chan ist seit 20 Jahren den Bewohnern Chicagos wohlbekannt, und hat während dieser Zeit durch seine bemerkenswerthe schmerzlose und blutlose Behandlungsmethode viele tausende geheilt.

Dieser namhafteste der Chicagoer Spezialisten kann während der nächsten 30 Tage von allen, die seine Ansicht wünschen, absolut kostenfrei konsultirt werden.

Wo amerikanische Doktoren fehlschlagen, heilt Dr. C. W. Chan

Krankheiten von Männern und Frauen, alle nervösen, Blut-, kurz alle chronischen Krankheiten.

China, welches die älteste Zivilisation der Welt besitzt, hatte bereits tausend Jahre vor dem christlichen Zeitalter ein System zur Behandlung und Heilung der Kranken. Sie heilten erfolgreich Krankheiten als die Barbiere die einzigen Aerzte in Europa waren und ehe Columbus Amerika entdeckte. Seit dreitausend Jahren haben die Aerzte von China das bemerkenswertheste Medizinsystem vervollkommnet, welches die Welt je gekannt hat, sodaß China heute die größte Nation auf Erden ist und sein Volk das gesündeste.

Dr. Chan's Arzneimittel-Räume sind die am vollständigsten mit chinesischen Medizinen, Kräutern und Wurzeln versehenen in Amerika, und jeder Patient wird von ihm direkt behandelt, und die Medizin für jeden Patienten wird von Dr. Chan selbst zubereitet.

Er heilt, wenn andere fehlschlagen.

Er wünscht, daß alle kranken leidenden Leute jeden Alters und Geschlechts, speziell solche welche andere Doktoren probirt haben und nicht geheilt wurden, jetzt bei ihm vorsprechen und ihn kostenfrei konsultiren.

366—dreihundertsechsundsechzig—366
State Str., nahe Harrison.

Milwaukee Avenue **MOELLER BROS.** Paulina Strasse

Montag, den 21. November 1910

Große Danksagung-Bargains

Speziell. Haupt-Floor.

Dunkler Outing Flanell, ein großes Sortiment von verschiedenen Mustern, 12½c-Werth, zu... **9½c**

Yardbreite Kleider-Flannelettes — regulärer Preis 19c — für... **12½c**

Schwerer gebleichter Muslin, 12c-Sorte, für... **8c**

Sehr feiner gebleichter Cambric, zu... **7½c**

Eine große Partie von gutem Schürzen-Gingham — für diesen Verkauf... **5½c**

Leinene Tischtücher, hübsche große Sorte und hohlgesäumt — regulär $1.25, zu... **79c**

Leinenes Crash Handtuchzeug, rothe Kante, sehr stark, 12½c-Qualität, zu... **9½c**

Crockery Dept. 3. Floor.

Große weiße Suppen- und Dinner-Teller, jeder zu... **5c**

Gläserne Sauce-Geschirre — 6 für... **10c**

Wir laden Euch zur Besichtigung unseres großen Lagers von Comforters und Blankets auf dem 3. Floor ein. Die Preise sind immer die niedrigsten.

Grocery-Dept. 4. Floor.

Santos Kaffee — das Pfund... **17c**

3 Pfund für... 50c

8 Pfund Seifen Chips, für... **10c**

3 Pfund Lump Stärke, für... **10c**

Frisch gebackene Cookies, für... **8½c**

1 Pfund Roll Butterine, für... **17c**

3 Packete Armours Mince Meat, für... **25c**

Fancy gebleichte Rosinen, für... **16c**

Uncle Jerry Pancake Mehl, für... **9c**

2 Pfund Büchse Armours Bohnen, für... **12c**

Likör-Bargains. 4. Floor.

1.00 1 Flasche Monogram Rye Whiskey, volle Quartflasche, werth $1.00, 1 Flasche California Brandy, Three Star, werth $1.00, 1 Flasche Sunset California Portwein, wth. 50c. Voller Wth. $2.50. Montag nur... **$1.00**

Tafelbier, per Kiste mit zwei Dutzend Flaschen... **65c**

Hardware Dept. 4. Floor.

Ofenbürste — regulär 20c, zu **16c**

Kleiderbürste — reg. 35c, zu **27c**

Kinder-Set, verzierte Tasse, Untertasse und Teller, reg. 35c, zu **28c**

„Ready to Wear"-Dept. 2. Floor.

Schwarze Panama Skirts für Damen $2.50-Werth.. **$1.39**

Reinwoll. Sweater Coats für Mädchen, Größen 26 bis 34, roth, blau und grün, $2.00-Werth.. **$1.29**

Schwere Flannelette Dressing Sacques f. Damen, 69c-Werth... **45c**

Möbel-Dept. 3. Floor.

3 Stück Parlor Suit — Birke-Mahagony Finish **$27.50**

Specials — Hauptfloor.

Kleiderstoff-Dept.

Odds und Ends von 36-zöll. Serges oder Brunell Kleiderstoffen, von 35c aufwärts zu 48c werth — diesen Verkauf die Yard... **22c**

27zöll. seidene Messaline, in Navy, rosa und hellblau — $1.00-Werthe, zu... **65c**

(Nur 10 Yards an einen Kunden.)

Herren-Ausstattungs-Department. 2. Floor

Astrachan wollenes Männer-Unterzeug, alle Größen, einfach- oder doppelbrüstig — zu... **98c**

Arbeitshosen für Männer, $1.75 werth, zu... **$1.29**

Reinwoll. Union Suits Männer, $2.75 wth., zu. **$1.98**

Kniehosen für Knaben — 39c-Werth, zu... **19c**

Wintermützen für Knaben, — regulär 50c, zu... **39c**

Drug Dept. Hauptfloor.

1 Pint reines Cod Liver Oil, 50c werth, zu... **38c**

25c Lemke's Thee — zu... **17c**

50c Bell's Pine Tar Honey zu... **31c**

Fleischmarkt. 4. Floor.

Vorderviertel Kalbfleisch, das Pfund... **9¾c**

Veal Stew — das Pfund... **9¾c**

Prima Chuck Roast — das Pfund... **9½c**

Mittelstück Sirloin Steak, das Pfund... **16½c**

Mittelstück Round Steak, das Pfund... **13½c**

Frisch gehacktes Rindfleisch, das Pfund... **9½c**

Mageres Rippen-Suppenfleisch, das Pfund... **7¾c**

Mageres Rippen Corn Beef, das Pfund... **7¾c**

Magere Pork Schultern, das Pfund... **13½c**

Das Caudinische Joch.

Zur Erinnerung an die Uebergabe der Festung Metz am 29. Oktober 1870. — Von K. E. Adolph.

Es ist schwer, den Empfindungen Ausdruck zu geben, die uns beherrschten, als nach den zehnwöchigen unsagbaren Strapazen die Feste fiel. Jeden Tag hatten wir denselben Anblick gehabt. Wir hatten die Stadt Metz da unten vor unseren Augen gehabt, aus ihr aufragend die schöne mächtige Kathedrale, das Ziel unserer Sehnsucht. In Nässe und Kälte, in Schmutz und Schlamm blickten wir aus unserer Einschließungslinie tagtäglich auf die Stadt, waren zehn Wochen im Biwak oder in der Hütte gewesen. Man muß es durchgemacht haben, um zu wissen, was das heißt! Dazu die nervenanspannende Thätigkeit des Vorpostendienstes mit seinen Gefahren, die Ausfälle des Feindes, die Sorge um die Gesundheit unserer Leute. Krankheit und Uebermüdung hatten unsere Reihen mehr geschwächt als die Gefechtsverluste. Anhaltende Regengüsse, kalte Nächte, einförmige, nicht immer einwandfreie Verpflegung, der Vorpostendienst dicht am Feinde, alles das wirkte, nachdem der Sommer vorbei, mit doppelter Schwere auf Gemüth und Körper. Kein Wunder, daß auch wir Offiziere etwas kriegsmüde waren und das Ende herbeisehnten. Wir wußten, daß die starke, in der Festung eingeschlossene Feldarmee an allem Noth litt, daß Hunger herrschte. Und nun endlich stellten deutliche Zeichen sich ein, daß das Ende nahe war. Feindliche Soldaten hatten sich unseren Vorposten unbewaffnet genähert, hatten Kartoffeln gesucht, hatten einzelne Patrouillen um Nahrungsmittel und Getränke angesprochen. An einzelnen Theilen der Einschließungslinie entwickelte sich ein harmloser Verkehr, und viele unserer gutherzigen Leute theilten ihre Nahrungsmittel mit dem Feinde. Einzelne Unbewaffnete kamen wohl auch mit der Bitte, sie gefangen zu nehmen. Kurz — wir wußten, daß die Uebergabe der Feste bevorstand, und daß damit die eingeschlossene Feldarmee von 170,000 Kriegern in Kriegsgefangenschaft gerathen werde.

Endlich war es so weit. Gegen Ende Oktober verbreitete sich das Gerücht, die Kapitulation sei abgeschlossen worden. Das Schweigen der Geschütze gab uns rasch die Bestätigung. In unserer Stellung befand sich eine Batterie von bronzenen Zwölfpfündern, die in regelrechten Pausen Granaten nach der feindlichen Stellung geschleudert hatte. Das an den eigenthümlichen Ton dieser Geschütze gewöhnte Ohr — das metallische Nachschwingen des Rohrs, nachdem das Geschoß den Lauf verlassen hatte, war geradezu schön —, vermißte diesen nun.

Eigenthümlich still und ernst wurde die Nachricht aufgenommen. Jeder war froh und hatte ein Gefühl der Befriedigung. Man hörte keinerlei laute Aeußerungen, die Leute gingen still ihres Weges, man fühlte sich von einer Last befreit und athmete auf. Und eigenthümlicherweise beherrschte die meisten von uns der Gedanke, daß das Ende des Krieges damit gekommen sei, ahnungslos waren wir, daß noch ein langer Winterfeldzug bevorstand. Endlich kam der Tag der Uebergabe: „Morgen findet der Einmarsch statt, die Division ist zur Besetzung der Festung bestimmt."

Ein trüber Oktobertag war angebrochen. Leichter Nebel lag über der Moselebene und verhüllte in der Morgendämmerung die stille Herbstlandschaft. Daß dieser Nebel bald in einen leisen Landregen übergehen würde, wußten wir. Ringsum herrschte tiefe Stille, keine Musik, kein Hornsignal, Geräusche, die sonst aus den französischen Lagern zu uns herüber getönt, unterbrachen die Ruhe. Wir standen am Morgen unter dem Gewehr. In der Ebene führt eine lange Straße von der Festung nach Norden, Pappelbäume machen die Straße schon von weitem sichtbar. Ringsum ist freie Ebene, die nach der Feste hin an der Straße durch ein umfangreiches Schloß mit Park und Nebengebäuden abgeschlossen wird. Diese Oertlichkeit war in Feindeshand geblieben, wir hatten vor wenigen Wochen um sie gerungen. Auf dem Felde, wo wir Stellung nahmen, hatten wir gekämpft und geblutet. Hier war für den Gegner die Vorrichtung zum Ausmarsch getroffen, um in die Kriegsgefangenschaft abgeführt zu werden. Gleichlaufend mit der Straße in langer Linie war auf jeder Seite eine Division unserer Truppen aufgestellt. Das feindliche Korps, das bei uns ausmarschiren sollte, kam von dem Schlosse her, gleichsam wie aus einer Ausfallpforte. Erwartungsvoll standen wir da, Gewehr bei Fuß. Unsere Stäbe hatten an der Straße bei dem Schlosse Aufstellung genommen.

Welche Gefühle mußten uns erfüllen! Soldatischer Stolz, Freude, Begeisterung über den großen Erfolg, der uns eine der stärksten Festungen des Feindes und seine letzte brave Feldarmee zu Füßen geworfen hatte. Fast schien der Erfolg zu groß, unverdient! In unsere Gefühle mischte sich eine richtige soldatische Erkenntniß, das warme Mitgefühl mit dem besiegten Gegner, dessen Kraft nicht durch die Gewalt der Waffen, sondern durch Entbehrung, den Hunger, gebrochen war. Welch ein erschütterndes Geschick! Wie viele brave Soldaten, deren Brust das Croix d'honneur schmückte, deren heiligste Gefühle im Kaiserreich und seinem Ruhme gipfelten, fanden hier den ruhmlosen Abschluß einer ehrenvollen Laufbahn. Erst erschienen die feindlichen Stäbe und übergaben die Frontrapporte, und dann begann der traurige Auszug. In unendlicher Reihe, den ganzen Tag lang zogen die entwaffneten Truppen zwischen uns durch, Infanterie, Kavallerie, Artillerie in Kompagnien, Eskadrons und Batterien mit verschiedenen Abständen, wie es gerade der Anmarsch ergab, nachdem sie die Waffen niedergelegt hatten. Die Offiziere des Feindes kehrten nach der Rapportübergabe zur Festung zurück. Viele Subalternoffiziere waren bei den Leuten geblieben, obgleich es ihnen freistand, in der Festung die Abführung in die Kriegsgefangenschaft zu erwarten. Sie wollten das Geschick der Leute theilen, und welche Eindrücke machte dieser Menschenstrom, der zwischen uns dahin schritt, unaufhaltsam, fließend, von höherer Macht getrieben, ohne eigenen Willen einem harten Geschick entgegen. Dumpfes Schweigen herrschte in den Marschkolonnen, hier und da hörte man ein Wort des führenden Offiziers. Die Köpfe gesenkt, die Augen vor sich hin gerichtet, meist hastig vorwärtsdrängend, als wollten sie rasch das Unvermeidliche erledigen. So zogen sie dahin, Trupp nach Trupp, Waffengattung nach Waffengattung. Nur hier und da sahen wir lärmende angetrunkene Soldaten, denen das Bewußtsein für ihre traurige Lage fehlte, und die die Haltung verloren hatten. Die Spuren vorhergegangener Entbehrungen, des Hungers, schlechter Ernährung waren in vielen Gesichtern unverkennbar. Jede Altersstufe war vertreten. Dort eine Gruppe alter Truppiers im mittleren Mannesalter, gefurchte interessante Soldatengesichter, bärtig und grimmig dreinschauend, hier das junge frische Milchgesicht, kaum dem Knabenalter entwachsen, und mit hellen Augen in die Welt blickend. Dort hinkende und lahme Krieger, hier solche mit verbundenem Kopfe oder mit dem Arm in der Schlinge. Jede Art menschlichen und soldatischen Elends ausgedrückt, so ziehen sie dahin. Es bindet sie der Geist der Kameradschaft, die meisten Trupps halten sich scharf geschlossen. Man empfindet, daß sie zusammengehören, daß sie mit Stolz ihre Gemeinschaft zur Schau tragen. Wir werden Zeugen ergreifender Abschiedsszenen. So ruft der Kommandeur eines Jägerbataillons seinen Leuten zu und immer wieder zu: „Adieu, mes enfants!" Die Thränen stürzen ihm aus den Augen, seine Leute umdrängen ihn und suchen seine Hände zu erhaschen, ihm diese zu küssen, bis er schmerzbewegt sein Pferd wendet und davonsprengt. Die Leute starren ihm nach, als könnten sie den Abschied nicht fassen. Unsere Leute stehen ergriffen, stumm, ohne Bewegung. Kein Hurra erschallt in unseren langen Reihen, kein Triumphruf verletzt die Empfindung des Besiegten. Achtung und Schonung für ihn prägt sich in der Haltung unserer Reihen aus. Nur einmal, als der traurige Zug zu Ende geht, hören wir ein Murren durch die Reihen gehen. Eine ausrückende Kompagnie erscheint mit den Waffen. Es ist bezeichnend, wie dieser einfache Vorgang die Gefühle des Siegers verletzt. Es ist eine Kompagnie, die auf feindlicher Seite die Wache gehabt hat. Nun biegt sie von der Straße ab und setzt die Gewehre zusammen, um unbewaffnet weiter zu ziehen. Sie hat ihre letzte traurige Pflicht erfüllt, sie hat den Auszug des Armeekorps in die Kriegsgefangenschaft bewacht.

So geht der Tag zu Ende. Das Schauspiel, dem wir beigewohnt, hat alle Sinne gefangen gehalten. Wir haben nicht des Regens geachtet, nicht des Hungers und Durstes. Nun macht sich ein Gefühl der Erleichterung geltend, wir kehren aus der Gefühlswelt ins irdische Dasein zurück und vernehmen mit Befriedigung die Kunde, daß wir noch heute in die Festung einrücken sollen. Es ist dunkel geworden. Neben uns auf der Straße marschirt Artillerie. Oft stockt der Marsch, es muß gehalten werden. Die Dunkelheit verhüllt uns barmherzig die Umgebung. Todte Pferde liegen überall umher. Nach Stunden erst erreichen wir das Festungsthor. Und als die Zugbrücke unter unseren Tritten schallt, da klingt spontan ein Hurra aus tausend Kehlen, das sich in der endlosen Marschkolonne rollend fortpflanzt. Der Augenblick reißt jeden hin. Die Musiken spielen, und als wir die Straßen der Stadt betreten, da schallt auf einmal in der Marschkolonne die Wacht am Rhein, brausend und hinreißend.

Was mögen die Einwohner empfunden haben, die die Straßen füllten, als sie diesen Einmarsch gleich nach dem traurigen Ausmarsch der Ihren ansehen mußten! Die engen Straßen der Stadt waren dicht mit Menschen besetzt, die neugierig, entsetzt, vielfach geängstigt uns anstarrten. Da sich noch viele Tausend feindlicher Offiziere und Mannschaften in der Festung befanden, mußten wir Alarm-Quartiere beziehen. Wir marschirten nach dem Kathedralplatze, um im Hotel de Ville untergebracht zu werden. Als wir den Platz erreicht hatten, machten wir Halt. Die Musik spielte noch einmal die Wacht am Rhein, und dann wurde dem König ein Hoch gebracht und die Nationalhymne gespielt. Nie vorund nie nachher haben wir so tiefe Eindrücke empfunden. Wir standen im Schatten der mächtigen Kathedrale, auf die wir von außen hin so viele Wochen sehnsüchtig geschaut, wir standen am Ziel unserer Wünsche, die Feste war gefallen. Der Kathedrale gegenüber liegt die Mairie, ein mächtiges Gebäude, in das wir nun eintraten. Eine schlechte Unterkunft für hungrige, nasse Krieger, die erschöpft ein Lager suchen. Die Leute wurden auf die großen Räume vertheilt und richteten sich ein so gut es eben ging. Wir Offiziere fanden nach langem Suchen, daß die Staatsräume der Stadt uns die beste Unterkunft boten. Wir fanden Tische und weiche Plüschmöbel, legten unsere Sachen ab und suchten Feuer zu entzünden. Da Stroh ganz fehlte, konnten wir uns nicht auf den Boden legen, sondern suchten uns durch Zusammenrücken von Sesseln und Stühlen ein Nachtlager herzustellen. An der einen Seite des Saales befand sich ein mächtiges Oelbild, eine stattliche Frauenfigur mit dem Croix d'honneur geschmückt, „la France". Sie lächelte auf die Sieger herab, die sie niedergeworfen. Auf dem Tische stand das große Siegel der Stadt Metz. Wir benutzten es dazu, unsere Briefbogen abzustempeln. Unsere Versuche, in benachbarten Gasthöfen und Wirthschaften Verpflegung zu finden, wurden mit feindseligen Blicken und abweisenden Worten erwidert. Alle Orte waren voller französischer Offiziere, die willig bedient wurden. Wir mußten uns den dürftigsten Bissen schließlich in einem Hotel erzwingen.

Am anderen Morgen waren Tausende von Fuhrwerken aller Art, meist Marketenderkarren, in die Stadt gekommen. Umdrängt wurden sie von Tausenden von französischen Soldaten in ihren malerischen Uniformen, viele der Kaisergarde angehörig, dazwischen standen deutsche Soldaten aller Waffengattungen, das Ganze ein unvergeßliches Bild in seiner Bedeutung und Vielseitigkeit. Als wenn sie stets die besten Freunde gewesen, vollzog sich der Verkehr der bisherigen Feinde. Jeder half dem andern. Die Marketender hatten eine goldene Ernte, denn auch wir hatten nichts zu essen. Die Verpflegung war noch wenig geordnet. Ueberall standen französische Soldaten mit den schönen Pferden, die sie nicht loswerden, aber auch nicht ernähren konnten. Da die Pferde nicht mit in die Kriegsgefangenschaft gehen konnten, mußten die Eigenthümer versuchen, sie für einen Spottpreis los zu werden. Aus der Umgebung strömten Landleute und Händler herbei. Ihre Wagen wurden umringt, beinahe geplündert, es wurde gehandelt, gefeilscht, oft das Erhandelte gleich an Ort und Stelle mit Gier verzehrt.

Was wir sahen, war Elend in seiner schlimmsten Form. Alle Lazarette waren überfüllt, die Soldaten ausgehungert und hohläugig. Die Bevölkerung litt unter dem Mangel an Lebensmitteln, die Preise waren unerschwinglich geworden. Tausende unbeerdigter Pferdeleiber lagen auf den Wällen, in den Lagern, in der Umgebung umher, und die noch lebenden Thiere nagten sich Mähne und Schwänze ab.

Für uns bleiben diese Tage der Uebergabe eine unvergeßliche Erinnerung. Wer könnte vergessen, was er gesehen: den Durchzug der feindlichen Armee unter dem Caudinischen Joch!

— Widerlegung. — Sie sind also der Schließung einer Ehe prinzipiell abgeneigt, Herr Doktor? — Der Schließung keineswegs, nur der Eröffnung!

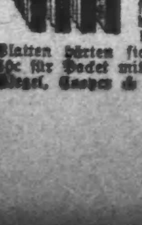
— Aus der guten alten Zeit. — Der Herr Gevatter ist heute wohl nicht mit zur Parade wegen seines schlimmen Fußes? — O doch, das läßt er sich nicht nehmen, der letzte Zug ist überhaupt diesmal gleich aus lauter Patienten formirt worden

— Umschrieben. — Unteroffizier: Der Schauspieler macht heute wieder alles verkehrt! Wenn's der Herr Hauptmann nicht verboten hätte, würde ich sagen, Sie sind ein Ochse. So kann ich Ihnen bloß sagen, daß Sie eine Zugkraft sind!

— Das sagt genug. — Herr: Sagen Sie, Bäuerin, wie steht es denn um Ihres Mannes Schreibkunst? — Bäuerin: O mei', wenn der amal an Brief geschrieben hat, muß er sich gleich nachher vor Erschöpfung zu Bett legen!

— Die gute Prüfung. — Ein Student vom Lande kehrt nach vielen Semestern und mißglückten Examen zu seinen Eltern zurück. Nach Tisch fragt ihn sein Vater, wie sein Schlußexamen ausgefallen sei. — „Sehr gut," antwortete der Sohn, „so gut, daß ich es nächstens auf allgemeines Verlangen wiederholen muß!"

FIT ANY COOK STOVE
MAGIC STOVE LININGS



Diese biegsamen feuerfesten Platten können schnell in jedem Ofen angebracht werden, und ihr Passen ist einfach magisch. Das gerippte Wachspapier auf ihren Flächen hält sie weich und biegsam und in der richtigen Form — es brennt erst im Ofen ab. Die Platten härten sich wunderbar im Feuer. — 50c für Packet mit 3, 60c für 4 bei The Fair; Siegel, Cooper & Co.; The Boston Store.

Bergson & Company — Glasses of Quality — **Jetzt $1**

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

Dr. Bergson & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6285 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Krampfaderbruch, geschwollene Füße?

Elastische Strümpfe — geheilt.

Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine geprüfte Nurse — mit Diploma — Frauen.

Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und machen Strümpfe nach Maß.

— Preise: —

¾ Strumpf, wie Abbildung, Seide	$2.19
¾ Strumpf, wie Abbild., Baumwolle	$1.69
Knie u. auch Knöchel Stück, Baumwolle	$1.25
Knie und auch Knöchel Stück, Seide	$1.65
Elastische Leibbinde, Seide	$2.98
Elastische Leibbinde, Baumwolle	$1.98
Elastisches Bruchband, einseitig	.48
Elastisches Bruchband, doppelt	.98

Alles Andere zu den niedrigsten „Cut Rate" Preisen.

Offen täglich bis 7:30. Sonntags 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.,
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.

DR. KLEENE,
Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

$50 Belohnung für eine Hautkrankheit, Geschwür, Eczema, entzündete Augenlider oder Piles, die nicht von „Goodsalve" geheilt wird. 50c u. $1 in jed. Drug Dept. an State Str.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Junge, der gut an Brot und Rolls arbeiten kann. 2324 Wentworth Ave.

Verlangt: Sechs Arbeiter, Konkretarbeiter, Unionleute; Montag Morgen. 2230 N. 40. Court, nahe Humboldt Ave. Thiele, Kontraktor.

Verlangt: Erfahrener Porter. Stastney, 2005 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein erfahrener Klarionet- und Flöten-Reparirer. Adresse: G. 397 Abendpost. sson

Verlangt: Junge an Cakes, stetige Arbeit. 1118 Center Straße.

Verlangt: Selbstständiger Bäcker an Brot und Rolls. 3356 N. Ashland Ave. nahe Roscoe. saso

Verlangt: Porzellanmaler für Ränderarbeit. — Simon, 2658 West Ave. sso

Verlangt: Schneider und 2 Bushelmänner; stetige Arbeit. 3862 Lincoln Ave.

Verlangt: Janitor der Boiler besorgen kann. — Nachzufragen Moeller & Co., 2014 Lincoln Ave.

Verlangt: Porter. 426 Randolph Str.

Verlangt: Tüchtige Wrapper und Binder Stripper in Zigarrenfabrik. Engel, 1940 Mohawk Str.

Verlangt: Bäckergehülfe an Cakes, nur Junge. — 2552 N. Halsted Str. Anzufragen Sonntag Morgen zwischen 7 und 12 Uhr.

Verlangt: Anständiger Porter, mit oder ohne Board. 2845 Warsaw Ave. samo

Verlangt: Laufbursche von 14 bis 16 Jahren; $ die Woche zum Anfang. Anzufragen: 560 W. Van Buren Straße.

Verlangt: Junge, der sich nützlich machen kann im Blumengeschäft. S. B. Stammeyer, 5490 Evanston Avenue.

Verlangt: Erfahrener Junge, in Bäckerei. 1928 West 22. Str.

Verlangt: Tüchtiger Porter. Soziale Turnhalle, Belmont und Paulina Str.

Verlangt: Reinlicher junger Deutscher, der gut englisch spricht und gut am Tisch aufwarten kann; muß Empfehlungen haben. 192 Madison Str., Ecke Fifth Ave., Basement.

Verlangt: Starker Junge von guten Eltern, willig und gewandt, gute Zukunft. Antiseptol Liquid Soap Co., 28 Süd Clinton Str. sason

Verlangt: Ein erstklassiger Färber in Cleaning & Dyeing Factory; sofort. Guter Lohn, stetige Arbeit. 2346 Fullerton Ave., nahe Webster.

Verlangt: Boilermacher. Adresse: L. T. 121, Abendpost. sasomo

Verlangt: Schneider; stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch. 519 W. Adams Str.

Verlangt: Männer für schwere Blech-Arbeit; erfahren. Adr.: G. 398 Abendpost. sſomo

Verlangt: Mann für allgemeine Hausarbeit. 668 Dearborn Ave. sson

Verlangt: 2 Office-Jungen, 16 Jahre alt; müssen die Grammar-Schule absolvirt haben. Zu erfragen F. J. Litinski, 1446 W. Chicago Ave.

Verlangt: 10 Buchbinder- und 10 Pappschachtel-Mädchen. Erfahrung. Nachzufragen F. J. Litinski, 1446 W. Chicago Ave.

Verlangt: Deutscher Stallmann. Anzufragen Sonntag Morgen von 9 bis 10 Uhr, 2306 Jackson Blvd. sason

Verlangt: Bartlose junge Herren als Statisten im deutschen Theater, Sonntag Abend 7 Uhr. — Powers Theater.

Verlangt: Fensterwascher. Room 10, 244 South Water Str. sasomo

Verlangt: Tüchtiger Schriftsetzer, der im Formenaufmachen und Anzeigensetzen bewandert ist. Dauernde Stellung. Adressire: Deutsche Zeitung, Charleston, S. C. bidesa

Verlangt: Noch einige Agenten für importirte Likör-Extrakte zum Selbstanfertigen von hochfeinen Likören. „Stella" Liquor Extract Co., 1828 Süd Rockwell Str., nahe Ogden Ave. 17nv1wX

Verlangt: Guter Bauschlosser. Central Architectural Iron Works, 403 La Salle Str. dofrsa

Verlangt: Glas Dekorateure. 1645 W. Randolph Straße. frsaso

Verlangt: Junge von 16 oder mehr Jahren, muß Schul-Zertifikat haben. Adr.: F. 196 Abendpost.

Verlangt: Janitorgehilfe, $15, Board und Zimmer den Monat; flinker Mann kann Nebeneinnahme verdienen. Nachzufragen: Janitor, 1110 Ost 42. Place nahe Lake Avenue. frsa

Verlangt: Ein Mann als Porter im Hotel. Nachzufragen: Hills Restaurant, 347 Süd State Str. frsa

Verlangt: Ein Porter für Saloon, älterer Mann. 10250 Vincennes Road, Washington Heights. dofrsa

Verlangt: Schneider, Bushelman, stetig, guter Lohn. John Deiß, Wheaton, Jll. frsa

Verlangt: Jungen, die Talent für Zeichnen besitzen, das Lithographiegeschäft zu erlernen. Ausgezeichnete Gelegenheit für gutes Handwerk. Larguesville Lithographing Company, 1050 Fullerton Ave. 15nov, 1wX

Verlangt: Englisch sprechende Männer für Saloons, Restaurants, Hotels und allerlei Arbeit. — Morrell Agency, 48 Clark Straße. 14ndlis

Verlangt: Stetiger Mann, der nicht schwer arbeiten kann, um Fuhrstuhl in einem Laden zu führen; muß deutsch und englisch sprechen können. Knoop's, North Ave., Ecke Vine Str. frsa

Verlangt: Guter Kundenschneider, für Röcke. 2244 Lake Str. frsomo

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Taschen-Operators, Näht-Pressers, Off-Pressers und Basters an Röcken; offene Werkstatt; Arbeitsstunden für Schneider, 54 Stunden per Woche, anderthalb Berechnung für Ueberzeit, doppelter Lohn für Feiertage; feste Arbeit während des ganzen Jahres; beste Arbeitsverhältnisse; sanitäre Werkstatt.

Ed. V. Price & Co., 266 Franklin Str. 16nov*X

Verlangt: Männer. Schneider, Maschinennäher, Kragenmacher, Futterdestecher und Busheler an Röcken. Offene Werkstätte.

Strauß Bros., Franklin und Monroe Straße. 19nv*X

Verlangt: Bushelman für Männer-Kleidungsstücke; Beschäftigung das ganze Jahr mit gutem Lohn. Kommt fertig zur Arbeit. Sofort nachzufragen bei Sears, Roebuck & Co. 13nv1wX

Verlangt: Guter, erfahrener deutscher Porter. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Hausirer für einen schnell verkäuflichen Artikel. Vorzusprechen 2742 Albany Ave., 2. Flat, Logan Square.

Verlangt: Porter; muß Bartenden können; Lohn $14. 643 North Ave.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, in Grocery-Store. 2540 N. Halsted Str.

Verlangt: Mann, um auf einer Farm zu arbeiten; jährlicher Kontrakt. 1444 Greenwood Terrace.

Verlangt: Frisch eingewanderter deutscher Wurstmacher. Nachzufragen Sonntag, von 1 bis 2 Uhr Nachmittags. 4757 South Paulina Str.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Dame oder Herr, deutscher Korrespondent, der auf Schreibmaschine schreiben kann. Muß prima Referenzen haben. Anzufragen: Lundin & Co., 117 N. Elizabeth Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Lediger Mann, 28 Jahre alt, sucht Arbeit in Fabrik, Hotel oder als Janitorhelfer. Adr.: D. 291 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stallarbeit und Pferde zu besorgen. 1891 Poe Str., nahe Osgood.

Gesucht: Ungar, 28 Jahre alt, stark, scheut keine Arbeit, spricht deutsch und ungarisch, auch etwas englisch, sucht stetige Beschäftigung. Adr.: D. 215, Abendpost. sson

Gesucht: Eingewanderter deutscher Konditor sucht Arbeit; auch in Bäckerei erfahren. Schubbe, 1834 Sedgwick Str. Phone Lincoln 2955.

Gesucht: Deutscher Mann mittleren Alters sucht Beschäftigung als Geschirrwascher oder Küchenmann. Adr.: L. 410 Abendpost. sson

Gesucht: Schneider sucht Stellung, an neuen Röcken mitzuhelfen. 1319 Sedgwick Str.

Gesucht: Frischeingewanderter Porzellanmaler sucht Stellung irgendwelcher Art. Adr.: S. B. 296, Abendpost. samodi

Gesucht: Zuverlässiger nüchterner Mann in mittleren Jahren, mit besten Referenzen, sucht Stellung als Nacht-Wachtmann. Adr.: 1503 Cornell Str.

Gesucht: Junger Deutscher sucht irgend eine Beschäftigung. Spricht deutsch und französisch. — Kankovsky, 208 W. Huron Str. sson

Gesucht: Deutscher Mann, ledig, in mittleren Jahren, wünscht Porterarbeit, nüchtern und zuverlässig, sieht nicht auf hohen Lohn. Vorzusprechen: 1327 Mohawk Straße.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Stallknecht, versteht mit Pferden umzugehen, war Kavallerist. Jos. Katzenberger, 4538 Wentworth Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit im Stall oder als Fuhrmann. M. Koch, 1826 N. Halsted Str.

Gesucht: Mann sucht Stelle als Porter; kann auch Bartenden; spricht deutsch und englisch. 717 Grand Ave., L. Markus. sason

Gesucht: Junger Mann, Kellner, erst eingewandert, 8-jährige Hotel- und Restaurant-Erfahrung, spricht deutsch, französisch, rumänisch, türkisch, bulgarisch und sehr wenig englisch, sucht Stelle im Restaurant oder irgendwelche Beschäftigung. Peter, 1061 W. Monroe Str.

Gesucht: Junger zuverlässiger deutscher Plumber sucht Stellung als Janitor, versteht Heizung, Closet und Bade-Einrichtung in Ordnung zu halten. — 3460 Lincoln Ave. sasomo

Gesucht: Müller wünscht Arbeit als solcher, hat 16-jährige Empfehlungen, ist 38 Jahre alt, kann auch 70—80 Säcke per Stunde zunähen, geht auch in Futterstore. Briefe erbeten, 1867 Blue Island Ave.

Gesucht: Junger Feuermann, sechs Jahre zur See, sucht Stellung. Adr.: L. 429 Abendpost. saso

Gesucht: Deutsch-ungarischer Mann in mittleren Jahren, spricht deutsch, ungarisch und etwas englisch, sucht Stelle als Nachtwächter, Porter, Janitor oder Hausarbeit, stetig. J. Koppy, 814 Milwaukee Avenue.

Gesucht: Guter williger Mann, hat schon lange im Treibhaus gearbeitet, kann Pferde besorgen, ist stadtbekannt, sucht stetigen Platz; scheut keine Arbeit. F. Schwarz, 2910 Lowe Ave.

Gesucht: Deutscher Gärtner sucht irgend welche Beschäftigung. 1326 S. Rockwell Str. sſomo

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung in Store oder Fabrik; würde gerne Jemand Vergütung geben, der mir solche verschaffen kann. Adr.: F. 152 Abendpost. disa

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender. 731 Lake Str. Moguch. frsa

Gesucht: Bartender sucht Stellung, auch auswärts, mit Board bevorzugt; beste Empfehlungen. Telephon: Seeley 1815. frsa

Gesucht: Lediger Mann sucht Stelle in Fabrik oder Privathaus, scheut keine Arbeit, spricht und schreibt englisch. 1634 Mohawk Str. Gunibal. dofrsa

Gesucht: Intelligenter Wiener, repräsentationsfähig, gebildet und strebsam, sucht irgend welche Anstellung. Adr.: Fisher-Fribort, 13 N. 43. Ave.

Gesucht: Wiener Spengler, 40 Jahre alt, sucht Arbeit. 29 E. Oak Str. do—son

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Frauen und Mädchen, Taschenmacherinnen an Röcken, guter Lohn, stetige Arbeit; auch Mädchen für alle andere Arbeit an Röcken. Offene Werkstätte.

Strauß Bros., Franklin und Monroe Straße. 19nv*X

Verlangt: Geübte Seiden-Spulerinnen, an Maschinen; guter Lohn und stetige Arbeit für solche, welche Erfahrung haben. C. F. Baum Co., Town und Blackhawk Str., nahe North Ave. und Larrabee Str. dofrsason

Verlangt: Mehrere Mädchen, um Sachen an Kraftmaschinen zu säumen. 21 Quincy Str., Zimmer 418. frsason

Verlangt: Mädchen welches bei Damenschneider helfen kann. Rauschenfels, 1920 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Zwei Mädchen oder Frauen für Adressen schreiben und Kouverts füllen. Mai, 215—219 Ohio Str. sson

Verlangt: Mädchen zum Candy packen; muß englisch sprechen und mindestens 18 Jahre alt sein. Lohn von $7 die Woche aufwärts. Kranz', 78—80 State Straße. nv19—27X

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Taschenmacherinnen an Röcken; guter Lohn; stetige Arbeit während des ganzen Jahres; offene Werkstatt; Arbeitsstunden für Schneider, 54 Stunden per Woche, anderthalb Berechnung für Ueberzeit, doppelter Lohn für Feiertage; feste Arbeit während des ganzen Jahres; beste Arbeits-Verhältnisse; sanitäre Werkstatt.

Ed. V. Price & Co., 266 Franklin Str. 16nov*X

Verlangt: Kassiererinnen, Inspectors und Adjusters — mit oder ohne Erfahrung. Anzufragen auf dem 9. Floor, in der Office des Superintendenten. Marshall Field & Company, Retail. dofrsa

Verlangt: Zwei Mädchen bei einer Kleidermacherin. 1713 West 21. Str.

Verlangt: Helferin bei Kleidermacherin und Mädchen um Gänge zu besorgen. 3856 Grand Blvd., Room 5. 19nov1wX

Verlangt: Mädchen zum Packen von Chokolade und Candies zu mischen; guter Lohn. Bunte Bros., 722 Monroe Str. frsason

Verlangt: Geübte Häklerinnen, an feinen Knöpfen; nur solche, welche feine Arbeit häkeln können, mögen vorsprechen, um Arbeit nach Haus zu nehmen; stetige Arbeit. C. F. Baum Co., Town und Blackhawk Str., nahe North Ave. und Larrabee Str. dofrsason

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit in Netting Factory. Nachzufragen 30 Michigan Ave. nv19—21X

Verlangt: Fleißiges Mädchen zum Strümpfestricken an der Lamb Maschine, sowie Mädchen zum Finishen. 1635 Larrabee Str. frsamo

Verlangt: Mädchen an Feinstichmaschine für Mufflers. Chicago Embroidery Co., 1715 W. Ohio Straße. frsa

Hausarbeit.

Verlangt: Wirthschafterin. Eine saubere respektable Frau, etwas geschäftlich veranlagt, in mittleren Jahren, findet gute Stelle bei alleinstehendem älteren Mann mit Geschäft, um kleinen Haushalt zu führen; muß gute Köchin sein. Gutes Heim. Adr.: D. 208 Abendpost.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 551 West North Ave.

Verlangt: Mädchen, um am Tisch in Restaurant aufzuwarten; Wochenlohn. 1361 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, in kleiner Familie, für allgemeine Hausarbeit. 1914 Blue Island Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 545 Ost 50. Str., 2. Flat. sson

Verlangt: Eine erste Klasse Wiener oder deutsche Köchin; guter Lohn; muß erstklassige Empfehlungen haben. Adr.: D. 212 Abendpost.

Verlangt: Junges Mädchen um auf Baby aufzupassen. 1219 S. Troy Str., McDermott.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit; muß englisch sprechen können. 4714 Grand Boul. sason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, hoher Lohn. 718 Garfield Ave. 'Phone: Lincoln 1782. Mrs. Young.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin. Anzufragen: 6129 Kenmore Ave. sa

Verlangt: Gute Köchin, mit Wäsche, kleine Familie. Anzufragen: 6129 Kenmore Ave. sason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1540 La Salle Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für einfache Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen. 719 Willow Str.

Verlangt: Junges Mädchen, bei zwei Kindern und zweiter Arbeit mitzuhelfen. 4639 Beacon Str., nahe Wilson Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 'Phone: Monroe 2086. Mr. Brophy. sason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1605 Millard Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Restaurant, am Ofen zu helfen; keine Sonntagsarbeit. 216 Ost Lake Str. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3738 Pine Grove Ave. nahe Grace Str.

Verlangt: Küchenmädchen. Guter Lohn. 2144 West Division Straße.

Verlangt: Köchin für Business-Lunch. 2057 West Van Buren Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit in einer kleinen Stadt und Familie von 4 Personen. Kein Einwand gegen neu Eingewanderte. Gutes Heim, Familienanschluß und dauernde Stellung. Adressirt: Frau L. Westendarp, Coldwater, Mich. Kann Stellungsuchende in Chicago nach Verabredung sprechen. 15nov, bidosa*

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 4147 Armitage Avenue. 18nv1wX

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für Hausarbeit, bei zwei Leuten; zu Hause schlafen. Nachzufragen bei A. Bondy, 5002 Forrestville Ave. Telephon: Drexel 8772. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 4820 Hazel Avenue. 18nv1wX

Verlangt: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen. 1800 W. 47. Straße. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen. Mrs. C. Goldman, 5401 Calumet Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, $6.00. 6037 Eggleston Avenue. frsa

Verlangt: Frau zum schruppen für Mittwoch und Samstag. 2737 Madison Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5121 Prairie Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Ein Kindermädchen für zwei Kinder. Nachzufragen: Hills Restaurant, 347 Süd State Str.

Verlangt: Tüchtige Waschfrau, um kleine Familien-Wäsche nach Hause zu nehmen. Mrs. Powell, 2234 Leland Ave., nahe Lincoln Ave. frsa

E. Schwankes größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz*X

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1034 W. 12. Straße. 17nv1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn der richtigen Person. Mrs. W. N. Sinks, 4800 Kenmore Ave., 2. Apart. frsomo

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges, nettes, frisch eingewandertes Mädchen, bewandert im Nähen, wünscht zu Kindern in besserem Hause zu gehen, katholische Familie sowie Nordseite bevorzugt. Bitte persönlich vorzusprechen, 1638 Wells Str., 2. Flat.

Gesucht: Wiener Köchin sucht Stelle für Business-Lunch oder Freilunch kochen. 1152 Wells Str.

Gesucht: Tüchtiges Mädchen, gute Wiener Köchin, sympathisch, tüchtig im Haushalt, sucht Stellung in kleiner Familie. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1927 Austin Ave.

Gesucht: Geübte [illegible]erin für kleine Buchstaben sucht stetige Arbeit. 3833 Forest Ave.

Gesucht: Wittwe, besseren Standes, 50 Jahre, sucht Stelle als Haushälterin; gute Köchin und häuslich, perfekt. Adr.: A. P. 73 Abendpost.

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Stelle im Lunch House. 736 Weed Str., vorne, oben.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin in besserem Hause. Anna Walter, 1719 Washburne Ave., 3. Floor.

Gesucht: Anständige Frau wünscht Stelle als Haushälterin in anständiger Wittwerfamilie. Kinder nicht ausgeschlossen; kann auch Kleider nähen; gute Empfehlungen. Bitte Sonntag von 4 bis 6 Uhr vorzusprechen, 1011 Milwaukee Ave., 2. Floor, Front.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2823 Fullerton Ave.

Gesucht: Tüchtige deutsche Frau sucht Beschäftigung, gute Wiener Köchin. Bitte persönlich vorzusprechen. 29 E. Oak Str. frsaso

Gesucht: Waschfrau, die gut waschen und bügeln kann, sucht Wäsche außer dem Hause. Anna Fischer, 1538 West 15. Str. 15nv1wX

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — Große Oper.
Powers'. — „The Commuters."
Bush Temple. — Berchtesgadener Bauernspieler.
Olympic. — „The Aviator."
Majestic. — Vaudeville.
Cort. — „The Seventh Daughter."
Garrick. — „The Chocolate Soldier."
Illinois. — „Where the Trail Divides."
Lyric. — Robert Mantell in wechselndem Spielplan.
Crown. — „The Adventures of Polly."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Eispalast. — Ecke Van Buren und Paulina Str.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Platz als Haushälterin. 924 N. 40. Ave.

Gesucht: Frau sucht Platz bei Kranken oder Wöchnerin. Hausarbeit. 1246 N. Paulina Str., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Stelle als Haushälterin. Frau M. Werner, 1833 Lunt Ave. Tel.: Rogers Park 5923.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1514 Larrabee Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte, nachzufragen. 2516 West 69. Str., nahe Western Ave.

Zahle $5 dem Vormann oder Vorarbeiter, der mir stetige Arbeit verschafft in Fabrik oder an einer Bahn. Leo Schütz, 1633 Jefferson Str. sason

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Häkelarbeiten in's Haus zu nehmen. 1962 Fremont Str., vorn.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1962 Fremont Str., vorne.

Gesucht: Ordentliche katholische Frau wünscht Stelle für leichte Hausarbeit bei älteren Leuten oder in Wittwerfamilie. 1902 Bissell Str.

Gesucht: Stelle für Hausarbeit; kein Kochen. — 3311 N. Hamilton Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit und Kochen. Spricht englisch. 1545 Wieland Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Hausreinmachstellen. Mrs. Rusch, 4340 State Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen von 18 Jahren, wünscht stetige Stellung für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 4714 Evans Ave., Janitor.

Gesucht: 16jähriges Mädchen sucht Hausarbeit; englisch. 1839 21. Str., hinten, 2ter Floor.

Gesucht: Eine Frau mit 6 Jahre altem Mädchen, sucht Stelle als Haushälterin. 718 Garfield Avenue. Phone: Lincoln 1782. Employment Office.

Wünsche zu kochen für Festlichkeiten, Vereine, Hochzeiten und Privat Parties. Telephon: North 1608. sason

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Jüngeres deutsches Ehepaar ohne Kinder sucht Stellung als Janitor in Hotel oder Privat. Mann Conditor, Frau im Haushalt tüchtig. Adr.: L. 426 Abendpost.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Ein junger gebildeter Deutsch-Pole aus guter Familie, spricht gut deutsch und englisch, mit gutem Verdienst (bin ein Blumengärtner), will später sein eigenes Geschäft anfangen; 14 Jahre in diesem Lande, 32 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens, junge Wittwe nicht ausgeschlossen, zwecks Heirath zu machen. Nur Ernstmeinende mögen schreiben. Keine Agenten. Adresse: D. 206 Abendpost.

Heirathsgesuch. Zwei junge Freunde mit guter Profession wünschen die Bekanntschaft mit zwei deutsch gesinnten Schwestern oder gute Freundinnen, nicht über 27 Jahre alt. Nur solche die später Lust haben auf die Farm zu gehen. Agenten verbeten. Adr.: D. 210 Abendpost.

Heirathsgesuch: Alleinstehende, liebenswürdige Wittwe von angenehmem Aeußern und praktischer Bildung (Anfang der 40er Jahre), wünscht sich mit solidem, gutsituirtem Herrn, der ein Heim zu bieten hat, zu verheirathen. Religion und Nationalität Nebensache. Nur reelle Anfragen berücksichtigt. — Adr.: L. 405 Abendpost.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Freitag, junger, weißer Bullhund, 8 bis 9 Pfd. schwer; um Augen und Schnauze Haare abgeschnitten; gute Belohnung. 1905 Dayton Str., 1. Floor.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik - Cents das Wort.)

Zu verleihen: $1200 (privat) zu niedrigstem Zinsfuß. Anna Kunze, 1859 Burling Str. sson

Zu leihen gesucht: Junger anständiger Mann wünscht $100 zu borgen, bis zum Frühjahr. Adr.: D. 211, Abendpost. sason

Zu leihen gesucht: $1000 auf gutes Grundeigenthum-Sicherheit, Erste Hypothek. Adr.: L. 422 Abendpost. sason

Wünsche $4500 Darlehen auf meine $14,000 Residenz, 5 Jahre, 5½%. Bringt $70 den Monat für Geschäfts-Zwecke; Garantie-Polize. Adr.: L. 428 Abendpost.

Verleihe Geld auf erste und zweite Hypotheken. Beste Bedingungen.
Paul Kartte, 1927 Lincoln Ave. 24okmodosa*

Wir offeriren zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen Darlehen variirend in Beträgen von $500 aufwärts, auf bebautes Chicago Grundeigenthum, die 5½ und 6 Proz. einbringen. Chicago Title and Trust Co., Trustee. Wir liefern Garantie-Polizen mit allen Darlehen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 12nv*X

Verleihe Geld auf erste und zweite Hypotheken; beste Bedingungen. Bobeng, 4121 W. North Avenue. 1nd1mX

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14okX*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur., Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
1jl*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark u. Monroe. 11n*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 2 Zimmer, Gas, Wasser. 1875 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Sechs moderne Zimmer. 1833 Fremont Str.

Zu vermiethen: Fünf Zimmer und Bad, 3. Flat; große Yard und Basement; $15. Drei Zimmer, 2. Flat, Alkoven, Toilet; $11. 1718 N. Central Park Ave.

Zu vermiethen: Store, an South Halsted Str., $13; feinster Laden für Schuhmacher, auch als Bäckerei geeignet; verkaufe auf Abzahlung. G. H. Kann, 1010 West 69. Str.

Zu vermiethen: Sechs Zimmer, $15. 729 Pierce Str., nahe Desplaines Str. sasonmo

Zu vermiethen: 5 Zimmer, oben, $12; 4 Zimmer, unten, $8. 1230 Wellington Str.

Zu vermiethen: Zweites Flat, helle 5 Zimmer Wohnung, alles nach neuester Einrichtung, Steinhaus. Nachzufragen: 3621 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: 4 Zimmer; $9. Neu dekorirt. — Dies ist ein „Snap". 2677 Burling Str.

Zu vermiethen: 5 schöne Zimmer, erster Floor, Gas, Bad, Heizwasserkessel, elektrisches Licht, Eichenholzfinish. 3433 N. Irving Ave. $18.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Wohnung, Hinterhaus. 1108 Wolfram Str.

Zu vermiethen: Store, Ecke Rush St. und Delaware Place, 30 Jahre bewohnt von Joseph Rorschbacher, Grocery-Stock und Fixtures zu verkaufen, billig. Für die Kundschaft wird nichts verlangt. Lange Lease an zuverlässigen Miether. Sehr gute Gelegenheit in ein gangbares Grocery-Geschäft mit feiner Kundschaft einzutreten. Fragt nach am Platze oder seht Quinland & Tyson, 108 Dearborn Str. sasomodi

Zu vermiethen: 3 helle Zimmer, hinten. 1921 Fremont Straße.

Zu vermiethen: Brick-Cottage; Südseite. 8233 Union Ave.

Zu vermiethen: Modernes 7-Zimmer Flat, in feinem Zustande; gute Lage; $19. 2423 Racine Ave., nahe Fullerton Ave.

Zu vermiethen: Sehr feiner Store, Zimmer, geeignet für Barbierstube, mäßige Miethe. Anzufragen F. Wiegel, 638 Ashland Ave. sason

Flat zu vermiethen, beste Gegend für Roomers; billige Miethe für rechte Leute. 1036 W. North Ave.

Zu vermiethen: 4 große Haushaltzimmer, großer Hinterhof. 2811 Calumet Ave. sason

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, moderne Einrichtung, durchweg neu, Ofenheizung. 2130 Seminary Ave. nahe Webster Ave. sason

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, neues Brick-Gebäude, $16, Ofenheizung. 2439 Pensacola Ave.

Zu vermiethen: Schönes helles 6 Zimmer Flat, $16. 1421 Hudson Avenue. sason

Zu vermiethen: Schöner Stall, $4.00. 1421 Hudson Avenue. sason

Zu vermiethen: Bettzimmer mit Küche; $1. Pretzlein, 2733 Wentworth Ave.

Zu vermiethen: Store mit Wohnung und Basement; $15. 2388 Fullerton Ave., nahe Western Ave.

Zu vermiethen: 1521—1525 Wells Str., nahe Lincoln Park, zwei 4 und 7 Zimmer Flats, frisch dekorirt; Halle von Janitor reingehalten; Schlüssel im Laden Nr. 1521. Miethe $7 und $8.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, Gas und Toilet, $13.00. 1336 Barry Ave. frsa

Zu vermiethen: Erster Klasse Saloon-Ecke und Brauerei-Hauptquartier für guten deutschen Lunchman; günstige Bedingungen für den richtigen Mann. Anzufragen: Peter Hand Brauerei-Gesellschaft, Ecke Sheffield und North Ave., zwischen 8 und 12 Uhr Mittags. frsaso

Zu vermiethen: 6-Zimmer-Wohnung, 2. Floor, Gas, Bad, Heizwasserkessel, elektrisches Licht. 3749 Perry Str., nahe Grace.

Zu vermiethen: Eck-Store mit oder ohne Wohnung, passend für Lunchroom und Boardinghaus, keine Konkurrenz, billige Miethe. 3158 Irving Park Ave. midofrsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ordentlicher Mann findet Zimmer und Board bei Wittwe, 1342 Wolfram Str., nahe Lincoln und Southport, oben.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, an Frau, Mädchen oder Eheleute. 1816 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Schöne, helle möblirte Zimmer, bei Wittwe. 513 North Ave., Flat 1.

Verlangt: Boarders, bei deutscher Frau. 5215 South Loomis Str., Flat 2.

Verlangt: Anständige Boarders; alle Bequemlichkeiten; $5 die Woche. 1357 West 13. Str., nahe Loomis Str.

Zu verkaufen: Geheiztes Zimmer, ein Block von Fullerton, California, Milwaukee Ave. Cars. 2512 Fairfield Avenue.

Roomer gewünscht; mit oder ohne Kost; deutsche Küche. 2968 Loomis Str., oben.

Zu vermiethen: Schlafzimmer an anständigen Herrn. 2223 Taylor Str.

Zu vermiethen: Zimmer mit Board in gutem Haus. 1284 Clybourn Ave., 1. Flat.

Verlangt: Oesterreicher in Board. 1423 Sedgwick Straße.

Zu vermiethen: Helles, warmes Schlafzimmer mit Gas. 1935 Sheffield Ave, saso

Zu vermiethen: Zimmer und Board für 2 Männer. 901 Center Str., nahe Halsted.

Zu vermiethen: Schönes, helles Zimmer. 3141 N. Paulina Str., nahe Belmont Ave., Flat 3.

Zu vermiethen: Billig, Vorderzimmer, separater Eingang; Kleider Closet. Privat. 1834 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, Privatfamilie. 2817 N. Halsted Str., nahe Diversey Northwestern-Hochbahnstation. $1.50 die Woche. Herr bevorzugt.

Zu vermiethen: Helles, warmes Schlafzimmer. 1851 Mohawk Str., oben.

Mann findet angenehmes Heim bei Wittwe. — 2143 Sedgwick Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Schönes, großes Frontzimmer, zwei Betten, nebst Kost; ebenfalls ein kleines Schlafzimmer. 1349 N. Clark Str.

Zu vermiethen: Komfortables Schlafzimmer, an Arbeiter. 409 Wells Str.

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer für 1 oder 2 Personen besserer Klasse; Dampfheizung, alle Bequemlichkeiten. Phone: Humboldt 9242. 1719 N. Robey Str., M. Szirmay.

Verlangt: Anständige Roomer, eventuell auch Wäsche und Frühstück. 747 Blackhawk Str.

Zu vermiethen: Warmes Frontzimmer, zwei Betten, $3.00, auf Wunsch Board. 1812 Cleveland Ave., Flat 2.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer mit heißem Wasser und Heizung, nahe Clark Str. Carlinie. — 2138 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Feines Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. 2340 Cleveland nahe Fullerton. ssomo

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, $1.25 aufwärts; Dampfheizung. 153 W. Ontario Str. 19novlwX

Zu vermiethen: Sauberes warmes Schlafzimmer für einen Herrn. 2248 N. Halsted Str., 2. Flat.

Anständiges Mädchen findet schönes Zimmer mit Kost bei einzelnem Ehepaar. Alle Bequemlichkeiten. 1470 Grace Str.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer, Parterre, Dampfheizung, für Ehepaar oder 2 Herren. 219 Wisconsin Str., nahe Lincoln Park. dosason

Boarders finden gutes Heim, Board mit Wäsche, $5.00. 3625 Lincoln Avenue. frsa

Zu vermiethen: Bei alleinstehender Frau, zwei große, schöne Zimmer, Frontzimmer, an zwei Freunde oder Ehepaar; Nebenzimmer für leichten Haushalt; alle Bequemlichkeiten. 1015 Washington Boul. frsa

Möblirtes Zimmer und leichtes Haushaltzimmer, Kommen und Gehen nach Belieben. 511 North Ave., 3. Floor.

Zu vermiethen: Schöne Zimmer, möblirt, geheizt, $1.25 und aufwärts die Woche. 643 Division Str.

Zu vermiethen: Großer Doppel-Parlor, Parterre, Dampfheizung, laufendes Wasser; mäßiger Preis. 222 Wisconsin Str. 18nvlmX

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer, 2 Betten, rein und warm, für 2 oder 3 Leute, separater Eingang. Mrs. Beeson, 339 North Ave., Ecke Sedgwick Str., 2. Flat. dofrsa

Gutes Heim mit Kost für ein paar nette junge Männer. 1812 N. Clark Str. 16nvlmX

Verlangt: Roomers, neue und saubere Zimmer. 185 East Washington Str., 2. Floor. $1.25 bis $2.50 die Woche. 13nov,lwX

Wünschen Sie in einem fashionablen amerikanischen Familien-Hotel innerhalb Gehdistanz von der City Hall zu wohnen, sprechen Sie vor im Maison du Nord, 1216 Astor Str., ein Block vom Lake Shore Drive. Raten von $8.00 bis $15 per Woche. nv12—21X

Zu vermiethen: Schöne, preiswerthe Zimmer mit Dampfheizung. 222 Wisconsin Str. 1nov,X,1mo

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein Mann sucht Schlafzimmer nahe Lincoln Ave. und Robey Str. Bezahle $5.00 monatlich. — Adr.: Saloon, 1956 Irving Park Blvd.

Hat Jemand einen Raum von ungefähr 10x10 Fuß im Basement, mit elektrischem Licht, zu vermiethen; selbiger ist für leichte mechanische Arbeiten zum eigenen Gebrauch. Offerten mit Preisangabe unter Adr.: A. M. 663 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Aeltere, alleinstehende Frau mit guten Referenzen, wünscht zwei möblirte Zimmer wenn möglich nach Front, zwischen North Ave. und Center Str. Gefällige Offerten unter Adr.: T. U. 51, Abendpost. sason

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Verschleuderungsverkauf von allen Sorten Möbeln, Oefen und Eisen-Bettstellen. Kaufen Sie keine alten Möbel, wenn Sie neue für beinahe denselben Preis kaufen können, was die gebrauchten kosten, und wenn Sie kein Geld haben, können Sie dieselben auch auf leichte Abzahlungen erhalten. Da wir unser Geschäft wieder vergrößern und ein dreistöckiges Gebäude erbauen, müssen die alten Verbindungswände herausgerissen werden, und um zu verhüten, daß bei dem unvermeidlichen Staub und Schmutz, der dabei entsteht, die Waaren verdorben werden, haben wir beschlossen, alle Möbel, die wir in unseren sechs Etagen haben, zu unerhört niedrigen Preisen zu verschleudern. Versäumen Sie diese große Gelegenheit nicht und überzeugen Sie sich von der Wahrheit unserer Angaben.

Starke Eisenbetten, mit guter Sprungfeder und Cotton Top-Matratze, vollständig, für...	$ 4.98
Eisenbetten, beste Qualität und Muster, werth $22, für	9.75
Große Kochöfen, garantirt, gut zu backen, werth $18, für	9.75
Stahl-Kochöfen, mit feinem Aufsatz, werth $27.50, für	18.50
Feine Selbstfüll-Oefen, werth $29.50, für....	19.50
Heizöfen, für Hart- und Weichkohlen, werth $12.50, für	7.50
Beste Eichenholz Sideboards, beste Arbeit und fein polirt, werth $29.50, für	18.50
Eichenholz-Chiffoniers, mit fünf Schubladen, werth $12.00, für	5.75
Feine Kombinations-Bücherschränke, werth $17.50, für	9.75
Große Brüssel-Teppiche, werth $18.50, für....	9.75
9x12 Arminster-Teppiche, werth $36, für....	18.50
Schöne Fenstergardinen, das Paar $5 werth, für	2.50

Baar oder leichte Abzahlungen, zu den liberalsten Bedingungen. Keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten können.
Botschen, 723, 725, 727 North Ave., nahe Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Sofa und Eßzimmerstühle, sehr billig. 3352 Süd Park Avenue.

Zu verkaufen: Couch, Bibliothek-Tisch, Morris-Stuhl, Side Board. 1934 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Einfache Hausgeräthe von drei Zimmern. 2435 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, billig. 1625 Larrabee Str.

Muß sofort verkaufen: Umzugshalber, prächtige Möbel, einschl. $100 Parlor Set $33, $40 Rugs $18, Dining Set, Leder Schaukelstühle, Couch, Messingbett, Dresser, Nähmaschine; verkaufe billig. 2321 Nord California Ave. nahe Milwaukee Ave. 19nvlwX

Zu verkaufen: Möbel, Dresser, zwei Betten, Sideboard, Eisschrank; billig. 1352 Catalpa Ave., 2. Fl.

Zu verkaufen: Verschiedene Möbel, Lounge, Tisch, Waschständer usw. 1807 School Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Ein Tisch, 6 Stühle und eine Sanitary Couch. 2053 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Kochofen, 2 Gasöfen, ein Oak Counter 15 Fuß lang. 1328 Sedgwick Str.

Muß mein noch neues Parlor Set billig verkaufen. 3620 N. Paulina Str. sadi

Zu verkaufen, billig: Küchenofen und verschiedene Möbelstücke. 1308 Greenleaf Str., South Evanston.

Möbel zu verkaufen. Betten, Tische, Stühle u. s. w.; einzeln. 122 N. Halsted Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Feiner Selbstfüll-Ofen, $6.50. 2249 West Chicago Ave.

Muß verschleudern heute, prachtvolles Parlor-Set, Leder-Couch, Rug, Dresser, Chiffonier, vollständige Messingbetten, Eßzimmertisch, 6 Stühle, China Closet, Bilder usw., zum Spottpreis, wegen Abreise. 1845 Orchard Str., unten. sason

Umstandshalber verkaufe meinen neuen Parlor-Ofen zu Spottpreis, wegen Abreise. 1845 Orchard Str., unten. sason

Zu verkaufen: Wegen Abreise, gut erhaltene Möbel, von alleinstehender Person. Mrs. C. Kremel, 1719 W. Ohio Str. sson

Billig zu verkaufen — Zwei einschläfrige Bettstellen; ein großes und ein kleines Bureau, zwei kleine Tische, Kochofen, kleiner Parlor-Ofen, Bücherschrank mit Schreibpult. 1727 Larrabee Str., überm Grocery-Store.

Zu verkaufen: Sofort, eisernes Bett, Wiege und Kinderstuhl; billig. 2537 Haddon Ave.

Zu verkaufen: Ofen, passend für Laden oder privat, elegant guter Heizofen. 829 Franklin Str., nördlich von Chicago Ave.

Dame muß verkaufen: Prachtvolle Möbel eines 7 Zimmer Flat, fast neu, $125 Parlor-Set für $34; $60 Rugs $20, $40 Nähmaschine $9; Betten, Tische, Stühle, Spiegel, Ledercouch, Davenportbett, Schaukelstühle, Piano, Gardinen, Bilder, Männerkleider. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 18nvlwX

Junges Ehepaar muß Möbel von 6 Zimmer Flat verkaufen, 2 Monate gebraucht, $65 Bett für $25; $40 Nähmaschine für $10; prachtvolle Rugs, Parlor-Set, Spiegel, Gardinen, Tisch, Stühle, Bilder, Piano, Alles muß diese Woche verkauft werden. — 2037 W. 13. Str., nahe Robey Str. 18nvlwX

Zu verkaufen: Ein noch guter Heizofen. 1816 South Avers Ave. dofrsa

Stephan Kiß kauft und verkauft Möbel, Heiz-, Kochöfen. 1583 Clybourn Avenue, Chicago. 14nvlw

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasodido*

Zu verkaufen: Alte italienische Geige, billig. 2344 S. Sacramento Ave.

Muß sofort verkaufen wegen Umzug, prächtiges neues Piano, billig. 2321 N. California Ave. nahe Milwaukee Avenue. 19nvlwX

Habe schönes Piano gewonnen, da ich eines habe, verkaufe für halben Preis. 1534 Melrose Str.

Bin gezwungen, mein $350 Piano spottbillig zu verkaufen. 3620 N. Paulina Str. sadi

Zu verkaufen: Phonograph. 1908 Orchard Str.

Zu verkaufen: Billig, feine Konzert-Zither, auch schöne Streichzither. Habrecht, Musiklehrer, 230 North Avenue, Flat 2.

Gebrauche Baargeld! Verschleudere mein elegantes Piano; heute; bestes Fabrikat. 2479 Orchard Str. saso

Muß verkaufen: Ganz neues Upright Piano, billig; nehme Kohlen in Tausch. 3301 Beach Ave., Ecke Spaulding. nv12sadido4w

$50 kaufen schönes kleines Upright Piano, großer Bargain bei Aug. Groß & Son, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 18nvlmX

$400 Piano zu Eurem eigenen Preis; prächtiges Stück Möbel; wenn Ihr es seht, werdet Ihr kaufen. 1346 N. Robey Str., nahe Division Str.

Junges Ehepaar muß sein prachtvolles $350 Piano verkaufen, 2 Monate gebraucht. Macht Offerten. — 2037 W. 13. Str., nahe Robey Str. 18nvlwX

$65 kaufen ein $300 Upright Piano; Baar oder Abzahlung. 1956 Larrabee Str. 16nov,lwX

Das größte Lager von gebrauchten Pianos in der Stadt, 43 Pianos, Preise $25 bis $75, nicht höher. Neue Pianos $98 und aufwärts. Bedingungen: 30 Tage freie Probe, dann 50 Cents die Woche. — Ohlerich Piano Co., 1603—5 Madison Str. Offen bis 9 Uhr Abends. 16nv*X

$135 kaufen Bradford Mahogany Piano. 8 Monate gebraucht. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor.

$85 kaufen Bauer Upright Piano in gutem Zustande. Reichhardt Piano Co., Milwaukee Ave. und Carpenter Str. Offen Abends. dimidofrsa

„Großer Piano-Verkauf. Chase $80, Kimball $110, Turchell $60, Arion $40, Stark $90, Decker $95, Conover $120, Schulz $65, Lowenthal, 712 W. Madison Str., gegenüber J. M. Smyth. Offen Abends. 3nov*X

$25 kaufen ein gutes Piano für einen Anfänger, $5 monatl. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 21okX*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Schuhmacher und Sattler Nähmaschinen; nehme alte in Tausch. Reparaturen werden zugleich ausgeführt. H. Roemer, 1328 Sedgwick Str.

Verlasse die Stadt, verkaufe meine $65 „Drop" Singer-Maschine billig. M. Hagen, 666 N. Clark.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sulzen, 3249 Lincoln Ave. sot*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe feinen englischen Hund, Blenheim Spaniel Lady's Hund. Schatel Hohlroller (Vollblut), und Kanarien Futter, das beste in der Welt. Hört meine Vögel Sonntag. 1933 Cornelia Ave. Baumann.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, einzeln oder beim Dutzend. Jager, 3420 Beach Ave., zwei Block südlich von North Ave., nahe St. Louis Ave.

Zu verkaufen: Zehn Jahre alte Mähre, 1100 Pfd. schwer, $65; ebenfalls ein gutes Arbeitspferd, $20. 1710 Dayton Str., Flat 1.

Was habt Ihr in Tausch für gut gepflegte Road Mähre, ungefähr 1200 Pfd. schwer. Schweres Geschäfts-Buggy mit Gummi-Räder und Leder Top; gutes Surrey mit Gummi-Räder und Geschirr; — alles in erster Klasse Verfassung. $400. Nehme gutes Gebäude, Lot oder auch Cottage; zahle den Unterschied baar. Oder verkaufe auch einzeln. 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Pferd und Milchwagen, ebenfalls Expreßwagen, beinahe neu. 3613 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Andreasberger Kanarienvögel, beste Sänger; niedrigste Preise. Frank, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Ein Gespann Maulesel, 1900 Pfd. schwer. 3023 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Weiße Pudel, weiblich, und Bullterrier; billig. (4) N. Springfield Ave., nahe Chicago Ave.

Zu verkaufen: Kanarien-Vögel, Andreasberger Roller, gute Sänger, alle Farben, große Auswahl; Zufriedenheit garantirt; billigste Preise. 7135 Morgan Str.

Zu verkaufen: Ein gutes Expreß-Pferd und Wagen; billig. 2247 N. Maplewood Ave.

Zu verkaufen: 4 feine junge Pferde, 1200 bis 1500 Pfund schwer; alle gesund, in feiner Verfassung. Preis $75—$135. Gelegenheit für irgend Jemand der ein gutes Pferd will. 1737 N. Humboldt Str., nahe North Ave.

Zu verkaufen: Junge Milchkuh mit Kalb, billig. 5109 W. Lakin Straße.

$25 kaufen 4 Tonnen Kohlenwagen, neue und gebrauchte Grocery-, Laundry- und Expreßwagen. — 6418 State Straße.

Zu verkaufen: Eines Doktors Pferd, Geschirr und Crope zu einem Bargain; Verkaufsgrund: Automobil. Dr. Crum. Telephonirt Humboldt 3374. misa

Zu verkaufen: 5 gute Pferde und Stuten, geeignet für Butcher- oder Grocerwagen. Anzufragen: Leihstall, 928 Milwaukee Ave. 14nvlwX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu verkaufen: Ueberrock für starken Mann. 1909 Otto Straße.

Zu verkaufen: Verschiedene Kinderkleider, billig. 1507 Larrabee Str.

Grocery- und Butcher-Fixtures zu verkaufen, billig. 4753 Justine Str. frsa

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Kirch's—
Kräuterwein und Kräuter-Bitters zu verkaufen bei seinem Neffen, John Louis, 1457 Sedgwick Str., einen Block südlich von North Ave. saso

Marie Gisel (Mädchen-Name), geboren den 22. Oktober 1869, Tochter von Elisabeth Gisel, von Wilchingen, Kanton Schaffhausen, Schweiz, wird gesucht von ihrer Schwester, Bertha Gisel, 930 Sheridan Road, Chicago. saso

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. dosa

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Straße. didosa

Michael Telinger, schicke mir Deine Adresse. Richard Schraml, 108 Jefferson Str., Chicago, Ill. frsa

Bin nur verantwortlich für Schulden, die ich selber mache. Bert Haight. dofrsa

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 14nvlm

Brumlik's deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen Euch vor Rheumatismus. Dr. Böhms Kameelhaar-Insohlen stets auf Lager. Fabr. 1537 Clybourn Ave. 1o2mX

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Niemand lernt Englisch durch bloßes Vorlesen oder Abschreiben während des Unterrichts. Ihr könnt nur dann schnell und gut Englisch sprechen lernen, wenn Ihr mit Eurem Lehrer während des Unterrichtes fortdauernd zum Englisch sprechen angehalten werdet. Alle Schwierigkeiten und Grammatik aber gut in Deutsch erklärt bekommt. Schriftliche Aufgaben müßt Ihr zu Hause schreiben. Ein tüchtiger Lehrer verschwendet keine Zeit, sich stundenlang vorlesen zu lassen, wenn er es versteht, Euch Redegewandtheit beizubringen. Ueberzeugt Euch. Probelektion frei. Anfänger u. Ausbildungskurse für Herren u. Damen beginnen jetzt. Unterricht 16—18 Stunden monatl. $5.00. 4 monatl. Kurse. Anmeldung 9 Vorm. bis 9 Abends. Sonntags 10—12 Vorm. Englische Schule des D. H. V., Zimmer 307 Bush Temple, Ecke Nord Clark und Chicago Ave. 29oksasodido*

Neue Zirkel im Englischen für Damen u. Herren beginnen jetzt (nur privat), Sprechen, Lesen, Schreiben, Rechnen. Schneller, Billiger, Besser wie jemals offerirt, 3 Monate $5. Tags, Abends (auch Sonntags) Stundenanzahl nach Wunsch; auch Vorb. z. Engineer-Lizens. Genaue Erklärungen in Deutsch u. Englisch von wirklich amerikan., staatlich geprüften Lehrern u. Lehrerinnen. Erfolg garantirt u. tausendfach nachzuweisen; auch gute Stellungen durch G. A.-B.-Union, sofort. Näheres im Illinois-College-Gebäude 715 North Ave. nahe Halsted Str. Jedermann eingeladen sich von unserem gesetzlich geregelten Schulsystem ohne Verbindlichkeit zu überzeugen! dosa

Englischer Sprachunterricht, für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 5nvsasomilm

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 12mjsa*

Lerne Englisch! Durch Selbstunterricht in 3 Monaten nach preisgekröntem Meisterschaftssystem des Generaldolmetschers der Ver. Staaten. Erfolgreichste u. leichteste Methode. Verlangt Gratisprospekt. Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York, N.Y. 3nvlmX

Schmidt Tanzschule. Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Tel.: North 5386. 1nvlmX

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Beckers Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld! — Geld — Geld!
für die kommenden Feiertage und Weihnachtswoche.
Wir leihen Euch soviel Ihr bedürft
ohne daß Jemand etwas davon erfährt, auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen u. s. w., und zu liberalen Zinsen-Raten.
Wenn Ihr nicht kommen könnt
so schreibt uns und nennt den Betrag den Ihr bedürft und welche Sicherheit Ihr habt und sobald wir Eure Applikation erhalten haben werden wir unsern Agenten zu Euch senden.
Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Co.,
Früher A. French & Co.,
95 Dearborn Str., Zimmer 45, nahe Washington Str. Telephone Randolph 3075. 19nov*X

Geld!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir bieten alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 60 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Achtung! Achtung!
Letzte Gelegenheit, um meinen gutzahlenden und gut gelegenen Schulmaterialien, leichten Grocery-, Zigarren-, Laundry- und Candy-Store zu kaufen; gegenüber einer großen Schule; schönes Waarenlager und gute Fixtures; kommt sofort für diesen großen Bargain; verkaufe für $180, gut $375 werth, oder beste Offerte kauft ihn; niedrige Miethe, mit Wohnzimmern; Theilzahlung, wenn gewünscht. 1648 N. Ashland Ave., nahe North Ave. Offen Sonntag von 9 bis 1 Uhr.

Zu verkaufen: Fisch- und Delikatessen-Geschäft. — 1741 Larrabee Str. sson

Zu verkaufen: Einrichtung von 12 Zimmer-Haus; alle Zimmer vermiethet; gute Lage. 560 Fullerton Blvd.

Zu verkaufen: Feine Bäckerei an der Nordseite, mit 3 Pferden, 3 Wagen, 2 Backofen und allen Geräthschaften. Adr.: D. 203 Abendpost. —mo

Zu verkaufen: Schönes Roominghaus; krankheitshalber billig. 513 North Ave., Flat 1.

Zu verkaufen: Schuhmacher-Werkstätte; für $40 Arbeit wöchentlich; billig. Lincoln Ave. und Grace Str.

Zu verkaufen: Grocery-Store und Meat Market; billig. 5428 South Ashland Ave.

Zu verkaufen: Leichter Grocery- und Candy-Laden. 1843 Howe Str., nahe Willow Str., Nordseite.

Muß verkaufen: Wegen Krankheit, beste Baar-Grocery und Meat-Market, Nordseite, Eckstore; großes Geschäft; Bargain, 2657 Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: Eine Storetrade-Bäckerei, außerhalb Chicago. Adr.: D. 204 Abendpost.

Kapitalist verlangt, die einzig in der Welt bestehende Medizin, welche wirklich Asthma heilt, in Handel zu bringen. Zehnjährige Beweise liegen vor. Heeler, 1559 Clybourn Ave. sason

Zu verkaufen: Billig, Grocery-, Bäckerei-, Zigarren- und Delikatessen-Store. 1480 Clybourn Ave., nahe Halsted Str.

Zu kaufen gesucht: Saloon-Lizens; bezahle jetzt $2500 Baar dafür, und Eigenthümer kann unter denselben Geschäfte treiben bis 1. April. Adr.: D. 202, Abendpost.

Zu verkaufen: Gutzahlender Wagen- u. Schmiede-Werkstatt wegen Krankheit. Sonntag Morgen vorzusprechen. J. Straub, 387 Wabash Ave., hinten.

Zu verkaufen: Gutgehender Grocerystore, großer Waarenvorrath; billige Miethe. Adr.: D. 252 Abendpost.

Gelegenheit für Lebenszeit für einen Mann mit $15,000 Baargeld in Geschäft, worin er sofort reich werden kann, Referenzen ausgetauscht. Adr.: L. 439 Abendpost. sason

$350 kaufen kleinen Wagen- und Schmiede-Shop mit Motor, Maschinen und ganze Werkzeug-Einrichtung. 3512 Lincoln Ave.

Garantire gutes Geschäft für Butcher, habe gutgehendes Grocery-Geschäft, will Butcher-Abtheilung haben. Wenig Kapital erforderlich. 3417 W. Lawrence Ave., Ravenswood.

Zu verkaufen: Alter etablirter Nordseite Meat-Market, Baargeschäft, Pferd, Wagen, Wurstmaschinerie, $500. Adr.: F. 151 Abendpost.

Wollt Ihr $100 in einem Geschäft anlegen das große Profite abwirft. Adr.: L. 425 Abendpost.

Zu verkaufen: Nachweislich gute Bäckerei, — 15 Jahre am Platz! Geschäftsaufgabe. Adresse: L. 424 Abendpost.

Zu verkaufen: Erstklassiger Saloon nahe Southport Ave. „L"-Station. Zu erfragen 1310 Cornelia Ave., 2. Flat. sson

Zu verkaufen: Junges Ehepaar das in ihrem Confectionery Store Geld gemacht hat will denselben jetzt billig verkaufen. 2 Wohnräume und Store. Miethe nur $14. Fixtures und Vorrath werth $400. Leichte Abzahlungen. 6912 W. 12 Str., Oak Park. sason

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, preiswerth, wenn diese Woche genommen. 909 Chicago Ave., Evanston. dosason

Zu verkaufen: Ein Putzgeschäft, an der besten Geschäftsstraße der Nordseite, 12 Jahre am Platze, passend für Deutsche. Adr.: U. 802 Abendpost. nv15—26didosasosa

Zu verkaufen: Alters wegen, Schuhgeschäft, 35 Jahre etablirt, Südseite; Kauf für Grundeigenthum nicht ausgeschlossen. Wm. A. Marten, 3028 Lowe Ave. midosa

Zu verkaufen: Ein seit 1886, 2221 Clybourn Ave. bestehendes Masquerade Costumes-, Hair- und Dreßmaking-Geschäft. Anna Madsack. misa

$800 kaufen guten Eck-Grocery- und Delikatessen-Store, werth $1100; Nordwestseite; tägliche Verkäufe $40; niedrige Miethe; dies ist ein Laden mit großer Kundschaft, und ich muß ihn verkaufen. Adr.: L. 423, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery- und Delikatessen-Laden; keine Agenten. 2101 Larrabee Str. frsaso

Zu verkaufen: Billig, schön möblirtes 7 Zimmer drittes Flat; Miethe $22.50. 638 N. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Grocery und Market in guter Lage, ein gutes, gangbares Geschäft. Verkaufsgrund: Wünsche die Stadt zu verlassen. Adr.: L. 435 Abendpost. frsason

Wegen zwei Geschäften habe Saloon zu verkaufen, eigene Lease und Lizens, unabhängig von Brauerei. Adr.: L. 432 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Restaurant und Lunchroom, wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes, wenn sofort genommen billig. 232 W. North Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Roominghaus von 10 Zimmern; Alles besetzt; wegen Abreise. 3423 Indiana Ave. dofrsa

Gutgehende Eck-Grocery, Nordseite, deutsche Nachbarschaft, passend für kleine Familie; $18 Miethe; muß sofort verkaufen, wegen Familienverhältnisse. Adr.: L. 412 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Roominghaus, 15 Zimmer, etwas Anzahlung, der Rest auf Zeit. 623 West Madison Straße. dofrsa

—Baar—
für Euer Geschäft, Property, Leasehold, Stock oder Patent. Addison, 115 Dearborn Str. 15nvlwX

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Grocery-Geschäft mit Meat Market, feine Nordseite Lage. Nachzufragen: 1964 Howe Str. 15nvlwX

Zu verkaufen: Automobil Blacksmith und Rebuilding Business, erster Klasse Kundschaft, gutzahlende Kunden, billige Miethe, großer Platz, beste Lage in der Stadt, verkaufe billig; gehe aus dem Geschäft. 2228 Michigan Ave. Wm. R. Schulz. 18nvlwX

Ein guter Nebenverdienst für Industrial und andere Lebens-Versicherungs-Agenten.
Northern Syndicate,
213 Randolph Straße, Chicago. nv7—ja15X

Wir stehen an der Spitze in der Herstellung von Blechwaaren, Preßstahlerzeugnissen, Metall-Stanzen, Dies, Werkzeug, Modelle, Muster, Novitäten und Spezialitäten. Wir fabriziren und finden einen Markt für irgend einen guten patentirten Artikel. Chicago Model Supply Co., 1333 Clybourn Ave., Chicago. 27ok,1mX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Theilhaber, junger Mann mit ein paar hundert Dollars für gutes Geschäft. Erfahrung oder englische Sprache nicht nothwendig. Walter, 1652 N. Robey Str.

Möchte mich gern mit etwas Kapital und meiner Zeit an einem Saloon betheiligen. Bitte zu adressiren. D. 216 Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Hygienische Massage—
ist das beste Mittel zur Beseitigung der Folgen des Rheumatismus, Ischias, auch englische Krankheit bei den kleinen Kindern. Wilhelm Schulze, Masseur, 2418 Sawyer Ave., Chicago, Ill. misa

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Wien-Gratz praktizirter erstklassiger Masseur empfiehlt Privatdienste für Gesichtsmassage (Runzeln, Mitesservertilgung), Massage gegen Rheumatismus, Gelenkentzündung, Gicht, Ischias etc. A. Kovach, 600 14. Place. frsason

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23fb*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Schiffskarten—
Neue, große, doppelschraubige Dampfer von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland zu den billigsten Preisen. Beste Behandlung. Bequeme Reise. Auskunft in deutscher Sprache. — H. C. Lidman, General-Agent, Thomsen Line, 225—27 Unity Bldg., 79 Dearborn Str., Chicago. Minneapolis Office: 208 S. 4. Str. 5oksadido*

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. 911 Schiller Gebäude. 2windidosa*

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Umständehalber zu verkaufen: 5 Passagier „Cadillac" Automobil mit abnehmbarem Sitz, in sehr gutem Zustand, $275. Anzufragen 3342 George Str.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brick-Gebäude mit extra Lot. Gute Lage für Nickel-Theater. 2136 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Nur $3250 jedes. — Trefft Eure Auswahl aus zwei 4-Zimmer Flat Gebäuden; Bad, Gas, 30 bei 125 Fuß Lot jede. Nahe Lincoln Ave. Car-Linien oder St. Alphonsus-Gemeinde; $100 baar und $10 monatlich und Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $3250, hübsches zwei 4-Zimmer Flat-Gebäude, mit 4-Zimmer Cottage hinten; Bad, Gas. Nahe Diversey Blvd. und N. Ashland Ave. $300 baar und Rest auf monatliche leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Zu vertauschen: $5500, großes zwei 4 und zwei 5-Zimmer Brick-Flatgebäude, auf 50x125 Fuß Lot. Nahe Lincoln Ave.-Carlinie oder St. Alphonsus-Gemeinde. $500 baar oder nehme Cottage oder kleines Flatgebäude als Theilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Billig, 2-stöckiges Frame, 4 Zimmer Flats, Fletcher Str., nahe Leavitt; nur $2600; leichte Bedingungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 1525 Oakdale Ave. nahe Ashland, 4 Zimmer Frame-Cottage; nur $1800; leichte Abzahlung. Ch. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3745 N. Robey Str., 2-stöck. modernes Brick, Steinfront, zwei 6 Zimmer Flatgebäude, Furnace für jedes Flat, Bargain zu $5600. William Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Mit kleinem Kapital können sich Leute ein gutes Heim gründen. Cigarren und Candy Store, 6 Wohnzimmer, auf Abzahlung. Heeler & Co., 1559 Clybourn Avenue. saso

Zu verkaufen: Backstein- und Holzhaus, 4 und 3 Zimmer, an Orchard, nahe Clybourn Ave., sehr billig. Heeler & Co., 1559 Clybourn Ave. saso

Großer Bargain.
Zu verkaufen oder zu vertauschen: Bin auch gewillt, eine Farm in Tausch zu nehmen. Große drei Eckenfront an drei Straßen, 365 bei 335 bei 225, mit großem 2-stöckigem Haus, Saloon, Restaurant, mit Halle verbunden, 3—5 Zimmer Flat oben, große Kutscheneinfahrt, Straßenbahn, Vergnügungsplatz und Friedhof vor der Thür. Lager und Lizens sind eingeschlossen.
Aug. Schulze,
4743 Lincoln Ave.

Wegen Nachlaßregelung!
Große Gelegenheit für Erbauer und Spekulanten.

Nordost-Ecke Barry und W. Ravenswood Park Ave., 35x118	$1000
Südost-Ecke Barry und West Ravenswood Park Ave, 23x115	850
Nordost-Ecke Nelson und Robey Str., gegenüber Park, 63x125	1350
Südost-Ecke Nelson und Robey Str., 33x125..	1350
Nordwest-Ecke Lincoln und Oakdale Ave., 28 x125	1350
Oakdale Ave. nahe Lincoln Str., 37½x125..	1150
Nordwest-Ecke Nelson und W. Ravenswood Park, 50x125	1600
Irving Park Blvd., nahe Irving Ave., 25 x125	750

Bedingungen: Ein Drittel baar, Rest nach 5 Jahren oder früher; einschließlich den Steuern für 1910 und verzahlte Specials.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. smo

Elegantes Zwei-Flat (Edgewater), werth $8500, für $7500 sofort verkäuflich. Baar $3000; keine Agenten. Telephon: Edgewater 3320. saso

Zu verkaufen: Bargain, modernes 2-Flat Brickgebäude, Steinfront, jedes Flat 6 Zimmer, Wasserheizung, 30 Fuß Lot, Miethe $780 jährlich, nahe der Intersection des Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., an Seeley Ave., in feiner Nachbarschaft; verschleudere für $6400.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. modosa

Neues zweistöckiges Gebäude, Frame- oder Brick-Basement, zwei Blocks vom Lawrence und Lincoln Ave. Ein Bargain. Huberty & Loheinrich, 4854 Lincoln Avenue. 9apsa*

Zu verkaufen: Zwei Lotten nahe Lincoln Avenue; nur $490 jede. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 22oksa*

Schönes 2—5 Zimmer Flatgebäude, Otto Str., nahe Perry Str., $3600. Aug. Torpe, 820 North Ave. mifrsa

Neues 3stöck. Brickgebäude, mit großer Lot, an Winona Ave. nahe Evanston Ave. Zu vertauschen für 2stöck. Flatgebäude nahe Garfield und Racine Ave. Aug. Torpe, 820 North Ave. nb16,18,19,20

Zu verkaufen: 853 Fletcher Str., dreistöck. Brickhaus, mit Basement, $7200; $1000 Baar; leichte Abzahlungen. Sprecht vor beim Eigenthümer, W. Rueß, 914 Fletcher Str., 2. Flat. dofrsa

Spottbillig: Zweistöckiges Haus, mit Basement; ein 5- und ein 6-Zimmer Flat; hinten noch eine Cottage; bringt $42; nur $3500; an Orchard Str. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str.

Bargain! Zweistöckiges Haus, mit Basement, 5- und 6-Zimmer Flats, mit Baustelle, welche allein $2500 werth ist; an Lincoln Ave.; $3000.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Framehaus, 7- und 8-Zimmer helle Wohnungen, mit Bad usw.; östlich von Wrightwood Ave.-Hochbahnstation; $4500 werden verlangt; verkaufe vielleicht etwas billiger; sprecht vor und macht Offerte. Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Schöne Lot, 39 bei 125 Fuß, ist 1436 Addison Ave. gelegen, $2900. August Torpe 820 North Ave. 16ncvlwX

Modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude, Fremont, nahe Center Str., Preis $3700, werth $4500. Aug. Torpe, 820 North Ave. 16novlwX

Zu verkaufen: Edgewater, neues 2stöck. Brickhaus, helle 5- und 6-Zimmer-Flats, alles Eichenholz, Waschküche, Bad, Gas, elektrisches Licht, Furnace-Heizung, neue Straße. Preis $5800 auf Abzahlung. Zu erfragen 5854 Magnolia Ave. Tel. Edgewater 2760. midofrsa

Zu verkaufen: Gutes Butchergeschäftsgebäude, 4128 N. Leavitt Str. gelegen, auf leichte Bedingungen. Aug. Torpe, 820 North Ave. 16novlwX

Zu verkaufen, sofort: 2-Flat Framehaus, sechs Zimmer in jedem Flat, Lincoln Ave. und Perry Str. Preis $3800. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 15novlw

Zu verkaufen: 3-Flat Brickhaus, breite Lot, die beste Nachbarschaft auf der Nordseite. Preis $6700. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 15nov,1w

Zu verkaufen: Jede annehmbare Offerte akzeptirt für ein modernes neues 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Brick-Porch, Zement-Treppen, Furnace-heizung, durchweg Eichenholz, elektrisches Licht, alles vollständig, Screens, Rouleaux, Gas-Fixtures; nehme Baustelle in Tausch oder auch Farm. Seht Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. difrsa

Gutes 2-stöck. Geschäftsgebäude, nahe Lincoln Ave. und Paulina Str.. Preis $4000, Werth $5000. — Aug. Torpe, 820 North Ave. mifrsa

Zu verkaufen: Bargain! Baar, Zeit oder leichte Abzahlungen— zweistöckiges Frame Store- und 3-Flats Gebäude, Ecke von Alley, Lot 35x125 Fuß; großer Stall, Wagen-Remisen; gute Lage für Kohlen- und Holz- und Mehl- und Futter-Geschäft. Wenn Ihr einen Bargain haben wollt, kommt sofort. Zu verkaufen bei Chas. Hoppe, 4905 Lincoln Avenue.

Wünschen Sie eine 5 Zimmer neue moderne Cottage mit Bad, nahe Lincoln Ave., zu einem Bargain, indem Sie nur Miethe zahlen und eine kleine Baaranzahlung machen? Das ist Alles. Schreibt mir eine Postkarte. Ich komme mit vollständigen Einzelheiten. Adr.: L. 440 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Nahe Mildred und Wrightwood Ave., schönes Framehaus, mit zwei hellen Wohnungen, Bad, Trockenboden usw.; von $3600 auf $3200 herabgesetzt.
Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Avenue. frsa

$2300 kaufen Haus, vier Flats, bringt $33 ein. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. dofrsa

Schöne 4 Zimmer Cottage mit großer Lot 27 bei 131, nahe Orchard Str. und North Ave., $2000.— Nachzufragen 847 George Str. 15nvlwX

Gutes 2—4 Zimmer Brickgebäude, nahe Center Str. Hochbahnstation, $3650. Aug. Torpe, 820 North Ave. 16nvlwX

Modernes 2 6-Zimmer-Flatgebäude an Belmont Ave., östlich von Western Ave. $4000. — Aug. Torpe, 820 North Ave. 16nvlwX

Modernes 2 6-Zimmer-Flatgebäude an Nord Paulina Str., nahe Grace, $3400.
Aug. Torpe, 820 North Ave. 16nvlwX

Beste Gelegenheit! Gute Ecke, Store und 3 Flat, mit oder ohne gutem Grocergeschäft. Miethe $742, Preis nur $5900. Frey, 2822 Lincoln Ave. 16nvlw

Nordwestseite.

$3600 kaufen drei 6-Zimmer Frame Flats; Miethe $540. Hier ist ein Bargain. Schaefers, 3435 North Ave. sason

$2800 kaufen 2-Flat Brick, nahe „L"-Station; ein Bargain. Schaefers, 3435 North Ave. sason

$2300 kaufen 4-Zimmer moderne Brick Cottage; $500 baar. Schaefers, 3435 North Ave.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Häuser, Cottages, Bungalows und zweistöckige Flat-Häuser im besgelegenen Theil von Irving Park.

Unsere modernen Häuser von 5, 6, 7 und 8 Zimmern, mit Gas und elektrischem Licht, eleganten Buffet, Konkret-Fundamenten und Zement [illegible] ... zu Preisen, zu welchen wir Ihnen solche Häuser bauen können. Wir bauen auch unsere Häuser, [illegible] ... Käufer annehmbar sind.

Wenn wir nicht haben sollten, wie Sie es wünschen und gebrauchen, so bauen wir nach Ihrem Plan oder Angabe, zu denselben [illegible] ... Häusern zeigen, welche wir innerhalb der letzten 18 Monate verkauft haben. Haentze, Schuhknecht & Co., 3435 Milwaukee Ave. Phone: Irving Park 385.

Zu verkaufen: Elegante neue 4, 5 und 6 Zimmer Cottages und 2-stöckige Flat-Gebäude an Drake Ave. nahe Montrose; ferner an California Ave., nahe [illegible] Belmont, eine 6 Zimmer Cottage, 3741 N. Sacramento Ave. [illegible] ... Friedrich Walter, Baumeister und Eigenthümer, 2722 Fletcher Str. frsa

Muß verkaufen: Mein Haus, Ecke Belden und Central Park Ave., zweistöckiges Frame, Steinfundament, [illegible] ... Preise sehr leicht. Anzufragen: 2258 N. Central Park Avenue, Eigenthümer. frsa

$2350 kaufen neuen 2-stöck. Steinfronthaus, 6 und 7 Zimmer, Eichenverkleidung, elektrisches Licht; östlich von Humboldt Park. Preis $5350.
$2800 kaufen 2-stöck. 2 [illegible] 4-Zimmer-Haus, vermiethet für $48 den Monat. Preis $3800.
$1000 kaufen moderne Brick Cottage. Preis $1900.
$6900 kaufen 2-stöck. Steinfront-Haus, 3 und 6 Zimmer, modern, [illegible] Flat, [illegible].
Prechel, 1137 N. California Ave.

—Vorschlag zum Geldsparen!—
Dreistöckiges Steinfrontgebäude, enthaltend sechs 4 Zimmer Flats, Ofenheizung; Potomac Ave., östlich vom Humboldt Park. Miethe $1128; Preis $9500. L. S. Bognild & Co., 2749 Division Str. sason

Zu verkaufen: Nahe Wood und Austin Ave., 4 schöne, warme, helle Zimmer, $11, Gas, Toilet, Trockenboden innen. Zu erfragen: 1174 Milwaukee Ave., nahe Ashland Ave., Office.

Logan Square Bargains! Elegante neue zweistöck. zwei 4 Zimmer Flatgebäude, Konkretbasement, Bad, Chinacloset, Medizinschrank, gepflasterte Straße und Trottoir. Leichte Abzahlung. Office Sonntags offen. Melms, 2530 Milwaukee Ave. nv5—30ami

—Bargain!—Bargain!—Bargain!—
Dreistöckiges neues modernes, dauerhaftes Brick-Gebäude, 1017 N. Lawndale Ave. nahe Augusta Str. Nehmt Chicago oder Grand Ave. Cars. Preis $7800; verkaufe für die beste Offerte akzeptirt über [illegible]. Anzufragen: Zweiter Flur. frsa

Zu verkaufen: Ein- und zweistöckige Häuser von $1950 aufwärts, $200 Anzahlung, $15 monatlich, einschließlich Zinsen, zwischen zwei Cars, nahe Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie Ave. und Irving Park Boulevard. midofrsa

Zu verkaufen: Bargain, drei-Flat Framehaus; $40 Miethe monatlich; leichte Abzahlungen; Eigenthümer ist zu alt. 1749 Hancock Ave. frsa

Zu vermiethen: Sech-Zimmer Cottage, Gas, Closet, $15. 3441 N. Springfield Ave. frsa

$300 Anzahlung und $15 monatlich mit Interessen kaufen neues Frame Cottage, sechs Zimmer, Konkret Basement und Bad. Ein Block von Fullerton Ave. Car. frsa

$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen, kaufen neue 6-Zimmer Cottage, 2308 N. 42. Ave.; Eichenboden, Konkret-Basement, Attic und Konkret Basement. Nehmt Armitage Ave. Car bis 42. Ave. — geht 3 Blocks nördlich.

Zu verkaufen: 3 Flat Gebäude, ein 5 und zwei 6 Zimmer Flats; Lakrim, Bad und elektrisches Licht, schöne Nachbarschaft; gelegen Nr. 1731 Nord 41. Ave.; nur $6800; leichte Abzahlungen. Agent im Gebäude.
Chas. G. Schoubert & Co., 4118 W. North Ave. Phone: Belmont 1310.

Wirklicher „Snap"! Brick, 3 Flats, modern, wie neu; Station Str., nahe Fullerton; Miethe 1[illegible]; am Preis. C. B. Kendall, 167 Washington Str. frsaso

Westseite.

$1450 kaufen 6-Zimmer moderne Cottage; Furnace-Heizung; Preis $2650. 4432 Gladys Ave. Phone: Kedzie 6394. sson

Südseite.

Zu verkaufen: 3240 Süd Ashland Ave., 5 Zimmer Frame-Cottage mit Toilet und Bad; an [illegible] Str., $975. 3140 Bear, F. J. Wilken, 3422 Wood Straße. frsa

Zu verkaufen: 7155 May Str., 1½-stöckige 8 Zimmer Cottage mit Zement-Basement, Alles gut. Preis für Zimmer oder kleines Flat, $2700; bis diese Woche. frsaso

Südwestseite.

Spottbillig! Neue Cottage mit großen 4 Zimmer unten und zwei großen Schlafzimmern oben, ferner hohe Basement und großer Garten. Alles für den niedrigen Preis von nur $1675. Nur $100 baar, $10 monatlich, Rest für [illegible] ... und reine Papiere frei! Sonntag offen. 4333 S. Francisco Ave. Archer Limits — 47. Str. Cars.

Vorstädte.

Zu verkaufen: $5000, schönes neues 8 Zimmer Stucco Heim, in Melrose Park, Ill. Heißwasserheizung, Drähte gelegt für elektrisches Licht, 50x250 Fuß. Nur 2 Blocks von Aurora Elgin-Linie oder N. W. R. R. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Dame welche feine Lot in Oak Park eignet, verläßt die Stadt; verkauft sofort für $650. Will für beste Baarofferte verkaufen. 6012 W. 12. Str., Oak Park. dosa

Farmländereien.

Hühner- und Gemüse-Farmen
—9 Meilen von State und Madison Straße—
5 Cents Fahrgeld.

—Farmen so groß wie 20 Stadt Lotten—
$550 die Lot oder $2 per Fuß—
Westlich weiter wird sich die Stadt über Ihre Gelbanlage zu jeder Chicago machen können!
Bedingungen für 20 Lots: $50 baar, $20 monatlich.
Bedingungen für 10 Lots: $20 baar, $10 monatlich.
Ogden Ave. Car bis 52. Str., Berwyn und La Grange Station, Ridgeland und Windsor Ave.

Ogden-Sheldon & Co.,
A. A. Adams, Agent. La Grange, Ill. 4nblmX

Zu verkaufen: $3200, 11 Acres, mit 6-Zimmer Haus mit Brick-Keller und Stall, an Groß Point Road, nahe Church Road, Niles Center, Ill., an C. & N. W. R. $1000 baar und Rest auf leichte Bedingungen. Zu Zahlungen oder Tausch für Nord-Seite Eigenthum. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

$600 kaufen verbesserte Wiskonsin Klee-Farm; schwarze Erde. 906 N. 48. Ave., Eigenthümer. frsa

Gute 80 Acre Farm zu verkaufen für $1200; leichte Zahlung. J. Way, Route 1, Grand Haven, Michigan. nv19,22,26,30

Zu verkaufen: 80 Acker in Sektion 28, T. 31, R. 1 W., nahe Sawyer Dam, Taylor County, Wis., $600, keine Zinsen; $10 monatl. Adresse: T. U. 50 Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Verbesserte Farmen mit Vorrath, Maschinen, Futter u. s. w., für bezahlte Chicagoer Eigenthum. Nebf, 121 La Salle Str. 3novlmX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 288 Acker Land in Crowing County, Minn., mit Haus, Stall, Viehbestand u. s. w. Schroeder, 722 Wrightwood Ave. frsa

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, 21 Acres sehr schöne Gemüse Farmland, 6 Meilen von Lake; Spotbillig! Sehr für [illegible] Anzahlung. Eigenthum für wirklichen „Snap". Duffy, 408 — 100 Washington Str. 16nvlwX

Zu verkaufen: Michigan Farmen, mit Haus, ohne Zinsen. Hahn, 612 Barry Ave. frsason

Zu verkaufen: Die beste Farmland in südwestlichen Wiskonsin; 12 Stunden Fahrt von Chicago. Nebf, 121 LaSalle Str. 16—Nvov,X

Zu verkaufen: 110 Acre Farm, gut Gebäude, Frucht, etwas Bauholz; nahe Schule; gute Landstraßen. $1500 baar. Barney & Schroeder, Kallen, Ind.

Verschiedenes.

Wir haben Käufer, die nicht wollen, [illegible] Ihr „Nichtgeschriebene" (Chicago Grundeigenthum) und [illegible] ...
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE
COR. CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder
EYE GLASSES
465-467 MILWAUKEE AVE
COR. CHICAGO AVE.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Am heutigen Samstag veranstaltet der Lessing-Frauenverein in Yondorfs Halle einen Preis-Maskenball, der von folgendem Ausschuß vorbereitet wurde: Präsidentin, Maria Rose; Bertha Storm, Annie Münch, Barbara Hanjel, Minnie Gohr, Lizzie Beck und Louise Russow. Zur Vertheilung kommen 150 Preise im Werthe von $200.

Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungs-Bundes feiert am heutigen Samstag, Abends um 8 Uhr, in der Mozart-Halle, 1534 Clybourn Avenue, nahe Orchard Straße, sein 4. Stiftungsfest. Das Arrangements-Komite will durch verschiedene Ueberraschungen alle früheren Feste übertreffen. Es besteht aus den Herren Louis Braun, David Bruckmann, Emil Ripper, Josef Kiefer und Max Wall. Alle Gönner und Freunde des Deutschen Unterstützungs-Bundes werden freundlichst eingeladen, dieses Fest zu besuchen.

Der Gambrinus-Frauenverein veranstaltet am heutigen Samstag in der Freiheit-Turnhalle, 3417—3421 S. Halsted Str., einen großen Preis-Maskenball. Werthvolle Preise für schöne und komische Masken kommen zur Vertheilung, jedoch können Masken, welche nicht um 10 Uhr in der Halle sind, auf Preise keinen Anspruch erheben. Das Komite, bestehend aus Josie Lange, Präsidentin; Margarethe Petersen, Louise Buchholz, Franziska Becher, Anna Henn und Margarethe Dusold, hat sein Möglichstes gethan, um Allen gerecht zu werden. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends festgesetzt. Tickets 25c die Person.

Seinen 20. Jahresball veranstaltet der deutsche Kriegerbund von Chicago am heutigen Samstag Abend in Hörber's Halle. Die Herren Henry Lang, Wilhelm Wessel und Gustav Beckmann haben als Vorkehrungsausschuß für gute Musik und Bewirthung gesorgt, und es wird daher gewiß ein unterhaltender Abend werden. Die Eintrittskarten kosten 25 Cents, die im Voraus gekauften sind für Herrn und Dame giltig.

Der Bäcker-Unterstützungsverein von Chicago hält am heutigen Samstag Abend in der Nordseite-Turnhalle seinen 44. Jahresball ab. Die Betheiligung kostet 50c für die Person, doch haben Damen in Herrenbegleitung freien Eintritt. Die Vorkehrungen bürgen für eine Wiederholung des Erfolges, der bisher jeden dieser Bäckerbälle begleitet hat.

Ein großer Genuß wird dem Deutschthum Chicagos am morgigen Sonntag geboten werden, wann der Gemischte Chor des Unabhängigen Ordens der Ehre unter Leitung seines Dirigenten Fritsch sein elftes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., gibt. Ein rühriges Komite, bestehend aus den Herren und Damen Edw. Beeh, Präsident; C. Alb. Hartmann, Vorsitzender; Gustav Halben, Sekretär; Emma Blum, Schatzmeisterin; Albert Behr, Valentin Schroll, Anna Knapp, Auguste Ziesenhenne und Arthur Kupfer, ist schon lange mit den Vorbereitungen beschäftigt und verbürgt nicht nur einen vergnügten Abend, sondern auch Kunstgenüsse. Viele Gesangvereine haben ihre Theilnahme zugesagt. Eintrittskarten im Vorverkauf, von allen Mitgliedern käuflich, 25 Cents, an der Kasse 35 Cents. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Der Deutsche Landwehrverein von Chicago feiert am morgigen Sonntag sein 20. Stiftungsfest in Schoenhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., mit Konzert, Gesangsvorträgen und Ball. Der Festausschuß war bemüht, durch ein sehr gewähltes Programm den vielen Freunden dieses Vereins einige sehr vergnügte Stunden zu bereiten. Da die Feste, die dieser wohlbekannte Verein abhielt, immer von großem Erfolg begleitet waren, so hofft er, daß auch bei diesem Feste alle seine Freunde sich zahlreich einfinden werden. Mitglieder anderer Militär-Vereine und deren Damen haben freien Eintritt. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Der beliebte Schleswig-Holsteiner Frauenverein feiert am morgigen Sonntag in der North-West Halle, North Avenue und Western Ave., sein neuntes Stiftungsfest nebst Ball. Ein recht viel Unterhaltung in Aussicht stellendes Programm ist aufgestellt worden, und auch in Bezug auf Bewirthung versäumte der umsichtige Festausschuß, der aus den Damen G. Grimberg, Präsidentin; A. Lustig, C. Behm, und A. Grünhoff besteht, nichts, so daß die Besucher, wie immer, sehr genußreiche und vergnügte Stunden verbringen werden. Anfang 4 Uhr Nachmittags, Tickets kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Garden City Unterstützungsverein veranstaltet am morgigen Sonntag im kleinen Saale der Wicker Park-Halle einen Empfang und Nelkenball. Jede Dame und jeder Herr erhält beim Eintritt in den Saal einen Nelkenstrauß. Das Komite, bestehend aus der Präsidentin Helene Bode, der Vorsitzenden Helene Jaeger, und den Damen Louise Mielke, Anna Markvat, Anna Siebarth und Math. Schäfer, gab sich alle Mühe, diese Festlichkeit zu einer recht gemüthlichen zu machen und jedem Theilnehmer einen genußreichen Abend zu bereiten. Mitglieder und Freunde sind zur Betheiligung eingeladen. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25, an der Kasse 35 Cents. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Der Senefelder Liederkranz veranstaltet am morgigen Sonntag in der Nordseite-Turnhalle sein Herbst-Konzert. Zur Aufführung gelangen hauptsächlich die beim nächsten Milwaukee'r Sängerfest zu singenden Chöre. Das Programm umfaßt „Im deutschen Geist“ von Kremser, „Der schwäbische Fiedelmann“ von Werth, „Frühlingsherold“ von Baldamus und andere Chöre, eine von Frau Agnes Nering gesungene Arie aus der Oper „Mignon“, ein Pianosolo mit Orchester von Frl. Alma Alpers, eine Arie aus „Bajazzi“, von Herrn Kurth Donath gesungen, ein Violinsolo von Frl. Amy Neill und das Quartett aus „Rigoletto“, gesungen von den Damen Agnes Nering, Mary Henninger und den Herren Kurt Donath und Willet. Die Besucher des Konzerts haben also sicherlich große musikalische Genüsse zu gewärtigen. Tickets sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Der Kaiser Friedrich Deutsche Gegens. Unterstützungsverein feiert am morgigen Sonntag in der Sozialen Turnhalle, Belmont Avenue und Paulina Straße, sein viertes Stiftungsfest mit Ball, Gesang und komischen Vorträgen. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Verschiedene Gesangs- und Vergnügungsvereine haben ihre Betheiligung zugesagt, und es kommen einige komische Vorträge zu Gehör. Unter Anderem wird vorgetragen: „Der Goldene Hochzeitsmorgen“, dann ein komischer Vortrag von Gustav Halben, und der letzte Vortrag betitelt sich: „Alma, wo wohnst Du?“ Wer sich gut amüsiren will, sollte dieser Festlichkeit beiwohnen. Mitglieder der eingeladenen Vereine haben bei Vorzeigung ihrer Karte oder ihres Vereinsabzeichens freien Eintritt. Das Komite gab sich die größte Mühe, den Besuchern wieder einen amüsanten Tag zu bereiten; es besteht aus: Karl Hausburg, Präsident; Gustav Halben, Vorsitzender; Maria Hausburg, Theo. Timmermann, Margarethe Scheuermann, Louis Nahrstedt, Conrad Bachmann, John Groß. Eintrittskarten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person und sind bei allen Mitgliedern des Vereins und in der Sozialen Turnhalle erhältlich.

Ein großes Gesangs- und Instrumental-Konzert mit darauffolgendem Ball gibt der von Herrn C. v. Wolfskeel dirigirte Mozart-Männerchor, ink., am morgigen Sonntag im Hamilton-Theater, 6815 Halsted Str. Die musikalischen Genüsse werden mit einem Lisztschen Pianoduett von Dr. Christ. Balatka und Frl. Clara Menning eingeleitet. Der Chor wird Gesänge von Maier, Wengert, Jüngst u. A. vortragen, auch den „Seemannsgruß“ von Arold, und im Verein mit dem Arion-Männerchor und dem Teutonia-Liederkranz als Massenchöre die Lieder „Der Lindenbaum“ von Schubert, „Deutsche Laute“ von Wolfskeel und „My Old Kentucky Home“. Als Gesangssolisten sind Frau Marie Katzenberger-Lighthall und Hr. Heinrich Riehl gewonnen worden. Das Konzert beginnt pünktlich um 2 Uhr; Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cts., an der Kasse 50 Cents.

Am morgigen Sonntag veranstaltet der Lake View Damenchor ein großes Konzert und Ball in der Lincoln-Turnhalle, für das der Vergnügungs-Ausschuß, bestehend aus den Damen Lina Zimmer, Mary Wetterling, Emma Puckelwartz und Charlotte Kremser, die besten Vorkehrungen getroffen hat. U. A. kommt eine Operette, betitelt „In der Damen-Konditorei“, zur Aufführung, in welcher ein Männer-Gesangverein mitwirkt. Eintritt 25 Cents, an der Kasse 35 Cents; Anfang 8 Uhr Abends.

Der Schweizer Frauenchor veranstaltet anläßlich seines einjährigen Bestehens ein Familienfest in Buehlers Halle, Nr. 1529 Larrabee Str., am morgigen Sonntag Nachmittag. Ein sehr rühriges Komite hat sich bemüht, allen Besuchern und Gönnern des schon recht blühenden Gesangvereins einige gemüthliche Stunden zu bereiten. Es werden unter Anderem sehr werthvolle Gegenstände zur Verloosung gebracht werden. Auch für Lunch und gute Getränke wie für ein lustiges Tänzchen ist gesorgt. Der Eintritt ist frei für Jedermann.

Am morgigen Sonntag veranstaltet die Liedertafel Eintracht in der Wicker Park-Halle einen Liederabend nebst Ball. Zur Aufführung gelangen hauptsächlich zwei Lieder, welche von dem bekannten Gesangslehrer Otto W. Richter komponirt sind. Ferner wird der beliebte Tenorist Louis Coninx das Publikum mit einem Solo erfreuen. Eine ganz besondere Leistung wird das Piano-Solo sein, welches von Herrn Rohber vorgetragen wird. Das Komite hofft, seine Freunde und Gönner recht zahlreich begrüßen zu können. Eintritt 25 Cents, Anfang 7 Uhr.

Der Jahresball, den die neunte Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins wird am kommenden Samstag Abend im großen Saale der Südseite-Turnhalle abhält, verspricht ein sehr unterhaltendes Fest zu werden. Ein tüchtiger Festausschuß hat ein gutes Orchester zur Tanzmusik engagirt und auch sonst weder Mühe noch Kosten gescheut, um den Besuchern den Aufenthalt angenehm und unterhaltend zu machen. Der Besuch wird jedenfalls ein sehr zahlreicher werden. Der Ball beginnt um 8 Uhr Abends.

Am kommenden Samstag Abend veranstaltet der Immergrün-Frauenverein seinen siebenten Preis-Maskenball in Hoerbers Halle, 2135 Blue Island Ave. Für die beste Herrengruppe ist ein Preis von $8, für die beste Damengruppe ein Preis von $5 ausgesetzt, auch kommen sehr schöne Einzelpreise zur Vertheilung. Folgende Damen sind bemüht, das Fest so erfolgreich wie nur möglich zu machen: Katharina Dunker, Präs.; Tillie Raetzke, Schatzmeisterin; Minnie Gottschalk, Sekretärin; Anna Werhan und Pauline Lindemann. Bei Mitgliedern kosten die Eintrittskarten 25 Cts., an der Kasse 35 Cts. Anfang 8 Uhr.

Am kommenden Samstag Abend findet in Yondorfs Halle, North Avenue und Halsted Str., der 17. Jahresball des Elsaß-Lothringer Unterstützungsvereins statt. Schon seit Wochen ist der Vorkehrungsausschuß thätig, diesen Ball zu einem glänzenden zu gestalten, und den Besuchern einige genußreiche Stunden zu bereiten. Für Getränke ist bestens gesorgt. Der Festausschuß gibt sich der Hoffnung hin, seine Landsleute, Freunde und Gönner recht zahlreich begrüßen zu können. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.

Der deutsche Verein Prinz Heinrich Nr. 1 veranstaltet am kommenden Samstag in Hacks Halle seinen siebenten Jahresball, der mit einer großen Verloosung verbunden wird. Fünfzig sehr schöne Preise sind vom Festausschuß, der aus den Mitgliedern Emma Stamm, Präsidentin; A. E. Kupfer, Vizepräsident; Theo. Timmermann, Frau L. Mattern, F. Krüger, John Rahm, Frau Pankow, Frau Fischer und Frau B. Müller besteht, angeschafft worden, und selbstverständlich wird man es auch an guter Tanzmusik und schmackhaften Erfrischungen nicht fehlen lassen. Angefangen wird um 8 Uhr, der Eintritt kostet 15 Cents.

Die durch ihre gut vorbereiteten Feste wohlbekannte Immergrün-Loge Nr. 82 wird am kommenden Samstag ein gemüthliches Kappen- und Narrenfest in Konrads Halle, Ecke Belmont und Lincoln Ave., veranstalten. Der Festausschuß, welcher aus den Damen: Elise Loeven, Präsidentin; Kathi Schulz, W. Herrmann, Klara Kämpfer, Lina Krimel, Helene Krimel, Minna Meng, M. Minne, M. Weber, L. Ewald und M. Hendricks besteht, wird sich alle Mühe geben, den Mitgliedern und Freunden der Loge einen genußreichen Abend zu bereiten. Das Fest beginnt Abends 8 Uhr, und der Eintrittspreis ist 25 Cents. Narrenkappen in der Halle.

Am kommenden Samstag hält die Irving Park Loge Nr. 19, Orden der Hermannsschwestern, in der Sozialen Turnhalle ihren zweiten Preismaskenball ab. Die Loge, die erst seit zwei Jahren besteht, aber schon über hundert Mitglieder hat, hat große Anstrengungen gemacht, um das Fest recht erfolgreich zu gestalten. U. a. hat sie sehr werthvolle Einzelpreise und außerdem zwei Gruppenpreise, einen von $10 für Herren und einen von $5 für Damen, angeschafft und nichts unversucht gelassen, um den Besuchern einen genußreichen Maskenabend zu verschaffen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cents.

Der Verein Bavaria, Sektion 1 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County, feiert am Sonntag, dem 27. November, 3 Uhr beginnend, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., sein 30jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Konzert, Gesang, komischen Vorträgen und Ball. Das Komite, bestehend aus den Mitgliedern Jos. Franz, Fritz Hünerkopf, Ed. Dotzmann, J. Drexel und Heinrich Schwarz, wird Alles aufbieten, den Besuchern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen. Tickets kosten 25 Cents die Person.

Der Damenchor Lyra veranstaltet sein Herbstkonzert am Sonntag, dem 27. November, in Yondorfs Halle. Wie von jeher, wird auch dieses Mal den Besuchern ein sehr ansprechendes Programm geboten. Die Damen sind schon seit Wochen unter der Leitung ihres fähigen Dirigenten, Herrn H. A. Rehberg, mit dem Einüben ganz neuer Lieder beschäftigt, auch werden befreundete Gesangvereine und leistungsfähige Solisten mitwirken. In Bezug auf die Geselligkeit wird der Festausschuß unter der Leitung der beliebten Präsidentin Josephine Thannhausen keine Mühe scheuen, um das Fest zu einem vollkommenen Erfolg zu machen. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents.

Der Deutsche Militär-Gesangverein begeht am Sonntag, 27. Novbr., in Jungs Halle, 734 North Ave., Ecke Burling Str., sein 2. Stiftungsfest. Selbstverständlich stehen Gesangsvorträge auf dem Programm, und die Herren Jos. Traub, Heinr. Schlosser, Gust. Guntermann, Fred Ehrhard, Ernst Koch und Albert Degen sorgen als Festausschuß dafür, daß die Besucher glückliche Stunden verleben werden. Der Anfang ist auf 5 Uhr Nachmittags, der Eintrittspreis auf 10 Cts. die Person festgesetzt. Sangesfreudige Herren, die in der deutschen Armee gedient haben, werden am Festabend als Mitglieder aufgenommen.

Ein großes Herbstfest mit Konzert, humoristischen Vorträgen und Ball veranstaltet der Altdeutsche Unterstützungsverein von Chicago am Sonntag, dem 27. November, im großen Saale von Schönhofen's Halle. Die Reichhaltigkeit des Programms sichert im Verein mit der Tüchtigkeit der Mitwirkenden den Besuchern eine schöne Unterhaltung. Der Festausschuß hat große Vorkehrungen getroffen und sieht einer starken Betheiligung entgegen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und an der Kasse 35 Cents.

Sein fünftes großes Konzert nebst Ball veranstaltet der Chicagoer Bäckermeister-Gesangverein am Sonntag, 27. November, in der Schweizer Turn- (früher Uhlichs) Halle, Clark und Kinzie Str. Das Programm ist wieder verlockend, und die Vorkehrungen lassen auf eine gediegene musikalische und fröhlich-gesellige Unterhaltung schließen. Das Konzert beginnt um 4 Uhr Nachmittags, Tickets im Vorverkauf kosten 50c für Herren, Damen frei, an der Kasse $1 die Person.

Ihr 27jähriges Stiftungsfest feiern die Vereinigten Oesterreicher und Bayern am Samstag Abend, 3. Dezbr., in der Mozart-Halle, Clybourn Ave. und Orchard Str. Bei dem Fest, das in großem Maßstabe vorbereitet wird, sollen die Mitglieder, die dem Verein 25 Jahre angehören, in besonderer Weise geehrt werden, im Uebrigen wird Ball einen Haupttheil der Unterhaltung bilden. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends, der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Der neu gegründete Dr. Herzl Ungarische Frauenverein feiert am Samstag, dem 3. Dezember, in Overbecks Halle, 2519 Fullerton Ave., nahe Western Ave., sein erstes Stiftungsfest mit einem Ball. Da der Reinertrag des Festes dem Friedhofsfonds zufließen soll, den der Männerverein des gleichen Namens bisher so tüchtig gefördert hat, so ist ein recht zahlreicher Besuch desto mehr zu wünschen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cents.

Am Sonntag, dem 4. Dezember, gibt der Dramatische Verein Harmonie in der Schiller-Halle an Wells Str., nahe North Ave., seine monatliche Theatervorstellung. Gegeben wird: „Eine böse Nachbarin“, Posse mit Gesang von J. Hutt. Die Unterhaltung, zu der auch der übliche Tanz vor und nach der Vorstellung gehört, wird von Präsident Karl Immerglück und den Mitgliedern Richard und Auguste Heide, Johann Reinhardt, Charles Schellhorn und Max Uhlemann vorbereitet und beginnt um 4 Uhr Nachmittags.

Am Sonntag, dem 4. Dezember, Nachmittags 4 Uhr, wird in der Wicker Park-Halle der Schleswig-Holsteiner Sängerbund ein Herbst-Konzert abhalten. Der Verein hat unter seinem tüchtigen und beliebten Dirigenten, Herrn Ottomar Gerasch, die Chöre tüchtig einstudirt, und die Sänger werden nach besten Kräften bemüht sein, wie früher, sich Lorbeeren zu erringen. Es sind in das Programm zwei humoristische Sachen eingereiht, die, von Herrn Richard Zschoch einstudirt, nicht verfehlen werden, die Lachmuskeln der Zuhörer in Bewegung zu halten. Außer ihnen und einigen schönen Chören stehen ein Pianosolo von Frl. Gertrud Krüger und ein Violinsolo von Herrn Walter Krüger auf dem vielversprechenden Programm. Die sonstigen Vorarbeiten liegen ebenfalls in fähigen Händen.

Der Orden der Hermannssöhne und -Töchter trifft große Vorkehrungen zu seinem Ordensfest, das am Sonntag, 4. Dezember, 3:30 Uhr beginnend, in Schönhofens Halle gefeiert werden wird. Der Festausschuß hat den bekannten Komiker Emil Klöpfel mit seiner Truppe engagirt, welche außer guten Einzelvorträgen, Duetten u. s. w. eine Oper zur Aufführung bringen wird. Für gute Konzert- und Ballmusik ist gesorgt, die Festrede wird der langjährige Großpräsident August Behrens halten. Eintrittskarten zu 25 Cts. die Person sind an der Kasse und vorher bei allen Mitgliedern zu haben. Voraussichtlich wird auch dieses Fest des beliebten Ordens ein volles Haus ziehen. Der Festausschuß ist aus den Mitgliedern: August Behrens, Groß-Präsident; John Thiele, Groß-Vizepräsident; R. Maurer, Sekr.; Christ Muth, General-Schatzmeister; Fred. Borgwardt, Kassirer; C. H. Hohlfeld, W. Trautmann, John Fahrbach, Fr. Muehlmeyer, John Hansen und Anderen zusammengesetzt.

Am Samstag, dem 10. Dezember, veranstaltet der Margaretha Damen-Unterstützungs-Verein in der Freiheit-Turnhalle, 3417 bis 3421 Halsted Str., einen großen Preis-Maskenball. Viele schöne und werthvolle Preise kommen zur Vertheilung, jedoch können Masken, welche nicht um zehn Uhr in der Halle sind, auf Preise keinen Anspruch erheben. Das Komite, bestehend aus den Damen Margarethe Winkler, Präsidentin; Josie Lange, Margarethe Petersen, Louise Bosch, Anna Merten und Rosie Wilhelm, wird sich alle erdenkliche Mühe geben, um Allen gerecht zu werden. Der Anfang ist auf 8 Uhr festgesetzt. Tickets kosten 25 Cents die Person.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Bridget gegen Patrick Garvey, grausame Behandlung; Ella gegen Frank Chamberlain, Verlassen; Joseph R. gegen Marie Campbell, Verlassen; Ida gegen Ludwig Peterson, Verlassen; Fannie gegen Max Krause, grausame Behandlung; Thomas J. gegen Martha Quigley, Trunksucht; Bertha gegen Louis Schneider, Verlassen; Mollie gegen Alonzo Curry, grausame Behandlung; J. W. gegen Mabelle Tully, Verlassen; Frances gegen William McCready, Verlassen; Hulda gegen Fritz Lorenz, Verlassen; Elizabeth gegen Joseph Blaha, Verlassen; Myrtle gegen Otha South, Verlassen; Mollie gegen Hermann E. Boyer, grausame Behandlung; Adella gegen Adolph B. Lawrence, grausame Behandlung; Adam gegen Katie Lisik, Trunksucht; Pearl gegen George Williams, grausame Behandlung; Alice gegen Little M. Webster, grausame Behandlung; Ida gegen Henry Milne, Verlassen; Nina gegen William Boß, grausame Behandlung.

Marktbericht.

Chicago, den 19. November 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 92½—98¾c; Nr. 3, roth, 90—92½c; Nr. 2, hart, 92½—93¼c; Nr. 3, hart, 90—94c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 95c—$1.03.

Mais, Nr. 2, 51½—52c; Nr. 2, weiß, 51½—52¼c; Nr. 2, gelb, 52½c; Nr. 3, 51—51¼c; Nr. 3, weiß, 51—51¼c; Nr. 3, gelb, 52¼c; Nr. 4, 50½—50¾c.

Hafer, Nr. 2, 30½c; Nr. 2, weiß, 32¾—33¼c; Nr. 3, 30½c; Nr. 3, weiß, 31¾—32c; Nr. 4, weiß, 31—31¾c; Standard, 32¾—32¾c.

Roggen, Nr. 2, 78½c; Nr. 3, 70—70c; Nr. 4, 60—70c.

Gerste, „Malting“, 77—83c; „Mixing“, 60—70c; „Screenings“, 30—48c.

Mehl, „Winter Patents“, $4.20—$4.40 das Faß; Roggenmehl, $3.50—4.60; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags“, $4.50—$4.70; besondere Marken, $6.00.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes Timothy, $18.50—$19.50; Nr. 1, $17.50—$18.00; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.00—$12.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen, „Country Lots“, neu, $8.00—$9.25.

Kleesamen, „Country Lots“, $10.00—$13.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.03¾
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10
Michigan Test	0.11¾
Gasolin	0.13½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.99
do., gereinigt, per 5 Faß	1.00
Terpentin	0.89

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.40—$7.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$6.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$10.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.10—$7.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.15—$7.45; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.25—$7.45; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.50—$7.55; Eber, $3.00—$3.50.

Schafe. „Range Wethers“, per 100 Pfd., $3.50—$3.75; „Feeding Ewes“, $3.00—$3.50; „Yearlings“, $4.25—$5.00; „Native Lambs“, $5.50—$6.10.

Butter—		
„Creamery“, extra, das Pfund		0.30½
Nr. 1, das Pfund		0.26½
Nr. 2, das Pfund		0.24
„Dairies“, extra, das Pfund		0.27
Nr. 1, das Pfund		0.25
„Ladles“, das Pfund		0.23
Packwaare, das Pfund		0.22
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.19	—0.22
do. (Kisten eingeschlossen)	0.19½	—0.22½
„Firsts“, das Dutzend	0.27	—0.31
„Extras“, das Dutzend		0.33
Käse—		
Rahmkäse, „Twins“, das Pfund		0.14¼
„Young America“, das Pfund		0.15¾
„Daisies“, das Pfund	0.15	—0.15¼
„Brick“, das Pfund	0.15¼	—0.15½
Schweizer, das Pfund		0.18¾
Limburger, das Pfund		0.14¼

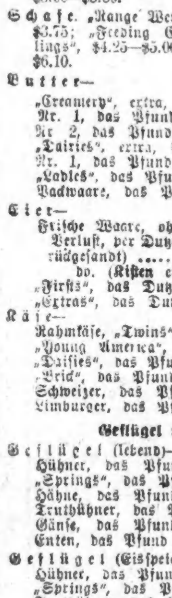
Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.10
„Springs“, das Pfund		0.11
Hähne, das Pfund		0.09
Truthühner, das Pfund		0.16
Gänse, das Pfund		0.13
Enten, das Pfund		0.13
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.10½
„Springs“, das Pfund		0.12
Truthühner, das Pfund		0.17
Enten, das Pfund	0.13	—0.15
Gänse, das Pfund	0.07	—0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07	—0.07½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.09
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10	—0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—4.50
Zitronen, die Kiste	6.00	—7.00
Orangen, die Kiste	4.50	—5.50
Grape-Fruit, die Kiste	3.00	—4.50
Weintrauben, 8-Pfd. Korb	0.27	—0.30
Birnen, das Fäßchen		1.50
Ananas, die Kiste	2.50	—3.00
Kronsbeeren, das Faß	6.50	—7.50
Kraut, neu, das Faß	0.75	—1.25
Gurken, das Dutzend	1.00	—1.75
Blumenkohl, die Kiste	0.75	—1.00
Sellerie, die Kiste	0.50	—0.85
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.65
Kopfsalat, die Kiste		0.75
Blattsalat, die Kiste	0.15	—0.18
Rothe Rüben, der Sack		0.35
Mohrrüben, der Sack	0.35	—0.40
Zwiebeln, der Sack		0.75
Rüben, neue der Sack	0.20	—0.30
Rettige, Dutzend Bündchen	0.25	—0.40
Spinat, der Kübel		0.50
Tomaten, die Kiste	1.00	—1.40
Petersilie, Dutzend Bündchen		0.10
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.00	—4.50
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.		5.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.15	—2.20
Rothe Nierenbohnen		3.00
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.36	—0.45
Süßkartoffeln, das Faß	2.00	—3.25

Krampfadern



Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.,
Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator — 6. Floor.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder,

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the RUBBER MANUFACTURERS MUTUAL INSURANCE COMPANY

of Boston, in the State of Massachusetts, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.	
Market value of bonds and stocks	$ 371,410.00
Cash in office and bank	489,778.82
Interest on stocks and collateral loans	5,882.07
Gross premiums in course of collection	13,441.52
Total cash assets	$ 439,711.41
Total premium or deposit notes and contingent liability	2,289,310.00
Total admitted assets	$2,729,021.41
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	$ 3,856.65
Total unearned premiums	228,931.06
Salaries, rents, advertising, etc.	311.09
All other	7,108.91
Total	$ 240,207.71
Premium or deposit notes and contingent liability	2,488,813.70
Total liabilities	$2,729,021.41
INCOME	
Total premiums and assessments	$ 456,554.20
Interest and dividends	16,628.50
Total cash income	$ 473,182.70
DISBURSEMENTS.	
Losses paid	$ 22,950.42
Dividends paid to members	383,552.53
Adjustment, printing, stationery, etc.	15,052.11
Salaries, fees, taxes etc.	20,799.80
All other	8,295.23
Total disbursements	$ 450,650.09
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Risks taken during the year	$5,732,968.00
Premiums received during the year	46,514.60
Losses incurred during the year	508.80

ARTHUR F. LOWE, President.
BENJAMIN TAFT, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January 1910.
[Seal] GEORGE C. HODGES, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the INDIANA LUMBERMEN'S MUTUAL INSURANCE COMPANY

of Indianapolis, in the State of Indiana, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.	
Real estate owned by the company	$ 21,274.17
Loans on bonds and mortgages and interest due and accrued thereon	133,053.45
Market value of bonds and stocks	56,185.35
Cash in office and bank	8,584.87
Interest on stocks and collateral loans	921.27
Gross premiums in course of collection	10,300.67
Total cash assets	230,319.28
Total premium or deposit notes and contingent liability	593,865.42
Total admitted assets	$ 824,184.70
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	$ 6,570.00
Total unearned premiums	98,977.57
All other	2,353.00
Total	107,900.57
Premium or deposit notes and contingent liability	716,284.13
Total liabilities	$ 824,184.70
INCOME	
Total premiums and assessments	$ 199,306.90
Interest and dividends	8,852.64
Total cash income	$ 208,159.54
DISBURSEMENTS.	
Losses paid	$ 63,110.97
Dividends paid to member	55,436.77
Salaries, fees, taxes etc.	16,306.78
All other	17,064.26
Total disbursements	$ 151,918.78
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Risks taken during the year	$ 602,458.00
Premiums received during the year	11,004.67
Losses incurred during the year	3,078.99

C. C. FOSTER, President.
F. B. FOWLER, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 25th day of January 1910.
[Seal] JACOB E. SHERMAN, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the MERCANTILE MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Providence, in the State of Rhode Island, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.	
Market value of bonds and stocks	$ 282,497.50
Cash in office and bank	20,761.14
Interest on stocks and collateral loans	770.83
Gross premiums in course of collection	8,441.32
Total cash assets	301,970.79
Total premiums or deposit notes and contingent liability	1,237,155.90
Total admitted assets	$1,539,126.69
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	$ 1,100.00
Total unearned premiums	128,715.59
All other	6,992.07
Total	$ 126,768.57
Premium or deposit notes and contingent liability	1,412,358.12
Total liabilities	$1,539,126.69
INCOME.	
Total premiums and assessments	$ 248,593.71
Interest and dividends	11,709.06
Total cash income	$ 260,302.77
DISBURSEMENTS.	
Losses paid	21,525.78
Dividends paid to members	201,032.03
Salaries, fees, taxes, etc.	19,958.93
All other	9,499.36
Total disbursements	$ 252,016.12
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Risks taken during the year	$3,210,762.00
Premiums received during the year	27,813.57
Losses incurred during the year	173.12

HENRY T. GRANT, President.
ALBERT U. EDDY, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 25th day of January 1910.
[Seal] GILMAN E. JOPPS, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the INDUSTRIAL MUTUAL INSURANCE COMPANY

of Boston, in the State of Massachusetts, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.	
Market value of bonds and stocks	$ 265,140.00
Cash in office and bank	37,891.50
Interest on stocks and collateral loans	4,261.23
Gross premiums in course of collection	9,369.39
Total cash assets	$ 316,662.12
Total premium or deposit notes and contingent liability	1,530,681.40
Total admitted assets	$1,847,343.52
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	$ 3,023.67
Total unearned premiums	153,068.14
Salaries, rents, advertising, etc.	211.26
All other	4,858.83
Total	$ 161,161.90
Premium or deposit notes and contingent liability	1,686,181.62
Total liabilities	$1,847,343.52
INCOME	
Total premiums and assessments	$ 305,339.60
Interest and dividends	11,763.75
Total cash income	$ 317,103.35
DISBURSEMENTS.	
Losses paid	$ 18,692.97
Dividends paid to members	248,754.30
Salaries, fees, taxes etc.	15,514.00
All other	9,863.19
Total disbursements	$ 292,824.46
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Risks taken during the year	$3,816,371.00
Premiums received during the year	31,409.18
Losses incurred during the year	357.06

CHARLES T. PLUNKETT, President.
BENJAMIN TAFT, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January 1910.
[Seal] GEORGE G. HODGES, Notary Public.

Männer lieben

eine Frau, die ihnen Geld spart und nicht nimmt, was Leute ihr als „gerade so gut“ in die Hand stecken wollen, sondern darauf besteht,

KITCHEN KLENZER

zu erhalten, das den Küchenboden wie neu aussehen macht, Alles reinigt, schruppt, scheuert und polirt. Vom Fabrikanten garantirt als ebenso gut wie irgend ein Putzmittel im Markt, das für 10c verkauft wird.

Schneidet dies aus u. zeigt Eurem Grocer was Ihr wünscht.

Bei allen Grocers 5c.

Lest die „Sonntagpost“.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AMERICAN CASUALTY COMPANY

of Reading, in the State of Pennsylvania on the 31st day of December 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.	
Amount of capital stock paid up in cash	$ 250,000.00
INCOME.	
Premiums received during the year	226,467.38
Interest, rents and dividends	14,307.22
From other sources	947.43
Total income	$ 241,722.03
DISBURSEMENTS.	
Losses paid during the year	$ 72,132.73
Commission or brokerage	48,659.99
Stockholders for interest or dividends	12,000.00
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees	26,091.52
Rents	2,456.59
Repairs, expenses and taxes on real estate	296.75
All other taxes, licenses and insurance department fees	5,202.86
Legal expenses, advertising, printing and stationery	5,808.07
Postage, telegraph, telephone, express, furniture and fixtures	3,171.80
Loss on sale or maturity of ledger assets	17.50
Decrease in book value of ledger assets	2,200.00
All other disbursements	4,862.83
Total disbursements	$ 183,608.59
LEDGER ASSETS.	
Mortgage loans on real estate	$ 148,590.00
Book value, bonds and stocks	190,046.48
Cash on hand and in bank	47,127.31
Bills receivable	600.00
Other ledger assets	44,081.43
Total ledger assets	$ 430,445.22
NON LEDGER ASSETS.	
Interest and rents due and accrued	3,927.89
Market value of real estate, bonds and stocks over book value	4,940.73
Gross assets	$ 439,313.84
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.	
Bills receivable ... $ 600.00	
Gross premiums in course of collection ... 9,194.75	
	9,794.75
Total admitted assets	$ 429,519.09
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	$ 13,067.47
Total unearned premiums	63,548.41
Commission and brokerage	11,327.85
State, county and municipal taxes	2,853.42
Total liabilities	$ 90,792.15
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Total premiums received during the year	$ 8,852.55
Total losses incurred during the year	2,376.06

E. P. Van REED, President.
HARVEY H. SHOMO, Secretary.
Subscribed and sworn before me this 17th day of January 1910.
[Seal] E. B. WELDER, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the MICHIGAN MILLERS MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Lansing, in the State of Michigan, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.	
Real estate owned by the company	$ 12,000.00
Loans on bonds and mortgages and interest due and accrued thereon	145,057.07
Market value of bonds and stocks	315,273.96
Cash in office and bank	279,882.92
Interest on stocks and collateral loans	9,761.76
Gross premiums in course of collection	121,135.89
Total cash assets	873,111.60
Total premium or deposit notes and contingent liability	2,191,275.52
Gross assets	$3,064,387.12
Deduct unadmitted assets	4,200.00
Total admitted assets	$3,060,187.12
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	$ 31,845.30
Total unearned premiums	304,341.57
All other	$ 235,261.60
Total	$ 568,636.64
Premium or deposit notes and contingent liability	2,491,550.48
Total liabilities	$3,060,187.12
INCOME	
Total premiums and assessments	$ 626,325.99
Interest and dividends	29,608.05
From all other sources	4,332.23
Total cash income	$ 660,266.27
DISBURSEMENTS.	
Losses paid	$ 457,238.70
Commission or brokerage	119,528.16
Salaries, fees, taxes etc.	77,693.48
All other	25,822.40
Total disbursements	$ 679,582.74
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Risks taken during the year	$1,972,850.00
Premiums received during the year	26,551.55
Losses incurred during the year	49,978.63

ROBT. HENKELL, President.
A. D. BAKER, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 25th day of January 1910.
[Seal] GEORGE G. MADAN, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the OHIO MILLERS MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Canton, in the State of Ohio, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.	
Loans on bonds and mortgages and interest due and accrued thereon	$ 10,000.00
Market value of bonds and stocks	243,676.25
Collateral loans	174,200.00
Cash in office and bank	141,232.93
Gross premiums in course of collection	5,428.93
Bills receivable and unpaid assessments	1,800.40
All other	11,400.00
Total cash assets	$ 577,818.51
Total premium or deposit notes and contingent liability	2,409,847.80
Total admitted assets	$2,987,666.31
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	12,920.00
Total unearned premiums	153,600.00
All other	5,500.00
Total	171,549.95
Premium or deposit notes and contingent liability	2,816,116.86
Total liabilities	$2,987,666.31
INCOME.	
Total premiums and assessments	$ 312,760.54
Interest and dividends	22,974.06
From all other sources	5,551.00
Total cash income	$ 341,285.60
DISBURSEMENTS.	
Losses paid	$ 224,163.39
Dividends paid to members	40,469.74
Commissions and brokerage	804.35
Salaries, fees, taxes, etc.	36,286.29
All other	12,595.34
Total disbursements	$ 313,810.11
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Risks taken during the year	$ 288,700.00
Premiums received during the year	10,657.72
Losses incurred during the year	11,218.86

J. F. T. WALKER, President.
W. H. CLARK, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 14th day of January 1910.
[Seal] CHAS. M. BALL, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the PHILADELPHIA MANUFACTURERS MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Philadelphia, in the State of Pennsylvania on the 31st day of December 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.	
Market value of bonds and stocks	$ 391,499.00
Cash in office and bank	35,244.93
Interest on stocks and collateral loans	6,021.48
Gross premiums in course of collections	7,712.28
Total cash assets	$ 440,477.69
Total premium or deposit notes and contingent liability	2,018,131.60
Total admitted assets	$2,458,609.29
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	2,000.00
Total unearned premiums	201,813.16
Total	$ 203,813.16
Premium or deposit notes and contingent liability	2,254,796.13
Total liabilities	$2,458,609.29
INCOME.	
Total premiums and assessments	$ 429,925.31
Interest and dividends	15,296.27
From other sources	1,565.02
Total cash income	$ 446,786.60
DISBURSEMENTS.	
Losses paid	$ 28,437.92
Dividends paid to members	346,420.25
Returned to members who have discontinued their policies	24,721.59
Salaries, fees taxes, etc.	16,187.81
All other	18,103.20
Total disbursements	$ 433,870.77
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Risks taken during the year	$4,388,880.00
Premiums received during the year	35,161.69
Losses incurred during the year	112.25

EDWIN I. ATLEE, President.
RICHARD H. MORRIS, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 24th day of January, 1910.
[Seal] W. H. WEST, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ILLINOIS SURETY COMPANY

of Chicago, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.	
Amount of capital stock paid up in cash	$ 250,000.00
INCOME.	
Premiums received during the year	217,305.17
Interest, rents and dividends	17,385.60
Increase of book value of ledger assets	91.09
From other sources	6,015.70
Total income	$ 240,879.57
DISBURSEMENTS.	
Losses paid during the year	61,036.10
Commission or brokerage	62,381.48
Stockholders for interest or dividends	15,000.00
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees	35,440.58
Rents	5,250.00
Repairs, expenses and taxes on real estate	2,804.05
All other taxes, licenses and insurance department fees	3,590.18
Legal expenses, advertising, printing and stationery	15,488.32
Postage, telegraph, telephone, express, furniture and fixtures	6,874.34
Decrease in book value of ledger assets	418.69
All other disbursements	25,769.49
Total disbursements	$ 235,737.31
LEDGER ASSETS.	
Book value of bonds and stocks	$ 456,842.75
Cash on hand and in bank	[illegible]
Bills receivable	1,312.50
Other ledger assets	77,297.50
Total ledger assets	$ 568,917.86
NON LEDGER ASSETS.	
Interest and rents due and accrued	1,224.49
Gross assets	$ 570,142.15
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.	
Bills receivable ... $ 1,312.50	
Gross premiums in course of collections ... 14,880.37	
Book value of real estate, bonds and stocks over market value ... 6,932.73	
Other unadmitted assets ... 5,927.41	
	28,463.01
Total admitted assets	$ 541,769.14
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	$ 30,778.62
Total unearned premiums	144,782.00
Commission and brokerage	7,836.04
State, county and municipal taxes	2,400.00
Return and reinsurance premiums	2,812.29
Total liabilities	$ 188,868.95
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Total premiums received during the year	$ 134,630.6[illegible]
Total losses incurred during the year	27,776.61

F. M. BLOUNT, President.
H. W. WATKINS, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 31st day of January, 1910.
[seal] J. HOWARD CAHILL, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the LUMBERMENS MUTUAL INSURANCE COMPANY

of Mansfield, in the State of Ohio, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.	
Real estate owned by the company	$ 19,000.00
Loans on bonds and mortgages and interest due and accrued thereon	50,871.28
Market value of bonds and stocks	361,331.50
Cash in office and bank	23,624.94
Interest on stocks and collateral loans	4,630.29
Gross premiums in course of collection	21,226.25
All other	438.06
Total cash assets	$ 482,074.21
Total premiums or deposit notes and contingent liability	933,124.32
Gross assets	1,415,198.53
Deduct unadmitted assets	438.06
Total admitted assets	$1,414,760.47
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	$ 3,550
Total unearned premiums	155,520.72
Interest and dividends unpaid	2,377.87
All other	4,033.56
Total	$ 165,482.15
Premium or deposit notes and contingent liability	1,249,278.32
Total liabilities	$1,414,760.47
INCOME.	
Total premiums and assessments	$ 318,534.47
Interest and dividends	15,275.64
From all other sources	473.98
Total cash income	$ 334,284.09
DISBURSEMENTS.	
Losses paid	$ 86,480.43
Dividends paid to members	108,505.76
Scrip or certificates of profit and interest thereon	2,748.45
Commission or brokerage	17,358.79
Salaries, fees, taxes, etc.	27,437.54
All other	20,604.26
Total disbursements	$ 263,195.49

E. S. NAIL, President.
W. H. G. KEGG, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 27th day of April, 1910.
[Seal] WM. F. VALGELE, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the KEYSTONE MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Philadelphia, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.	
Market value of bonds and stocks	$ 255,650.00
Cash in office and bank	39,166.67
Interest on stocks and collateral loans	4,417.08
Gross premiums in course of collections	7,912.08
Total cash assets	$ 307,080.78
Total premium or deposit notes and contingent liability	1,465,354.68
Total admitted assets	$1,772,435.46
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	2,074.00
Total unearned premiums	146,336.46
All other	3,225.62
Total	151,635.29
Premium or deposit notes and contingent liability	1,620,800.05
Total liabilities	$1,772,435.34
INCOME.	
Total premiums and assessments	$ 313,127.77
Interest and dividends	11,189.09
Total cash income	$ [illegible]
DISBURSEMENTS.	
Losses paid	22,413.92
Dividends paid to members	[illegible]
Returned to members who have discontinued their policies	24,359.75
Salaries, fees, taxes, etc.	[illegible]
All other	6,744.91
Total disbursements	$ 300,404.26
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Risks taken during the year	$8,363,415.00
Premiums received during the year	[illegible]
Losses incurred during the year	227.50

F. A. DOWNES, President.
JOHN T. BOTTOMLEY, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January, 1910.
[Seal] WAYNE L. ROMBE, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the RETAIL HARDWARE MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Minneapolis, in the State of Minnesota, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.	
Market value of bonds and stocks	$ 218,463.71
Cash in office and bank	7,556.96
Interest on stocks and collateral loans	4,501.93
Gross premiums in course of collection	[illegible]
All other	1,953.25
Total cash assets	239,347.93
Total premiums or deposit notes and contingent liability	211,622.34
Gross assets	450,970.27
Deduct unadmitted assets	1,953.25
Total admitted assets	$ 449,017.02
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	5,150.00
Total unearned premiums	106,807.75
Advance premiums (100%)	2,077.85
All other	2,063.59
Total	$ 116,809.33
Premium or deposit notes and contingent liability	332,207.69
Total liabilities	$ 449,017.02
INCOME.	
Total premiums and assessments	$ 208,235.32
Interest and dividends	9,668.72
Total cash income	$ 217,903.44
DISBURSEMENTS.	
Losses paid	$ 51,220.89
Return premiums	73,648.74
Returned to members who have discontinued their policies	4,837.66
Premiums on bonds and interest thereon	[illegible]
Commissions and brokerage	6,142.66
Salaries, fees, taxes, etc.	[illegible]
All other	5,746.33
Total disbursements	$ 156,101.64
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Risks taken during the year	$1,830,966.00
Premiums received during the year	18,676.09
Losses incurred during the year	6,871.88

CHAS. F. LADNER, President.
M. S. MATHEWS, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January 1910.
[Seal] CHAS. M. BLEEKER, Notary Public.

Unsere spezielle Feiertag-Offerte

Wer wir sind. Wir sind Importeure und Händler in hochfeinen europäischen und amerikanischen Weinen und Spirituosen. The Sweden-American Co. ist unabhängig vom Trust.

Weshalb wir diese Offerten machen. Keine anderen Importeure können solche ausgezeichnete und verlockende Offerten machen. Der Trust kann uns nicht zwingen, zu seinen Preisen zu verkaufen. Wir kaufen in großen Quantitäten. Beim Kaufen von uns bezahlt Ihr keinen Profit an Zwischenhändler. Wir verkaufen erster Klasse Waare zu weniger als der Hälfte, was Ihr anderen bezahlt. Wir sind entschlossen, unsere Erzeugnisse bei dem amerikanischen Publikum einzuführen, und wir sind willens, Euch die Vortheile unserer Umsicht und Anzeige-Methoden zu geben. Wir wollen einfach den Werth unserer Waaren beweisen und Euch zu unserem regelmäßigen Kunden machen. Eure Probe-Bestellung wird mehr thun, den Werth unserer Waaren zu beweisen als alles Anzeigen und Briefschreiben zu thun vermöchten.

Zuverlässigkeit. In Bezug auf unsere Zuverlässigkeit geht nach Eurem Bankier und laßt ihn im Dunn oder Bradstreet Mercantile Agenturen nachschlagen, und er wird Euch von unserer Zuverlässigkeit erzählen, oder laßt Euren Expreß-Agenten an irgend einen Expreß-Agenten in Cincinnati schreiben, und ersehet, wie gut wir hier angeschrieben sind. Ihr könt Euch versichert halten, daß wir genau so thun, wie wir sagen, und daß Ihr in bester Weise von uns behandelt werdet.

Zeugnisse. Untenstehend geben wir Zeugnisse einiger unserer ständigen Kunden wieder. Wir haben Hunderte mehr, wählten aber diese, da sie von Männern sind, welche im ganzen Lande bekannt sind. Unsere Waaren befriedigen sie. Glaubt Ihr nicht, daß sie einen Versuch Eurerseits werth sind?

Cliff Gordon, der „German Senator", der Schauspieldirektor, welcher die Welt lachen machte, sagt: „Habe niemals bessere Liqueure oder zu besserem Preise gehabt. Ich nehme sie überall mit mir."	Bobby North, einer der Sterne des „Follies von 1910", sagt: „Ich glaube nicht, daß ich jemals so guten Whisky wie Ihr Privát Stock es ist, gehabt habe. Wie können Sie ihn für diesen Preis verkaufen?"	Al. H. Woods, einer der bewährtesten Theaterdirektors in Amerika, sagt: „Tragen Sie meine reguläre Bestellung für eine Gall. Whiskey und eine von schwedischem Punsch jeden Monat ein, da ich ein ständiger Kunde werden möchte."

Ihr werdet bemerken, daß wir eine Anzahl erstklassiger Weine und Liköre in unseren Bestellzetteln aufführen. Dieselben sind ausnahmslos Liköre, welche dem Speiseschrank eines jeden Heims in Amerika zur Zierde gereichen. Besonders möchten wir Euch auf unseren berühmten „Schwedischen Punsch" aufmerksam machen. Dieser ist der beste Likör für die Feiertage, welcher seit Jahren erschienen ist. Er wird nach einem Rezept hergestellt, welches sich von Generation zu Generation in der königl. Familie in Schweden vererbt hat, und jetzt zum ersten Male auf den amerikanischen Markt gebracht wird. Er kann nicht genug gepriesen werden.

2 Quarts von irgend welchen im Bestellzettel angeführten Waaren im Assortiment, verschickt, alle Unkosten bezahlt, bei Expreß **$1.85**

4 Quarts von irgend welchen im Bestellzettel angeführten Waaren im Assortiment, verschickt, alle Unkosten bezahlt, bei Expreß **$2.90**

Spezielle 35 Tage Offerte

Dies ist giltig von 20. Nov. bis 25. Dez. einschließlich, und wird nie wiederholt.

8 Quarts irgend welcher Waaren in unserem Sortiment, bei Expreß verschickt **$5.80**

— und —

Vier Quarts irgend welcher Waaren in unserm Sortiment absolut **frei**

12 Quarts in der Sendung für **$5.80**

Um unsere Liköre einzuführen, fügen wir vollständig kostenlos ein Groß der berühmten Schwedischen nicht auszublasenden Streichhölzer unserer speziellen Offerte bei. Diese Streichhölzer sind eine große Neuheit und sind allein einen guten Theil der Gesammtkosten dieser Bestellung werth.

Wir bezahlen die Expreß-Kosten

und garantiren, daß unsere Waaren genau so sind wie beschrieben und oben angegeben. Unsere spezielle freie 4 Qt.-Offerte beschränkt sich auf 35 Tage, deshalb macht Eure Feiertags-Bestellungen zeitig, um Verzögerungen zu vermeiden, da alle Expreß-Gesellschaften zu dieser Zeit des Jahres besonders stark beschäftigt sind.

Unsere Offerte ist die liberalste, die jemals zu irgend einer Zeit, zu irgend einem Preise und von irgend einer Firma gemacht wurde. Falls Ihr nicht selbst 12 Quarts gebrauchen könnt, vereinigt Euch mit mehreren Freunden, und theilt die Sendung unter Euch.

Dieses sind Anti-Trust Preise, und Ihr solltet ohne Verzögerung von denselben Gebrauch machen, da die Offerte niemals wiederholt werden wird.

Sendet Eure Bestellung heute ein—jetzt! Unser Feiertags-Geschäft wird sehr groß sein, und um zeitige Sendung zu sichern, sollten die Bestellungen sofort gemacht werden.

(Reißt diesen Bestellzettel ab und sendet ihn per Post.) (Füllt das Formular sorgfältig aus.)

Bestell-Zettel.

Werthe Herren:
Einliegend finden Sie $.............. für welche ich Sie bitten möchte mir die folgende Bestellung per Expreß zu schicken:

Quart	Name der Waaren
	Swedish Punch
	S. A. Port
	S. A. Sherry
	S. A. Blackberry
	S. A. Private Stock Whiskey
	S. A. Corn Whiskey

Versandt-Anweisungen.

Bezahlt mit Ver. St. oder Expreß Money Order, oder Baargeld. Falls Ihr persönlichen Check sendet, fügt 25c für Kollektionen hinzu.

Name..............

P. O..............

Expreß-Office..............

R. F. D. oder Straßennummer..............

County.............. Staat..............

Adressirt Euer Brief-Kouvert deutlich an:

THE SWEDEN-AMERICAN COMPANY
Importeure und Verkäufer
Sweden-American Building. Dept. T. 34. CINCINNATI, OHIO

Die Milchfrage.

Milchkommission versucht Temperatur der Bahnwagen zu regeln.

Der Außenhafen.

Mitglieder des Stadtraths und der Abwasserbehörde bereiten Vorlagen für Legislatur vor. — Das Hauptpostamt. — Kleinliches Verfahren.

Annahme einer Ordinanz, welche die Bahnen zwingt, darauf zu sehen, daß von ihnen nach Chicago beförderte Milch keine höhere Temperatur hat als 55 Grad Fahrenheit, wurde gestern von der Milchkommission empfohlen, der Mayor Busse das Milchproblem zur Lösung überwiesen hat. Eine ähnliche Ordinanz ist im Stadtrath auf energischen Widerstand gestoßen. Die Mitglieder der Kommission waren der Ansicht, daß es gesundheitsschädlich sei, wenn die Milch im Sommer in heißen Güterwagen nach der Stadt befördert werde, und daß 55 Grad die höchste Temperatur sei, in der Milch befördert werden könne, ohne sauer zu werden. Die Empfehlung wird dem Stadtrath in der nächsten Sitzung unterbreitet werden. Die Kommission ist zu der Ansicht gekommen, daß eine gründlichere Untersuchung der Molkereien, die Chicago mit Milch versorgen, vorgenommen werden müsse, ehe ein umfassender Bericht abgestattet werden könne. Der Bericht wird voraussichtlich den Entwurf einer Ordinanz enthalten, die den Gesetzen fremder Länder nachgebildet ist. Auch die Erfahrungen anderer amerikanischer Städte wird sich die Kommission zu Nutze machen. Ald. Francis Taylor von der 21. Ward, der Vorsitzende der Milchkommission, schilderte seine Erfahrungen in Europa, wo er sich mehrere Monate aufgehalten hat, um das Problem der Milchversorgung zu studiren. Er hat seine Aufmerksamkeit in erster Linie großen Städten wie Berlin zugewandt, aber auch die Milchwirthschaft in Gegenden, die einen großen Theil der Milch liefern, genau studirt. Er erklärte, daß die Behörden in Preußen mit denselben Schwierigkeiten zu kämpfen hätten wie in Chicago und Illinois, nämlich mit Schwierigkeiten politischer Art. Die Landwirthe bekämpften durch die Politiker die Untersuchung der Kühe auf das Vorhandensein von Tuberkulose. Trotzdem würde die Regierung einen Versuch machen, im Winter ein dahingehendes Gesetz zur Annahme zu bringen.

Das neue Postamt.

Die Frage, wo das neue Hauptpostamt errichtet werden soll, steht Nachrichten aus Washington zufolge ihrer Lösung bevor. Es heißt, es wird in der Nähe der Congreß und Jefferson Straße errichtet werden. Hilfs-Schatzamtssekretär J. L. Hiles wird in den nächsten Tagen nach Chicago kommen, um die Frage mit den hiesigen Postbehörden, den städtischen Behörden und den Mitgliedern der Verschönerungskommission zu besprechen. Es war ursprünglich beabsichtigt worden, das neue Hauptpostamt an Congreß und Halsted Straße zu erbauen, doch wurde davon abgesehen. Die Lage war nicht vortheilhaft. Congreß und Jefferson Straße sind dem Fluß näher und den Union- und Northwestern-Bahnhöfen. Vorsitzender C. H. Wacker von der Verschönerungskommission war sehr befriedigt über die Absicht der Postbehörden.

Die Hafenfrage.

Mitglieder der Abwasserbehörde und des Stadtraths, die Pläne für einen Außenhafen ausarbeiten, haben Entwürfe für vier Gesetze fertig gestellt, welche der Legislatur in der kommenden Tagung unterbreitet werden sollen. In einer gemeinsamen Sitzung entwickelte Ingenieur G. M. Wisner von der Abwasserbehörde gestern den Plan, der vorsieht, daß die Behörde den Außenhafen mit einem Kostenaufwand von zehn Millionen erbaue und später der Stadt überweise. Zwei der Vorlagen rühren von Ald. C. E. Merriam her, während die beiden anderen von Abwasserkommissär T. J. Healy entworfen sind. Beide haben Vorlagen entworfen, welche die Befugniß zum Bau des Hafens der Stadt und der Abwasserbehörde übertragen. Ein Kampf ist sowohl im Stadtrath als auch in der Legislatur zu erwarten.

Kleinliches Verfahren.

Einen Sturm der Entrüstung im stadträthlichen Finanzausschuß erregte gestern die Andeutung, daß zwei Mitglieder der Pensionskasse für Feuerwehrleute, George Harrigan und Wm. Rowley, dem Homer Lyon, der um eine Pension nachsucht, Schwierigkeiten gemacht hätten, weil er nicht dem Verband der Feuerwehrleute angehöre. Lyon wurde im Dienst verletzt und ist nicht im Stand, weiterhin Dienst zu thun. Der Fall wurde von Ald. Snow zur Sprache gebracht. Die Erregung unter den Mitgliedern des Ausschusses war so groß, daß Gefahr besteht, daß die Feuerwehr die nachgesuchte Gehaltserhöhung nicht erhalten wird.

Auf den Antrag Ald. Snows wurde beschlossen, den städtischen Angestellten eine Gelegenheit zu geben, um Gehaltserhöhungen nachzusuchen, ehe der Stadtkämmerer die Voranschläge für das Budget fertig stellt.

Einverleibung von Edison Park.

Eine Ordinanz, welche den Anschluß der Ortschaft Edison Park an die Stadt vorsieht, wird gegenwärtig von Korporationsanwalt Brundage entworfen. Sie wird dem Stadtrath jedenfalls am 28. November unterbreitet werden. Die Gemeinde wird voraussichtlich der 27. Ward zugefügt werden.

Der größte Einkauf, den Klein Bros. je machten

$40,000 werth ganz neuer Waaren von der Rice-Stix Wholesale Dry Goods Co., St. Louis, für $20.000 Baar! — Bedenkt! — Rice, Stix & Co. kauften das ganze $1,000,000 Lager von B. Löwenstein & Bros. Dry Goods Co., Memphis, Tenn., welche das Geschäft aufgaben, nach einer riesigen Verschleuderung an die Rice-Stix Co. Unser ganzer Einkauf — das Beste eines Million Dollar Lagers geht zum Verkauf am Montag, Dienstag und Mittwoch (Mittwoch bis 9:30 Uhr Abends) und Donnerstag (Donnerstag bis um 1 Uhr Nachm.) den 21., 22., 23. und 24. November. Seid pünktlich zur Stelle. Die größte gelderspareende Gelegenheit, die Klein Bros. jemals offerirt hat.

Spitzen-Gardinen Muster — 50,000 Spitzen-Gardinen Muster, werth 25c, von St. Louis, für **5c**
Percale — Doppelbreit, Indigoblaue, hübsche Muster; Bedenkt — nur **5c**
Schwarze franz. Serge — 200 Stücke, 44 Zoll breit, extra feine Qual. reinwoll. franz. Serge, wirklicher $1 Werth (10 Yds-Grenze) **59c**
Schürzen-Gingham — echte Farben, nur **3¾c**
Melrose Cloth — 50c Melrose Cloth, 44-zöll., aus St. Louis **39c**
Mohair — 50c Cream Mohair, 38zöll., aus St. Louis — die Yard **29c**
Foulard-Seide — 50c fancy gestreifte Foulard Seiden-Muster — aus St. Louis **25c**
Flanell — 9c heller und dunkler Untergrund Outing Flanell — St. Louis Verkauf, Yard **5c**
Handtuchstoff — 7c gebleichter Twilled Handtuchstoff — St. Louis Verkauf, die Yard **3¾c**
Flanell — 9c schwerer ungebleichter baumwollener Flanell — St. Louis Verkauf, Yard **5¾c**
Flanell — 10c schwerer deutscher gesprenkelter Flanell — St. Louis Verkauf, Yard **6¾c**
Madras — 15c yardbreiter Shirting Madras, St. Louis-Rester, die Yard nur **5¾c**
Flannelettes — 12½c feine bedruckte Kleider Flannelettes — St. Louis Verkauf, Yard **6¾c**
Sheeting — 30c ungebleichtes 2¼ Yds. breites Pepperell Sheeting — die Yard zu **21c**
Tischdecken — 1.50 Mercerized weiße Tisch-Decken — vom St. Louis Verkauf **89c**
Strumpfhalter — 19c Pad Supporters für Damen, alle Farben — St. Louis Verkauf **5c**
Stickereien — 5c, 2 und 4 Zoll breit, St. Louis Verkauf **3c**
Strümpfe — 10c schwarze Damenstrümpfe, doppelte Fersen u. Zehen, St. Louis Verkauf, Paar **6c**

Ueberzieher — $2 Knaben-Ueberzieher, aus St. Louis, Größen 3 bis 8 Jahre, zu **$1.29**
Anzüge — $2.50 und $3.00 Knaben-Anzüge, aus St. Louis, Alter 8—16 Jahre, zu **$1.49**
Rester — 12½c yardbreite Percale Rester — St. Louis Verkauf, die Yard nur **6¾c**
Bettdecken — $1.75 extra Größen gehäkelte weiße Bettdecken — St. Louis Verkauf **$1.00**
Slippers — 59c Beaver Damen Slippers, Ledersohlen u. Absätze, flanellgef., St. Louis Verk. **35c**
Schuhe — $1.50 Vici Kid Damenschuhe, warm gefüttert, St. Louis Verkauf, Paar nur **85c**
Hosenträger — 29c und 38c elastische Männer-Hosenträger — von Rice-Stix's Lager **17c**
Unterzeug — $1.00 wollegemischtes Männer-Unterzeug — von Rice-Stix's Lager **59c**
Unterzeug — 59c Plush Back - Leibchen und Unterhosen für Männer, Rice-Stix's Lager **37c**
Unterzeug — 38c Jersey gerippte Unterhemden u. Hosen f. Damen, von Rice-Stix's Lager **21c**
Sweater Coats — 33c Fancy gestrickte Sweater Coats für Knaben — von Rice-Stix's Lager **16c**
Hemden — $1.38 blaue und farbige Flanellhemden für Männer, von Rice-Stix's Lager **89c**
Regenschirme — 95c Serge Regenschirme f. Damen, hübsche Griffe, von Rice-Stix's Lager **59c**
Rugs — $2.50 Velvet Rugs, Größe 27 bei 54 — aus St. Louis, zu **$1.09**
Thürmatten — 65c Cocoa Thürmatten, aus St. Louis **25c**
Dressing Sacques — 50c Flannelette Dressing Sacques f. Damen, aus St. Louis **24c**
Damen-Waists — 1.48 Damen-Waists, fancy u. einfach, neueste Fac., aus St. Louis, zu **68c**
Bett-Comforters — $2.50 warme Bett-Comforters, aus St. Louis, zu **$1.29**

Portieren — $7.50 Tapestry-Portieren, mit starken geknoteten Fransen oder seidenem Cord — aus St. Louis, Paar **$2.75**
Dreß Skirts — reinwoll. Panam Taffetaseide Dreß Skirts für Damen, besetzt, St. Louis **$2.47**
Damen-Coats — $12 reinwoll. Kersey Damen Coats, halbgefütt., alle Gr., aus St. Louis **$6.87**
Mädchen-Coats — $5 reinwoll. Mädchen Cheviot Coats, alle Gr., aus St. Louis **$2.45**
Schuhe — $1.25 Mädchen- u. Kinder-Beaver Top Schuhe, flanell-gefütt., aus St. Louis, Paar **79c**
Eimer — 50c Wasser-Eimer, grau emaillirt, St. Louis Verkauf, für nur **18c**
Ober- und Untertassen — 7c Ober- u. Untertassen, weiß; St. Louis Verkauf, Paar **4c**
Besen — 30c Besen, 4-fach genäht, St. Louis Verkauf **18c**
Waschmaschine — $7.00 Waschmaschine, Rotary — St. Louis Verkauf **$4.35**
Kohlen-Eimer — 30c Kohlen-Eimer, gute Größe, schwarz — St. Louis Verkauf **18c**
Geschirrschüsseln — 50c Geschirrschüsseln, blau emaillirt — St. Louis Verkauf **25c**
Garnirte Hüte — $5.00 hübsch garnirte Hüte — St. Louis Verkauf, zu **$2.48**
Unterröcke — 39c Flannelette Unterröcke für Damen — St. Louis Verkauf **25c**
Babies Coats — $1.75 Babies Coats, alle Farben, Größen 2—6, St. Louis Verkauf **98c**

4 große Grocery-Spezialitäten:
N. K. Fairbank's Cesky Mydlo Laundry Seife, reguläre 5c Stücke, per Stück **3½c**
Uneeda Biscuit Crackers, regul. 5c Packete, 2 Packete für **7c**
Bester granulirter Zucker, mit Grocery-Einkauf von $1.00 oder darüber, Mehl und Butter nicht eingeschlossen. 10 Pfund zu **42c**
(Nur für Montag und Dienstag.) Washburn Gold Medal oder Klein Bros. xxxx Pat. Mehl, ⅛ Bbl. Sack **77c**

Geht nicht in den unrechten Laden! **Klein Bros.** HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE Merkt Euch den Namen und die Adresse!

Der Beste in der Welt — das ist, was Jedermann sagt — über „Cedar Brook" 8 Jahre alt

Bestellt auf Cedar Brook, vom Allerbesten.
W. H. McBrayers Cedar Brook Distillery, Lawrenceburg, Ky.
Siehe Buch, „Amerikas berühmtester Brenner und sein Erzeugniß", auf Anfrage frei verlangt.
In allen Hotels, Bars und Klubs erhältlich (28)

Dr. WEINTRAUB,
Wiener Spezial-Arzt.

Der erste zuverlässige, bekannte Spezialist. Ich garantire beiden Geschlechtern Heilung von Blut-, Haut-, Blasen- und Nieren-Krankheiten, Geschwüren, wunder Kehle, Mund, Zunge und Nase, Anschwellung der Drüsen oder Gelenke, offenen Beinen, Schmerzen im Rücken, Kopf, Knochen, Muskeln, Brust, Magen, Rheumatismus, Herz-, Lungen-, Leberleiden, Blutvergiftung, Jucken Ausschlägen, Ausflüssen, Strikturen, Hämorrhoiden etc. Meine Methode ist die einzige bekannte, die schlimmste Fälle von Nerven- und organischer Schwäche, Mattigkeit, ruhelosen Nächten, schlechten Träumen, Schwindel, Scheu, Zittern dauernd kurirt. Viele Leute kommen zu mir, um sich gründlich untersuchen zu lassen und sich meiner vorzüglichen Behandlung zu unterwerfen, die früher in Kliniken, Instituten und von gedungenen Substituten behandelt wurden. Wendet Euch Alle zuerst an mich. Ich habe einen wohlbegründeten Ruf, den ich dadurch zu erhalten mich bemühe, daß ich selbst die Behandlung des Patienten bis zum erfolgreichen Ende durchführe. Einige Aerzte behandeln Sie nur, ich aber kurire Sie. Gewißheit der Heilung ist es, was Sie wünschen. Wozu Zeit und Geld vergeuden und Leiden durch weniger erfahrene Spezialisten ausgesetzt sein, wenn Sie zu einem mäßigen Preise von einem wirklichen Spezialisten kurirt werden können? Ich habe Tausende andere geheilt, warum nicht auch Sie? Konsultiren Sie mich, das kostet nichts. Stunden 9—6. Dienstag, Donnerstag u. Samstag 9—8 Abends. Sonntag 9—12. Office: Zimmer 211 (2. Floor) 112 Clark Str. (Chicago Opera House), Ecke Washington Str.
22v,didofason*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten, von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u.s.w., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größtes Bruchband- und orthopaedisches Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago, Ill.
5okt,eod,*X

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ol,dosadi*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen
Nur drei Dollars
per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Schiffskarten!

$15 billiger wie sonst nach Hamburg, Bremen, Antwerpen Rotterdam

Schnelldampfer 7 Tage Ozeanfahrt.

Weihnachts-Exkursion; Abfahrt von Chicago am 1. Dezember.

Billige Durchraten nach Berlin, Oberberg, Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin, Arad und allen Hauptstationen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Holland, Belgien, Luxemburg u. s. w. Wer sich diese billige Reisegelegenheit sichern will, beliebe sobald als möglich vorzusprechen bevor Preise steigen.

ANTON BOENERT, General-Agent
39 Jahre im Geschäft und der älteste Schiffsagent in Chicago.
268 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof. Tel. Harrison 5541
Offen Abends bis 7 Uhr und Sonntags bis 3 Uhr.
nv1,didofa*

H. Claussenius & Co.

gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,misafon*

Leidet Ihr an den Augen?
An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,
786-788 Milwaukee Ave.
Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.
5jan,sa*

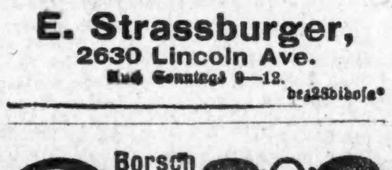
Schiffskarten

für die Dampfer der
Hamburg-Amerika Linie, Hamburg;
Norddeutscher Lloyd, Bremen;
Holland-Amerika Linie, Rotterdam;
Red Star Linie, Antwerpen;
Französische Linie, Havre;
Cunard Linie, Fiume etc.;
Austra-Americana Linie, Triest;
White Star Linie u. s. w.

Plätze für November und Dezember werden jetzt reservirt. — Beste Dampfer — Billigste Preise — Reellste Bedienung. — Adresse:

Jos. Aschkar,
755 W. North Ave.
Kemper Gebäude, Zimmer 3, 1. Stock. Gegenüber Yondorfs Halle.
Offen Abends und Sonntags. nv15—30X

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
dez28didosa*



Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.
15feb,didosaX

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt. Offen bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9—12 Vm.
nv9,misamo*

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr WEISS, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.
23Il*X

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
18juni,misamo,*

Schiffskarten!
von und nach Europa.
Billigste Preise. Gute Verpflegung. 8 Tage Fahrt.
Fred. R. Heller
Deutsch-Ung. Schiffsagent,
1569 Clybourn Ave., 1. Stock
Offen täglich bis 9 Uhr. Sonntags bis 4 Uhr.
nov18*X

$15 billiger für **Schiffskarten** nach Europa für November und Dezember. Billiger als sonst irgendwo. Geldwechsel: 20 Dollars und 30 Cents für 100 Kronen.
Internationale Schiffsagentur
1568 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Ave.
Offen Abends bis 9 Uhr.
nov1,*

Finanzielles.

Unterrichtet Eure Kinder im Sparen.
Lehrt sie regelmäßig zu sparen.
Laßt sie mit einem Bankbuch beginnen in der
INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
——Etablirt 1890.——
Offen Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
Nahe Eurer Wohnung.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
23Il,samomi*

Geld
zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum zum niedrigstem Zinsfuß.
Erste Hypotheken
mit Guarantee Polices der Chicago Title & Trust Co. zu 5½% Interessen zu verkaufen.
J. H. Kræmer & Son
84 LA SALLE STR.
feb3,samodido,3m

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago 22. November, 6. und 20. Dezember.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
5ol,didosa*

Finanzielles.

didosa

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
8ap,didosa*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1121 Main. misamo*